Ausgabe 2 · 35. Jahrgang
Sommer 2023 · 7,- €

DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN

top magazin BERLIN



menschen

Sommer-feeling

Rückblick der schönsten Events

reisen

Sommerurlaub

Ferien an der Ostsee

mobilität

Sommerwind

Mit dem Oldtimer on the road

golf

Sommerstart

News vom Grün

4196031107002 22023



Der neue Grecale Trofeo.
Außergewöhnlich, jeden Tag

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN
MASERATI GRECALE TROFEO MIT 390 KW (530 PS).

AUTOHAUS GÜNTHER GMBH
Salzufer 8 · 10587 Berlin
www.maserati-in-berlin.de

Wendenstraße 249 · 20537 Hamburg
www.maserati-in-hamburg.de

Hanauer Landstraße 196 · 60314 Frankfurt a. M.
www.maserati-in-frankfurt.de

Maserati

AUTOHAUS GÜNTHER GMBH

Grecale Trofeo Kraftstoffverbrauch (WLTP) in l/100 km: kombiniert 11,2; innerstädtisch 17,4; Stadtrand 11,6; Landstraße 9,3; Autobahn 10,3; CO_2-Emission in g/km: kombiniert 254

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

haben Sie auch schon mal ihre Komfortzone verlassen und Sachen gemacht, die eigentlich gar nicht unbedingt „Ihr Ding“ sind und die sich als unerwartet großartig entpuppten? Ich habe es getan und bin mit meiner Tochter zum Harry Styles Konzert nach Düsseldorf gefahren – sie ist ein großer Fan und ich war eine motivierte Begleitung. Doch schon vor der Arena herrschte eine so ansteckend gute Stimmung unter all den mit Federboas, rosa Cowboy Hüten und Regenbogenflaggen-Shirts bekleideten Besuchern, dass ich mich einfach sofort wohl fühlte. Ich habe wahrscheinlich den Altersdurchschnitt in die Höhe getrieben, aber wir hatten so viel Spaß. Es war ein großartiges Konzert und ein Erlebnis, was mir jetzt noch einige Wochen später ein Lächeln ins Gesicht zaubert, wenn ich die Musik im Radio höre. Unter „normalen“ Umständen wäre ich nie hingegangen. Glücklicherweise hat mich meine Tochter mitgenommen.

Und die Moral von dieser kleinen Geschichte ist: Man sollte einfach öfter mal etwas unternehmen, was man noch nie getan hat, denn vielleicht wird es eine unglaublich schöne Erfahrung oder sogar oder der Beginn einer neuen Leidenschaft.

Vielleicht inspiriert Sie unser Artikel über das FKK-Camping auf Seite 104, etwas Neues zu wagen oder Sie entdecken das Golf spielen für sich oder kaufen sich einen Oldtimer (auch als Wertanlage) und entdecken bei interessanten Ausfahrten die wunderschöne Landschaft „vor unserer Haustür“. Denn seien wir mal ehrlich, viele von uns kennen sich auf Mallorca besser aus als im brandenburgischen Umland, wie z. B. in Rheinsberg, welches wir Ihnen auf Seite 109 vorstellen. Vielleicht sind Sie ein Gourmet oder wollen einer werden. Dann schlage ich Kühlungsborn kocht! oder das Schleswig-Holstein Gourmet Festival vor, bei dem man einfach mal in die Sterneküche reinschnuppern kann. Es gibt sogar eine Tour für Singles – bei der wohl schon der eine oder die andere nicht nur die Liebe zur Kulinarik entdeckt hat ...

Man kann nie wissen, was passiert, wenn man es nicht versucht. Schieben Sie Pläne oder Ideen nicht auf. Denn Wörter wie „irgendwann oder später“ haben den bitteren Beigeschmack, dass es wahrscheinlich nie getan wird oder irgendwann vielleicht auch nicht mehr geht. Das Leben ist zu kurz für später, es ist jetzt und hier und Sie haben die Qual der Wahl, es so schön wie möglich zu bestalten. Vielleicht helfen Ihnen dabei unsere Geschichten über inspirierende Menschen oder unsere Tipps wie beispielsweise, mal wieder oder überhaupt ins Estrel Berlin zu gehen und sich eine der Shows anzuschauen. Ich war kürzlich bei „Divas“ und hatte eine perfekte kleine Auszeit vom Alltag mit tollen Stimmen und toller Stimmung.

„Lebe, liebe, lache, lächle “ – hat mir mein Kalender heute Morgen empfohlen und ich bin gewillt, seinem Rat zu folgen. Sie auch? Ich hoffe, dass Sie die kommenden Wochen genießen und vielleicht am Ende des Sommers um (mindestens) eine neue (außergewöhnliche) Erfahrung reicher sind.

Mit sonnigen
Sommergrüßen
Ihre

Martina Reckermann
Chefredakteurin



AL CORO

SERENATA



erresessantaquattro

alcoro.com



Spielbank Berlin am Potsdamer Platz

Es ist vollbracht: Die Modernisierungsarbeiten in der Spielbank Berlin am Potsdamer Platz (Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin) sind beendet. Ab sofort heißt es wieder „volles Spielvergnügen“ auf allen Ebenen. Genießen Sie Roulette, Poker, Black Jack und Automatenspiele – sowie jede Menge Spannung.

Besuchen Sie uns unter **spielbank-berlin.de** für mehr Informationen.



4x in Berlin – Potsdamer Platz | Ku'damm | Am Fernsehturm | Ellipse Spandau

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: www.spielerschutz-berlin.de
Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!













Inhalt

Menschen

12 **Im Zukunftstakt**
Brandenburger Sommerabend

20 **Wegner Premiere**
21. Berliner Hoffest

Lebensart/Schönheit

26–33 **Nice to have und up to date**
Sommer-Accessoires und stylische Trends

Wirtschaft

36-39 **BID Ku'damm, Down The Boulevard, City Talks**
News von der AG City

Immobilien

54 **Mehr Geld und mehr Wohnungen?**
Wohnungsbau-Tag 2023

Golf

84–91 **Auf dem Grün**
Berliner Golfwoche, Gastro-Tipp und ein Jubiläum

Reisen

92–109 **Unsere Top Reiseempfehlungen**
Sommerliche Ostsee, Rheinsberg, Usedom und FKK-Camping

Mobilität

110 **Satter Sound**
Rück- und Ausblicke großartiger Oldtimer- Events

Genuss

120 **Eine Moabiter Institution**
Unsere sommerliche VorstellBar

Brandenburg-Potsdam

126 **Kirchen, Bäckereien und Lichthäuser**
Potsdamer Stadtgespräch

Kultur

140 **Quatsch ist sein Leben**
Ein Gespräch mit Thomas Hermanns

Rubriken

03 **Editorial**
116 **Kolumne – Autopapst Andreas Keßler**
144 **Veranstaltungskalender**
148 **Impressum**
150 **Brandenburger Kopf**

— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR
ASKANIA



Online Boutique
www.askania.berlin

Modell
ELLY BEINHOREN

Kaliber ASKANIA 2068,
Automatik, 24 Rubine,
42 Stunden Gangreserve

GEHÄUSE
Edelstahl 316L poliert, 5 bar,
Ø 34 mm, beidseitig entspiegeltes Saphirglas

Uhren Atelier Potsdam
Mittelstraße 30
14467 Potsdam
TEL 030 364 285 153

ASKANIA AG
Flagshipstore / Manufaktur
Hackesche Höfe, Hof 1
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin

Genuss über den Dächern der Stadt

Ende März gab es im renommierten Berlin Capital Club eine Premiere: Gemeinsam mit Hapag-Lloyd Cruises zelebrierte der Club den MS EUROPA Genussmarkt.

Auch das TOP Magazin Berlin war Partner dieses exklusiven Events und lud einige Partner in die geschmackvollen Räume des Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt ein. Die rund 200 geladenen Gäste wurden von zahlreichen ausgesuchten Manufakturen wie u. a. AAGin & Vermouth, dem Frische Paradies, Veronelli Olivenöle, Weingut Marchesi de Frescobaldi, Weingut Maison Mirabeau, Piper-Heidsieck Champagner, Madre Roasters Kaffee, Altonaer Kaviar Import, Curry-Paule, Mozzarella Paolella, der BIO-Bäckerei Fahland, FABASTA Bio-Nudeln, Havelland Express und der Insel-Brauerei verwöhnt. Es wurde viel gelacht, geplaudert, gefeiert und genossen. Eine im wahrsten Sinne des Wortes goldene Überraschung gab es für jeden Gast: ein goldenes Ei mit Black Selection Kaviar zum Auslöffeln. Ein weiteres Highlight war ein 5-Gang Amuse Bouche Menü, dass Jörg Behrend mit Matthias Bucholz kreierte. Nach so viel Genuss, zog es viele auf die Tanzfläche, wo zu Live-Musik oder einem DJ viel getanzt wurde.





























Fotos: Christiane Flechtner und Sabeth Stickforth

Begeisterte Gäste

„Gerne wieder, eine tolle Premiere, wir freuen uns schon auf das nächste Mal“ – so lauteten die Äußerungen der durchweg begeisterten Gäste wie beispielsweise Tijen Karadag von der TK Mediaberatung und Immobilienmaklerin Christine Mögling, die bis spät in die Nacht die Tanzfläche mit ihrem Sohn Marc und dem Ehepaar Lutz Michael und Vera Stenschke von Curry 36 unsicher machte.

von Martina Reckermann ■

www.berlincapitalclub.de

Fotos: Christiane Flechtner und Sabeth Stickforth















MÖGLING IMMOBILIEN
BERLIN

www.moegling-immobilien.de



FOCUS
TOP
IMMOBILIEN MAKLER
2023
BERLIN
FOCUS-BUSINESS.DE
IN KOOPERATION MIT
statista



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- für Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin

„Im Takt der Zukunft“ …

… war der Leitgedanke des 21. Brandenburger Sommerabends. Nach drei Jahren Zwangspause kamen 3.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft am 28. Juni ins Kultur- und Kunstquartier Schiffbauergasse am Ufer des Tiefen Sees in Potsdam. Zum größten und buntesten Get-together des Landes hatten Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, die Bevollmächtigte beim Bund, Staatssekretärin Dr. Friederike Haase, und der Präsident des WirtschaftsForum Brandenburg, Dr. Miloš Stefanović, eingeladen.

Doch bevor der erste Gast begrüßt wurde, galt dem Wetter die volle Aufmerksamkeit, schließlich hatten noch am Vortag Gewitter und Starkregen einen nassen Strich durch alle Open-Air-Veranstaltungen gemacht. Nicht aber an diesem letzten Juni-Mittwoch. Am Abend kam die Sonne zu Besuch und tauchte das Kultur- und Kunstquartier am Tiefen See in ein warmes Licht – beste Bedingungen für Begegnungen, Gespräche, ein abwechslungsreiches Programm, Spaß und kulinarische Köstlichkeiten aus Brandenburg. Es wurde ein heiterer, entspannter und kommunikativer Abend. „Endlich mal kein Bildschirm-Meeting oder E-Mail-Austausch, es wurde aber wirklich auch Zeit“, brachte das Daniel Sebastian Menzel, Geschäftsführer



Fotos: Stefan Sprecht / Annett Ullrich















STREITBÖRGER.

PartGmbB | Rechtsanwälte | Steuerberater

Dr. Thorsten Purps
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Marcus Flinder
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Jochen Lindbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Wirtschaftsmediator

Mathias Matusch
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Andreas Jurisch
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Andreas Lietzke
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anja Weber
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Jennifer Röhling
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Theresa Kunke
Rechtsanwältin

Anna-Marlena Groeneveld
Rechtsanwältin

Birkenstraße 10 | 14469 Potsdam | Tel.: 0331 27561-0 | Fax: 0331 27561-999
E-Mail: potsdam@streitboerger.de | www.streitboerger.de





Fotos: Stefan Sprecht / Annett Ullrich

des Tourismusverbandes Fläming, auf den Punkt. Zu den Gästen gehörten Bundeskanzler Olaf Scholz, Diplomaten, Abgeordnete des Deutschen Bundestags und des Brandenburger Landtags, Mitglieder der Landesregierung, Landräte und Bürgermeister sowie zahlreiche ehrenamtlich Engagierte. Hinzu kamen zahlreiche Gäste auf Einladung von Unternehmen wie LEAG, ArcelorMittal, Rolls Royce oder der Ostdeutschen Sparkassen, denn erst Brandenburger Unternehmen machten es möglich, dass die Gala stattfinden konnte. „Es ist ein außergewöhnlicher Rahmen, das Leistungsvermögen des eigenen Unternehmens zu präsentieren und mit Partnern ins Gespräch zu kommen“, begründete Reiner Blaschek, CEO von ArcelorMittal in Eisenhüttenstadt, das Engagement für das Event.

„Das Motto unseres gemeinsamen Sommerabends ist mit Bedacht gewählt: Brandenburg liegt voll im ‚Takt der Zeit‘. Obwohl wir uns seit dem letzten Sommerabend im Jahr 2019 sehr großen Aufgaben stellen mussten, können wir heute viele Erfolge feiern. Brandenburg kommt gut voran. Viele innovative Unternehmen sind von den Potenzialen Brandenburgs überzeugt und kommen hier her, um mit uns die Technologien der Zukunft aus- und aufzubauen. Dazu gehören Tesla, BASF, RockTech Lithium, Microvast oder Svolt, aber auch die vielen jungen Unternehmen, die unser Land voranbringen. 16 von ihnen nutzen unseren Sommerabend, um sich erstmals auf großer Bühne vorzustellen. Alle zeigen ein Stück unseres modernen Brandenburgs. Das kann uns alle stolz machen“, so Minister-







FONTANE GÄRTEN
IN POTSDAM

Fertige Wohnung jetzt sichern – direkt einziehen!

Zentral im Grünen und direkt am Volkspark gelegen, mit sehr guter ÖPNV-Anbindung an die Innenstadt.

Hier werden Wohnträume war: Die Fontane Gärten in Bornstedt bieten attraktive Wohnungen, durchdachte Grundrisse und eine hochwertige Ausstattung.

2- bis 5-Zimmer-Wohnungen von 55 m²–154 m². Provisionsfrei für Kaufpreise ab 419.000 €.

Besuchen Sie unsere Musterwohnungen!

Telefon: 0331 / 88 71 53 11
E-Mail: anfrange@thorn-immobilien.de
www.netz.link/fontane-gaerten

THORN
IMMOBILIEN

INSTONE
REAL
ESTATE

VEINLAND
one source. multiple solutions.



Entwicklung & Herstellung
von Hard- und Software für
industrielle Anwendungen

Produktentwicklung (Prototypen/Musterbau)
Schaltschrankbau / Sonderschaltschrankbau
CNC Fräsarbeiten / Einzelfräsungen
Leiterplatten Prototypenbau
Beratung zu Umweltprüfungen und Zulassungen

Wir freuen uns über Ihren Kontakt
und kümmern uns gern um Ihr Anliegen.

Arbeitgeber der Zukunft
UNTERNEHMER

Technische Fachplanung, Entwicklung und Produktion aus einer Hand.

VEINLAND GmbH Pappelallee 19 | 14554 Seddiner See +49 (33205) 26 97-0 www.veinland.net

präsident Woidke in seiner Begrüßungsrede. Darunter das Unternehmen Veinland, das in Neuseddin maritime Spitzen-Softwarelösungen erdenkt und fertigt. Gerald Rynkowski, Gründer und Geschäftsführer, war übrigens mit seiner Frau, der Rechtsanwältin Christiane Lindner, und den beiden Kindern (Geschäftsnachfolger?) mit dem Fahrrad an den Tiefen See gekommen.

Zukunft Ehrenamt und jede Menge Prominenz

Das Ehrenamtsreferat der Staatskanzlei empfing Partner der Ehrenamtskarte und des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Jurymitglieder des Ehrenamtswettbewerbs des Ministerpräsidenten unter dem Motto „Zukunft Ehrenamt“. Das Landesmarketing begrüßte an einem eigenen Stand sogenannte „Brandenburger Köpfe“, darunter Opernsänger Jochen Kowalski, Olympiasiegerinnen und Olympiasieger wie Birgit Fischer und Kevin Kuske oder die Schauspielerin Anne Kasprik. Thomas Rühmann (u. a. „In aller Freundschaft“), dessen bekanntes Privattheater im Oderbruch auch in den Ferienmonaten spielt, war erstmals Gast des Brandenburger Sommerabends. Steffen Schroeder (u.a. „SOKO Leipzig“) hat mit „Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor“ gerade sein drittes Buch vorgelegt. Im Gewimmel entdeckt: Autorin und Kabarettistin Désirée Nick, die im Havelland lebt, die Schriftstellerinnen Antje Rávik Strubel und Julia Schoch, Spitzen-Koch Ronny Pietzner und Frau Manuela, das Künstler-Ehepaar Rainer Ehrt (Maler und Grafiker) und Julia Ehrt (Malerin und Holzbildhauerin).

Brandenburger Genussstraße

Brandenburg steht für gute landwirtschaftliche Produkte und gutes Essen. Mehr als eine Kostprobe gab es auf der „Genussstraße“, initiiert von pro agro und dem

Fotos: Stefan Sprecht / Annett Ullrich





























ANDEREN EINE *Freude machen*

JETZT UNSEREN CENTERGUTSCHEIN VERSCHENKEN!

Erhältlich an der Kunden-Info oder 24/7 online bestellen:

stern-center-potsdam.de/centergutschein



STERN-CENTER
SHOPPING IN POTSDAM













Fotos: Stefan Sprecht / Annett Ullrich

DEHOGA Brandenburg. So servierte Daniel Reuner vom Flair Hotel Reuner in Zossen frischen Blattsalat aus dem eigenen Garten, Ralf Achilles vom Restaurant Schönblick in Woltersdorf beeindruckte die Gäste mit Rehbällchen mit Heidelbeerketchup und Kartoffel-Radieschen-Salat, Jens Beiler vom Wohnstubenrestaurant Zickengang in Golzow tischte Pulled Beef vom märkischen Weiderind mit Limettenmöhrchen, Majorankartoffeln und Blaubeerzwiebeln auf, Stephan Rüde-Mösenthin vom Hotel Fliegerheim Borkheide überzeugte mit geschmortem Ragout von der Fläminger Hirschschulter mit feinen Essigrübchen und geröstetem Wildschweinspeck.

Viel Genuss für Augen und Ohren offerierte ein vielfältiges Programm: Talks und Konzerte, so der Landesjugendpopchor „Young Voices Brandenburg“, das Mückenheimer Trio mit eigenen Stücken und Weltstandards aus Jazz, Klezmer, Gypsy Swing und lateinamerikanischer Musik, und die Band Firebirds, die den klassischen Sound des Rock‘n‘Roll und Rockabilly stilvoll pflegt. Nach dem Feuerwerk über dem Tiefen See war der Abend noch nicht zu Ende – kein Wunder, drei Jahre Nachholbedarf …

von Brigitte Menge ■

www.brandenburgersommerabend.de



Sieben Jahre letzte Reisen: Brandenburger Wünschewagen feiert Jubiläum

Wenn bei Wünschewagen-Koordinatorin Eva Götze in der Potsdamer ASB-Geschäftsstelle das Telefon klingelt, weiß sie bereits: Jetzt darf sie wieder einen letzten Wunsch erfüllen.



Mit dem Wünschewagen geht es für die Fahrgästen zu ihren Sehnsuchtsorten

Foto: Gordon Welters

Denn dort melden sich Menschen, die an ihrem Lebensende eine letzte Reise erleben möchten. Auch Angehörige oder Pflegende rufen an, um große Herzenswünsche zu realisieren. Und genau dafür wurde 2016 die Initiative „Brandenburger Wünschewagen“ des ASB-Landesverbandes Brandenburg gegründet.

„Es sind ganz unterschiedliche Anlässe und Fahrten, die wir realisieren“, sagt Eva Götze, die sich um die gesamte Organisation der Wünsche kümmert. „Manch einer möchte noch mal ans Meer, ein anderer zur Hochzeit eines Angehörigen, ein letztes Mal ins Stadion des Lieblingsvereins oder einfach nochmal nach Hause in den eigenen Garten.“

Hunderte Reisen sind seit 2016 ermöglicht worden, mehr als 150.000 Kilometer hat der Brandenburger Wünschewagen bereits zurückgelegt. „Die Fahrten sind trotz aller Umstände ganz positive Erlebnisse“, sagt Eva Götze, „Natürlich gibt es auch traurige Momente – aber die Freude überwiegt immer. Die Reisen ermöglichen den Fahrgästen und ihren Angehörigen eine Auszeit von den Sterbegedanken und dem Krankenalltag. Dafür geben wir im Team alles.“

Um die Fahrten zu ermöglichen, braucht es ehrenamtliches Engagement und Spendengelder, denn so trägt sich die Initiative. Mehr als 50 Freiwillige aus dem medizinischen Bereich kümmern sich als Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller um die Fahrgäste und reisen mit ihnen an die Wunschorte. Mit ihrem Fachwissen können Sie die wichtigen medizinischen Geräte an Bord des Wünschewagens bedienen und im Notfall helfen. Das sorgt für größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten.

Der Weg zur Wunschfahrt ist ganz einfach: Interessierte Menschen aus Brandenburg melden sich telefonisch oder per Formular über die Website des ASB und sofort beginnt die Planung. Sobald alle notwendigen Dokumente vorliegen, geht es darum, einen schönen Tag zu gestalten, manchmal sogar zwei. Für Erinnerungen, die bleiben, wenn der Fahrgast seine wirklich letzte Reise antritt.



Foto: ASB LB Brandenburg

Hannelore aus Potsdam-Mittelmark reiste im Mai 2023 zum ersten Mal ans Meer…und leider auch zum letzten Mal

Kontakt:
ASB-Landesverband Brandenburg e. V.
Försterweg 1 | 14482 Potsdam
Web: www.asb-lv-bbg.de/
Ansprechpartnerin: Eva Götze (Tel.: 0331 60 08 79 62)

Wegner Premiere

Es war nicht seine erste Amtshandlung, aber bestimmt eine der schönsten. Als neuer Hausherr des Roten Rathaus begrüßte der neue Regierende Bürgermeister von Berlin Kai Wegner die mehr als 3.500 Gäste auf dem Berliner Hoffest.

Pünktlich zum Beginn regnete es zwar kurz, der guten Laune tat das aber keinen Abbruch und so strömten u. a. die „Alt-Regierenden“ Franziska Giffey, Walter Momper, Michael Müller und Eberhard Diepgen sowie Innensenatorin Iris Spranger, Opernsänger Jochen Kowalski, Schauspieler Dieter Hallervorden, Sänger Frank Zander und Hertha Präsident Kay Bernstein ins Innere, um sich an den zahlreichen Ständen der Berliner Meisterköche verwöhnen zu lassen. Natürlich durfte auch der Stand von Curry 36 nicht fehlen, vor dem sich wieder lange Schlangen bildeten, um die Cult-Curry zu bekommen. Für Süßschnäbel gab es köstliche Macarons oder Florida Eis sowie Wasser, Wein und Cocktails. Den „Unterhaltungs-Part“ übernahmen u. a. das junge Ensemble des Friedrichstadt-Palast Berlin und das Ensemble des Wintergarten Varieté. Das mittlerweile 21. Berliner Hoffest war wie immer ein bunt-illustres Netzwerktreffen, das bis zum späten Abend andauerte und für einige Tanzwütige im legendären Rathauskeller endete.

von Martina Reckermann ■


1


2


3




4


5

1: *Dr. Hinrich Holm;*
3: *Klaus Wowereit, Franziska Giffey, Michael Müller und Eberhard Diepgen;*
5: *Heiko Mehnert und Lutz M. Stenschke;*
4: *Christiane Zander und Dieter Hallervorden;*
5: *Cornelia Seibeld;*
6: *Thomas und Silvia Lundt*


6

Fotos: Ursula Lindner / Martina Reckermann

Ein Fest des Aufbruchs

Nach mehr als drei Jahren coronabedingter Zwangspause wurde am 20. Mai der 71. Ball der Wirtschaft des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) im InterConti zelebriert.

Foto: VBKI/ Bernd Brundert



Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, spricht zu den 1.800 Gästen

Foto: Ursula Lindner



Katharina und Sebastian Czaja mit Christine Mögling

Foto: Ursula Lindner



Kaweh Niroomand und Ehefrau Regina

Foto: Ursula Lindner



Raed Saleh und Annett Kubiak

Rund 1.800 Gäste feierten ausgelassen – insbesondere die neue Berliner Landesregierung war stark vertreten, angeführt von Kai Wegner. In Partylaune waren auch Raed Saleh und Sebastian Czaja. Auch Dr. Sigrid Nikutta und Michael Müller gaben sich die Ehre. Die brandenburgische Fahne hielten u. a. Guido Beermann Jan Redmann hoch. In seiner Eröffnungsansprache rief VBKI-Präsident Markus Voigt die Gäste zu einer neuen Kultur des Miteinanders auf. Sechs Live-Bands wie Craig Lees sorgten für Stimmung. Getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden. Das lange Warten hat sich gelohnt.

von Martina Reckermann ■

www.vbki-ball.de



Fashion Raceday

Kassada nach überlegenem Start-Ziel-Sieg im Diana Trial und ein Fashion Contest mit fantastischen Preisen und Stil-Ikonen. Der Pfingstsonntag in Hoppegarten bot für alle Besucher*innen etwas.

Der Fashion Raceday auf der Rennbahn Hoppegarten ist für viele elegante Persönlichkeiten ein fester Termin im Kalender – für modebewusste Berliner*innen und Brandenburger*innen genauso wie für die besten jungen Rennstuten Deutschlands. Der größte Fashion Contest der Hauptstadtregion ist an diesem Tag eine lange Tradition. Jede® Besucher*in konnte den schnellen Vollblütern den Rang „ablaufen“ und dabei attraktive Preise von Kempinski Hotels, Porsche und Avène gewinnen. Gesucht werden die Sieger*innen in den Kategorien BEST HAT, BEST OUTFIT und BEST DRESSED COUPLE. Die Auswahl traf eine illustre Jury, bestehend aus: Entertainerin Dagmar Frederic und Hutdesignerin Pauline Stolze. Neu dabei waren die Stilikonen Britt Kanja und Günther Krabbenhöft und die Berliner Designerin Lana Müller. Die Siegerehrung moderierte Britta Elm. Mehr als 10.200 Besucher waren am Pfingstsonntag in Hoppegarten, um zu staunen, schauen, wetten und gewinnen. Auf der Rennbahn lief Kassada unter Deutschlands erfolgreichstem Jockey Andrasch Starke allen davon, fulminant aus der Box kommend, ließ die 3-jährige Stute der Konkurrenz keine Chance.

Übrigens: Die Rennbahn Hoppegarten veranstaltet am 23. Juli den Renntag des Sports.

von Tina Feix

www.hoppegarten.com







Fotos: Jürgen Sendel

1874

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER

JETZT ENTDECKEN



UHREN- UND SCHMUCKVIELFALT SEIT 1874

RHEINSTRASSE 59 · 12159 BERLIN · TELEFON: +49 30 851 20 20

INFO@LORENZ.DE · WWW.LORENZ.DE


top magazin

Wir suchen keine top Models.

Wir suchen top Mediaberater.

stop Jetzt bewerben! www.top-magazin-berlin.de/jobs

MEDIABERATER (m/w/d)

Schön von Kopf bis Fuß

Potsdamer Mode unter spanischer Sonne

Mit Handgepäck ist Marco Marcu nicht nach Mallorca gereist. Vielmehr hatte der Modedesigner aus Potsdam zwei große Koffer im Flieger, in denen er seine diesjährige Sommerkollektion gut verpackt transportierte. Denn hier in Palma, der quirligen Inselhauptstadt, präsentierte er bereits Mitte April im Hipotel Convention Center die Mode, mit der sich nicht nur flotte Spanierinnen, sondern einfach alle Frauen, so richtig sommerlich wohl fühlen können.
Florale Muster, viel Hippie Style modern interpretiert, glitzernde Partymode und extravagante Bademode präsentierte der Potsdamer auf dem Catwalk, und bekam dafür reichlich Applaus. Etliche der weichfallenden Kleider und Röcke und auch der Brautoverall waren aus einem besonderen Softneopren - ein Stoff, der Farben und Muster ausdrucksstark zur Geltung bringt.
Mit dabei waren u.a. auch die Labels Anne Wolf aus Berlin und Pia Bolte aus München mit ihren Interpretationen von Sommer. Musikalische Highlights des von der Immobilienfirma Schanz&Kohn organisierten Events waren die Auftritte der Wheather Girls und von Marc Terenci. Passend zur spanischen Sonne begeisterte auch ein Flamenco-Duo das Publikum.



Fotos: Annett Ullrich

marco marcu
fashiondesign



Mittelstraße 37, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de



Fotos: Dr. Joseph

Well-Aging statt Anti-Aging



Schöne, gepflegte Haut bis ins hohe Alter, strahlendes Aussehen ohne starkes Make-up – diesen Wunsch zu erfüllen, ist die Passion des Teams der Luisen-Kosmetik von Doreen Hausmann. Mit Hilfe der modernen, systematisch aufgebauten Wirkstoffkosmetik und den ganz individuellen Behandlungskonzepten kann die Luisen-Kosmetik diesem Anspruch gerecht werden. Denn Well-Aging - fast ein Zauberwort - ist die Verlangsamung des Alterungsprozesses der Haut und mit gezielt angewendeten Wirkstoffen ein Erfolgskonzept.“ Jede Pflege ist individuell auf den jeweiligen Hauttyp sowie im Salon und zu Haus aufeinander abgestimmt. Wir sind erfahrene und gut ausgebildete Kosmetikerinnen und für alle Fragen der Hautpflege gern die ersten Ansprechpartner“, so Doreen Hausmann. „Die Basis einer langen gesunden Haut beginnt immer mit der Reinigung. Und jetzt im Sommer unverzichtbar: ein täglicher Lichtschutz vor UVA und UVB-Strahlen. Im Idealfall immer 50! So bleibt die Haut gesund, jung und strahlend“.
www.luisen-kosmetik.de

Zeit zu strahlen!

Mitte Juni hatte sich Franziska Gerdes, Inhaberin des Potsdamer LUISA CERANO Stores etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie eröffnete einen Pop-up-Store in der wunderschönen Hofkulisse der Remise hinter dem Palais am Stadthaus. Präsentiert wurden zwei Themen der neuen Herbstkollektion: „Time to shine“ und „Purple Rain“ überzeugten mit Pailletten, Glitzernetzen und glänzendem Satin sowie mit den Farbwelten aus Petrol und Gold sowie Lila und Beige.
www.luisacerano-potsdam.de



Foto: Annett Ullrich

Alles für die Füße

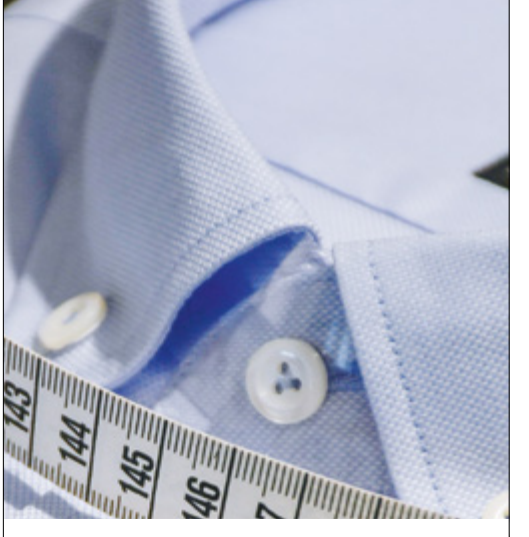
Die Schuhwa eG macht ihre Füße fit. In der Filiale Charlottenstraße 61, gegenüber dem Klinikum, erhalten die Füße sämtliche orthopädische Leistungen, wie Einlagen, Schuhe für Einlagen, orthopädische Maßschuhe, Bandagen, Kompressionsstrümpfe und natürlich die gezielte Beratung für die Fußgesundheit. In der zweiten Filiale in der Charlottenstraße 88, gegenüber der Wilhelmgalerie, erfolgt der Schuhverkauf und natürlich sämtliche Reparaturleistungen vom Absatz über die Sohle bis zum Schaft. Das ist verwirklichte Nachhaltigkeit und beweist, dass Handwerk wichtig ist.
www.schuhwa.de





Fotos: Annett Ullrich

by MODE & DESIGN
vanLaack
MADE FOR ME / MAN



Meisterliche Handwerkskunst
Ihr Lieblingshemd nach Maß fertigen lassen
Friedrich-Ebert-Str. 96 · 14467 Potsdam
Tel. 0331 97913942 · www.mode-potsdam.de



GEHÖRT IN JEDEN KOFFER: EIN POWERSUIT FÜR ELEGANTE URLAUBS-MOMENTE. GESEHEN BEI JOOP!

AKTIVURLAUB, WELLNESSREISE, KREUZFAHRT...? PACKEN SIE SCHÖN! STYLE UND KOFFER GESEHEN BEI BOGNER

Holidays

ICH PACKE MEINEN KOFFER UND NEHME MIT...

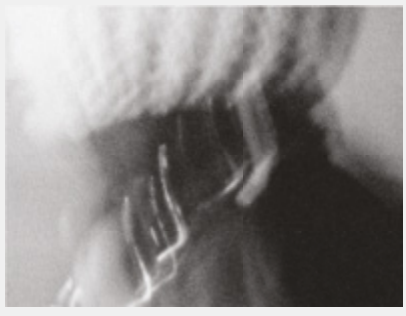
WOHIN GEHT DIE REISE IN DIESEM JAHR? AN DEN STRAND ODER IN DIE BERGE, AUF KREUZFAHRT, IN DEN AKTIV- ODER WELLNESSURLAUB? DAS TOP MAGAZIN WÜNSCHT GUTE ERHOLUNG UND HAT SCHON MAL DIE BESTEN LOOKS UND ACCESSOIRES FÜR EINEN PERFEKTEN URLAUB EINGEPACKT.

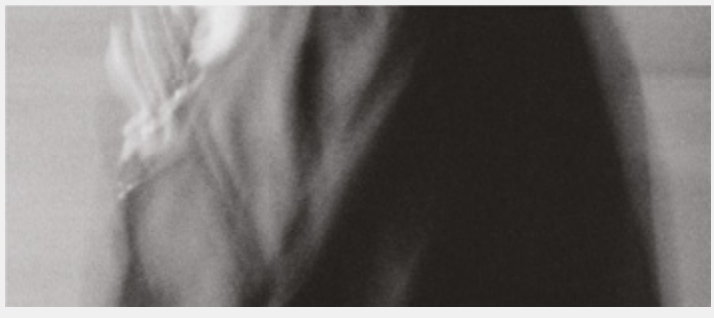
konzeption & **text** Petra Käding

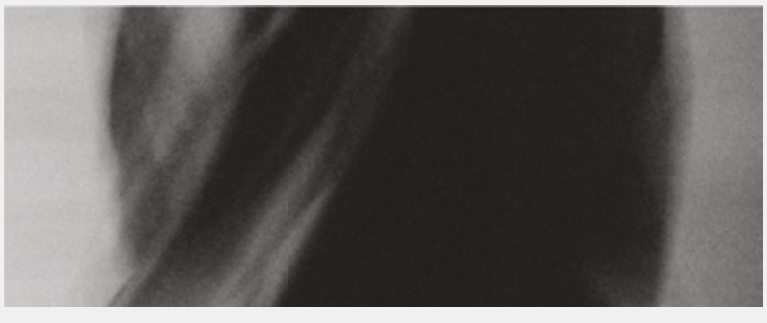
Fotos: Hersteller

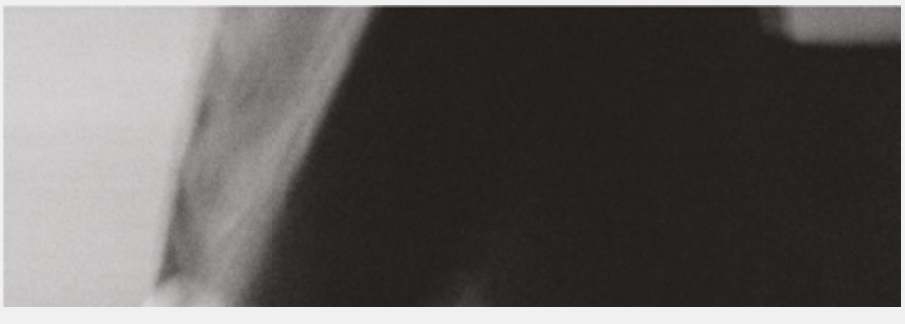
BERLIN FASHION WEEK

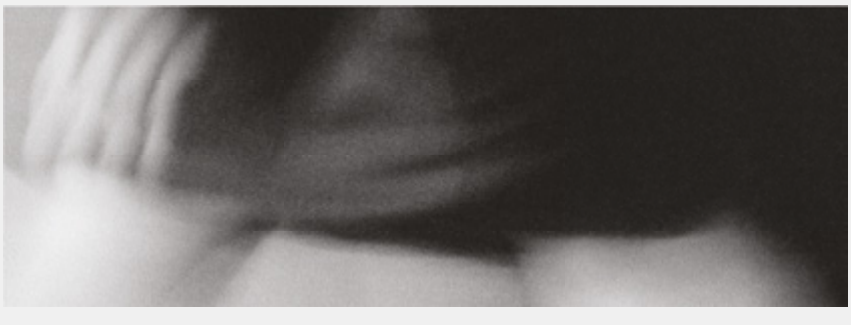












10-13 JULY 2023

FASHIONWEEK.BERLIN

BERLIN

Across the Ocean

Kreuzfahrten erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie sind Entdeckungsreise, Entertainment und Entschleunigung in einem. An Bord wie beim Landgang darf es auch am Tag ein bisschen mondän zugehen. Der Trend geht zu Farbigkeit und Muster.

IN ENTDECKER-LAUNE: LOOK GESEHEN BEI BOGNER



DIE FRISUR SITZT: TUCH UND SONNENBRILLE GESEHEN BEI BOGNER



NOSTALGIE-LOOK: HUT VON MÜHLBAUER



ZEIT FÜR DAS KAPITÄNS-DINNER: CHRONOMETER VON OMEGA





ELEGANT AUFS ACHTER-DECK: BLUSE UND HOSE VON MARC CAIN

Fotos: Hersteller



PASSIONE SARTORIALE VENETA · DAL 1962 ·

PESERICO

PESERICO POTSDAM/BERLIN
INH. FRANZISKA GERDES

FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 103-104
14467 POTSDAM

KURFÜRSTENDAMM 48/49
10707 BERLIN

TELEFON: 0331 / 58 39 68 83
WWW.PESERICO-POTSDAM.DE

KAY GUNDLACK
SCHUHMANUFAKTUR
SINCE 2005

Wir ***designen*** den ***gesunden*** Schuh.
Exklusive, handgefertigte & individuelle
Maßschuhe nach orthopädischen Gesichtspunkten.



Exakt nach den Maßen
des Trägers angefertigt

Verbunden mit exklusivem
Design und feinen Materialien

Nach Kundenwunsch möglich:
Auswahl des Leders, der Farben,
der Designrichtung, Initialen u. a. m.

Inhaber Kay Gundlack:
Schuhdesigner/Maßschuhmacher,
Orthopädieschuhmachermeister

Vom Magazin Focus als eine der
5 besten Schuhmanufakturen
Deutschlands ausgezeichnet

Neu: Kassenzulassung
für Maßschuhe nach
orthopädischen
Gesichtspunkten

Kay Gundlack
SCHUH MANUFAKTUR

Neuer Markt 3 . 19370 Parchim . Telefon 03871 60 26 19 . www.kg-schuhmanufaktur.de

Life is better at the beach



AUF ZUR STRAND-WANDERUNG! KLEID, BUCKET HAT UND GÜRTEL-TASCHE GESEHEN BEI BOGNER

Für die stressgeplagte Seele gibt es kaum etwas Schöneres als einen tiefenentspannten Strandurlaub. Ob Mallorca, Malediven oder Marokko – aufs Meer hinausschauen und die Seele baumeln lassen ist das Programm. Der liebste Look dazu: Bikini, Shirts und Shorts.

WO GEHT'S ZUR BEACH BAR? BADEANZUG UND RÖCKCHEN GESEHEN BEI SEA ME SWIM





AFTER-SUN-LOOK: KLEID GESEHEN BEI CINQUE





STRAHLEN WIE DIE SONNE: TOP VON SANDRO PARIS, SHORTS VON COMMA



SONNIGES FÜRS GEMÜT: T-SHIRT VON CARTOON



BITTE EINCREMEN: SONNEN-SCHUTZ-EMULSION MIT LSF 50+ VON SKINOME

Fotos: Hersteller

SINIS
KLINIK BERLIN

SCHÖNHEIT IST VERTRAUENSSACHE



Die SINIS KLINIK wurde 2016 von Prof. Dr. Nektarios Sinis gegründet. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie begann seine ärztliche Laufbahn im Jahr 2000 im Bereich Plastische-, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie und gehört heute zu den renommiertesten Chirurgen Deutschlands.

Die Privatklinik im grünen Südwesten Berlins bietet operative und nicht-operative Verfahren sowohl in ambulantem als auch in stationärem Rahmen an. Das Klinikgebäude selbst – eine Villa aus den 1960er-Jahren – ist medizinisch hervorragend ausgestattet und erlaubt es gleichzeitig, für einen Moment Abstand vom Alltag zu gewinnen. Ein ganzheitlicher Ansatz, modernste mikrochirurgische Verfahren und der große Erfahrungsschatz der Mitarbeitenden zeichnen die SINIS KLINIK in besonderem Maße aus.

Menschen, die durch plastisch-ästhetische Chirurgie mehr Lebensqualität gewinnen möchten, werden von Anfang an individuell beraten. Beratung und exakte Diagnostik sind kein Mittel zum Zweck, sondern wesentlicher Faktor für das weitere Vorgehen. Kostentransparenz, die Unterstützung bei der Abwicklung mit der Krankenkasse (sofern diese im individuellen Fall eine Operation bezuschusst) sowie die Kommunikation auf Augenhöhe tragen zu einem sicheren Gefühl bei den Patient:innen bei. Wenn sich bestimmte Erwartungen nicht ohne Risiko realisieren lassen oder körperliche Voraussetzungen einem Eingriff im Weg stehen, so wird dies transparent und lösungsorientiert erörtert.



Ist die Entscheidung für eine Behandlung in der SINIS KLINIK gefallen, profitieren Patient:innen von exzellenter mikrochirurgischer Expertise. Doch auch die Nachbehandlung sowie ein gesunder Lebensstil können für den Schritt in ein glücklicheres, schöneres Leben eine entscheidende Rolle spielen. Deshalb gibt es auf Wunsch umfassende Hilfestellungen – vom richtigen Sportprogramm bis zur optimalen Ernährung. Patient:innen werden auf diese Weise langfristig durch einen erfahrenen Ansprechpartner im vertrauensvollen Dialog begleitet.

Privatklinik für Plastische & Ästhetische Chirurgie

Prof. Dr. med. Nektarios Sinis

Rheinbabenallee 18
14199 Berlin

Telefon +49 (0)30 67 82 81 81
Telefax +49 (0)30 67 82 81 80

www.sinis-aesthetics.de
info@sinis-aesthetics.de

Berlin Capital Club News

Frühlingsfest mit Küchenparty powered by BMW Wernecke

Am 05. Mai 2023 feierten die Clubmitglieder mit ihren Freunden vor und hinter den Kulissen des Clubs das Frühlingsfest 2023. In der Küche bei Jörg Behrend und seinem Team wurde nach Herzenslust geschlemmt, am Empfang lief die Linse der Fotobox heiß, im Restaurant präsentierten sich Hapag-Lloyd Cruises und La Maison VALMONT zu Piper-Heidsieck Champagner und in der Lounge wurde zu Cocktails von der Schweppes-Bar bis in die frühen Morgenstunden getanzt.



Irene Detsyk, Repräsentantin von La Maison VALMONT und Birgit Murkowski



Prakash Shrestha (Azubi), Patric Neeser und Chairman Dieter R. Klosterman (v. l. n. r.)



Gründungsmitglieder Prof. Dr. Almut Tempka und Dr. Rainer Kübke



Frank von Oldenburg und Michaela Mumm-von Oldenburg



Francis Hantuschke (Chef de Partie) mit Corporate Executive Chef Jörg Behrend

Fotos: CCA Projekt GmbH / Fotograf Elke Jung-Wolff

BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.
www.berlincapitalclub.de

Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.
www.cca-intl.com

Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.
www.iacworldwide.com



Werner Schulze-Erdel, Patricia Riekel, Dr. Sabine Piller, Lana Mueller, Wolfgang Branoner, Nadine Geigle, Manfred Gugerel



Pop-Geigerin Beatrix Löw-Beer



Denim-Couture-Kollektion

Fotos: Michael Tinnefeld für TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

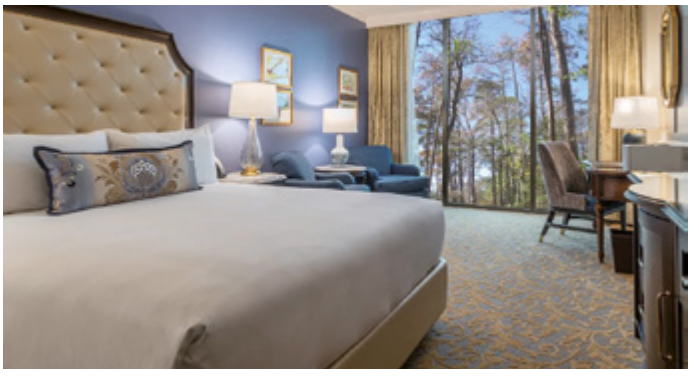
Lana Mueller Fashion Show zu Gunsten Tribute to Bambi

Gemeinsam mit Moderatorin und Charity-Organisatorin Dr. Sabine Piller lud Designerin Lana Mueller zu einem glanzvollen Charity-Dinner. Unter dem Motto „LanaMuellerMeets Berlin Capital Club“ wurde ihre neue Denim-Couture-Kollektion präsentiert und Spenden für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gesammelt. Die Stiftung fördert deutschlandweit Hilfsprojekte für Kinder in Not und macht auf Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen werden. Hauptsponsoren des Abends waren u.a. Nadine Geigle (Privatbank Donner & Reuschel) und Manfred Gugerel (Berlin Capital Club), die sich großzügig für die gute Sache einsetzten. Moderator Werner Schulze-Erdel führte durch den Abend.Patricia Riekel, Vorstandsvorsitzende der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung: „Lana Mueller bringt mit ihren Modekreationen Frauen zum Strahlen, verbreitet Glanz und gute Laune. Es freut mich, dass sie die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt und auf die Schicksale von Kindern in Not aufmerksam macht. Lana Mueller und Dr. Sabine Piller haben beide ein Herz aus Gold und motivieren ihre Mitmenschen, sich für die gute Sache einzusetzen. Dafür danke ich ihnen sehr.“

Neu im IAC-Netzwerk: The Houstonian Club, Texas, USA



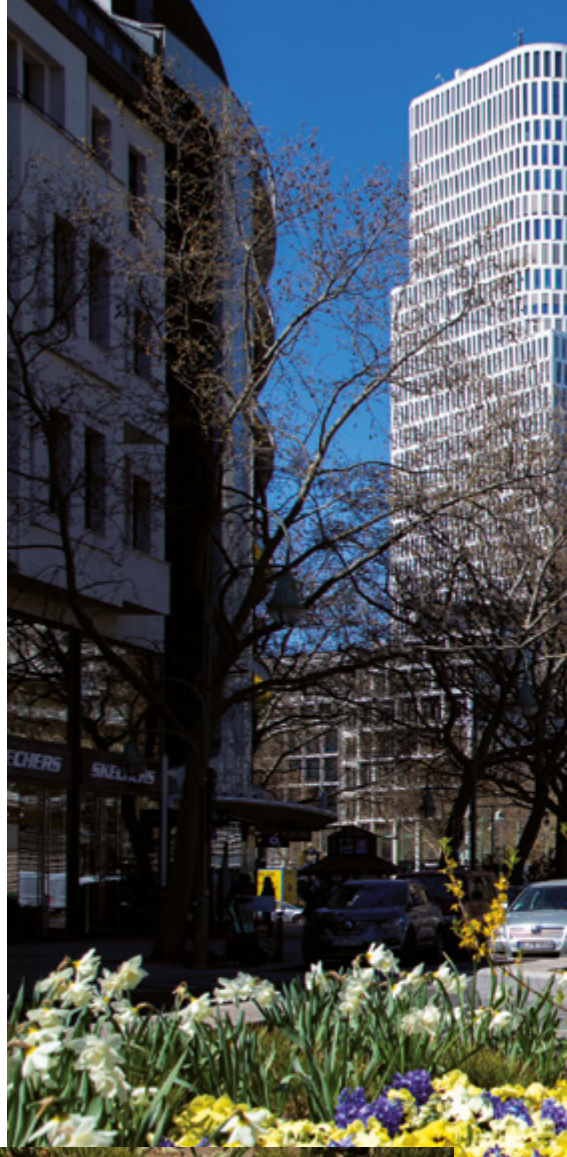
Seit wenigen Monaten steht The Houstonian Club den Mitgliedern des IAC-Netzwerkes und somit auch des Berlin Capital Club offen. Der Club ist eine Oase inmitten der Stadt Houston, nahe dem berühmten Memorial Park und nur wenige Minuten von der Innenstadt, der Galleria und dem Energy Corridor entfernt. Die Anlage bietet optimale Möglichkeiten für Konferenzen, Tagungen, Dinnerevents sowie ein riesiges Wellnesscenter und erstklassiges Übernachtungsangebot im Houstonian Hotel. Das Resort wurde vom Forbes Travel Guide mit vier Sternen bewertet. Die gesamte Anlage überzeugt durch sein elegantes texanisches Dekor und den Panoramablick auf die umliegenden Wälder.
www.houstonian.com/the-club





Fotos: International Associate Clubs Ltd.

BID Ku'damm Tauentzien – recap



Standortgemeinschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung von Geschäftsstraßen. Ein mögliches Instrument zur Finanzierung ist das in Berlin bisher noch nicht vollumfänglich genutzte Business Improvement District (BID).



Fotos: PHOTO HUBER

Weltweit als pragmatisches und funktionales Instrument in der Stadtentwicklung zum Erhalt oder zur Verbesserung der Standortqualität etabliert, steht beim BID das private Engagement im Fokus. Immobilieneigentümer einer Geschäftsstraße vereinen sich in einer Standortgemeinschaft und investieren in Maßnahmen im öffentlichen Raum. Ihr Wirken wird von der öffentlichen Hand begleitet und kontrolliert. Es werden zu 100 % private Gelder investiert, um über die Maßnahmen der Stadt hinaus, zusätzliche Projekte umzusetzen – vergleichbar mit einem Sahnehäubchen auf dem Cappuccino. BIDs können keine toten Innenstädte wiederbeleben, jedoch Zentren, die in ihrer Struktur funktionsfähig sind, in ihrer Qualität so aufwerten, dass die Lebendigkeit erhöht, Frequenzen und Umsätze der Gewerbetreibenden gesteigert werden und sich das nachhaltig auf den Wert der Immobilien auswirkt. Ein BID sichert für einen gesetzlich festgelegten Zeitraum eine finanzielle Grundlage, um Maßnahmen im öffentlichen Raum, die mit ansässigen Stakeholdern abgestimmt sind, umsetzen zu können. Es dient der Netzwerkbildung und der gemeinsamen Zielentwicklung von Eigentümern, Gewerbetreibenden, Kreativwirtschaft und der öffentlichen Hand.

Der BID Ku'damm Tauentzien hat in den vergangenen Jahren die Region rund um den Ku'damm und Tauentzien mit einem geplanten Budget von rd. 8,9 Mio EUR aufgewertet. Es wurde die Marke BLVD Ku'damm gemeinsam entwickelt, die für eine international klare Adressbildung Sorge tragen soll. Der Launch fand im vergangenen Jahr statt. City Guides haben die Willkommenskultur erhöht und waren das Gesicht des Ku'damm und Tauentzien. Sie gaben allen Gästen aus Berlin und der Welt Auskunft, waren Schnittstelle zu den Trägern öffentlicher Belange, wie Ordnungsamt, Polizei, BSR und Feuerwehr und hielten Kontakt zu den Gewerbetreibenden vor Ort. Ein neues Pflanz- und Pflegekonzept auf dem Mittelstreifen – saisonal wechselnd – sorgte bei Besucherinnen und Besuchern für Wohlfühl-Atmosphäre und lud zum Verweilen ein. Die entsprechende



Sauberkeit verantwortete das Team der Berliner Stadtreinigung im Leistungszeitraum von täglich 6 Uhr früh bis 22 Uhr am Abend mit erhöhter Reinigungsintensität. Sonnenschirme sorgten bei heißen Temperaturen für eine Abkühlung. Installierte Accesspoints ermöglichten die Messung und Wegeführung der Passanten und erhöhten deren Verweildauer durch die kostenfreie Einwahlmöglichkeit in das BLVD Ku'damm WIFI. Kunst und Kultur trugen dazu bei, dass auch neue Zielgruppen den Weg zum BID Ku'damm Tauentzien fanden. Eine Graffiti-Ausstellung auf dem Mittelstreifen und ein Street Music Festival sorgten für zahlreiche neue Gäste und eine neue Lebendigkeit in der City West.

Um die Verweildauer zu erhöhen, hat der BID mit den verantwortlichen Bezirksvertretern vereinbart, zwei Gastronomie Pavillons auf dem Mittelstreifen der Tauentzienstraße aufzustellen. Aktuell ist das Verfahren in der Beantragung. Datenschutzbelange und ästhetische Grundsatzfragen gilt es zwischen den Verantwortlichen noch zu lösen.

Der begrenzte BID-Zeitraum von fünf Jahren und die noch nicht geklärte Fortsetzungsmöglichkeit beunruhigen die Macher des BID Ku'damm Tauentzien.

„Es wurde durch unsere Aktivitäten ein Qualitätsniveau erreicht, dass sich mit großen internationalen Metropolen messen kann. Ein Folge-BID ist aktuell nicht möglich. Es bedarf dringend einer Novellierung der rechtlichen Grundlage (BIG) in Bezug auf die Berechnung der Abgabe. Leider steht auch völlig außer Frage, dass die Bezirke eigenständig für den Erhalt der Qualität Sorge tragen können, da sie nicht über die notwendigen finanziellen Ressourcen verfügen. Jedoch stehen Verwaltung und BID-Management im regelmäßigen Austausch auf der Suche nach einer Lösung und das Ziel ist klar – „Erhalt des Niveaus und nachhaltige Sicherung des erreichten Standards."

von Romy Schubert ■

www.bid-kudamm-tauentzien.de
www.blvd-kudamm.de

Rückblick – Down The Boulevard

Vom 26. bis zum 31. Mai 2023 feierten die Anrainer und Gäste des Quartiers rund um den Ku'damm und Tauentzien ihren BLVD KU'DAMM – Deutschlands Erlebnisboulevard Nr. 1, wie sie ihren Ku'damm liebevoll nennen.



Foto: PHOTO HUBER

Der Boulevard verbindet Exklusivität und Bürgernähe, Haute Couture und Alltagsmode, Tradition und Moderne. Diesen Spagat schafft der Ku'damm spielend. Der Mix aus Restaurants, Cafés, Entertainment und Shopping lockt nicht nur die Berliner an, er ist auch Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt.

Den Auftakt des mehrtägigen Live-Events bildete das dritte EU4YA Street Music Festival mit 15 internationalen Street Music Bands, The Voice Finalist David Blair sowie DJ Match Hoffmann auf dem Breitscheidplatz, dem Joachimsthaler Platz und entlang des Boulevards. Food-Trucks boten Kulinarisches aus aller Welt. Street Art konnte auf eine ganz neue Art und Weise bestaunt werden – Big-Shopping-Bag Skulpturen entlang des Gebietes vom Wittenbergplatz bis zur Uhlandstraße zogen alle Blicke auf sich. Integrierte Bildschirme boten den spannenden Rückblick der BID-Maßnahmen der vergangenen Jahre. Der Quartier-Song „Down the Boulevard" von Trauboth feierte Premiere. Über Virtual Reality Brillen konnten die Gäste über den Boulevard fliegen und einen einzigartigen Blick über den Ku'damm erhaschen.

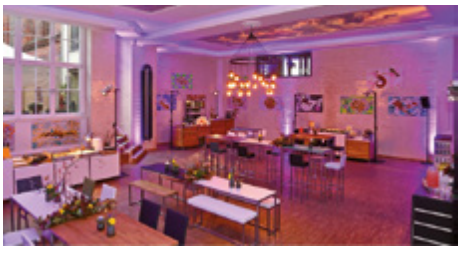
Den Abschluss bildete ein Panel Talk zum Thema „Lebendige Innenstadt" am 31. Mai 2023 auf der Urban Stage. Es diskutierten, Oliver Schruoffeneger (Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen), Uwe Timm (Vorstandsmitglied der AG City), Grit Bürgow (Zukunftsforscherin und Projektleiterin Stadtmanufaktur Berlin/TU Berlin) sowie Wolf-Uwe Rilke – Projektleiter des WerkStadtForum City West. Ausgestellt wurden die Entwürfe des Wettbewerbs „Wissensnetzwerk Stadt & Handel" von internationalen Studenten des Gastsemesters des Fachbereiches Städtebau und Siedlungswesen der TU Berlin, die eine ganz neue Perspektive für die Region rund um den Kurfürstendamm entwickelten. Zum Finale rockte die Band „STELLA ROCKT" vor der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Begleitet wurde die Finissage von zahlreichen Kommunikationsmaßnahmen, so unter anderem der Faces-Kampagne – den Gesichtern am Ku'damm und Tauentzien.

von Romy Schubert ■

www.bid-kudamm-tauentzien.de
www.blvd-kudamm.de

Historische Event-Location









Fotos: Foto Huber

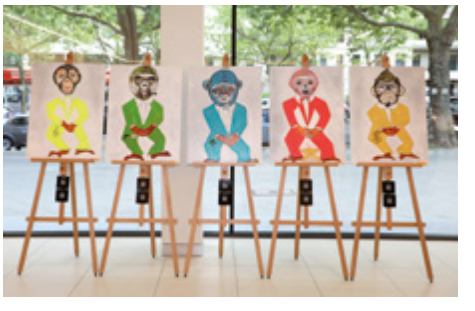
Ein Ort mit Geschichte, an dem die legendäre Schokoladen-Manufaktur Sarotti vor mehr als 150 Jahren noch ihre bekannten Kakao-Spezialitäten fertigte, dort befindet sich heute das Schmelzwerk.

Mitten im szenigen Berlin-Kreuzberg gibt es einen Ort, der wie kaum eine andere Location, Tradition und Moderne auf so einzigartige Weise miteinander verbindet. Auf dem Areal der ehemaligen Sarotti-Höfe betreibt Spitzenkoch Markus Herbicht seit 2013 das Schmelzwerk. Seinem Credo „Spitzenqualität ist kein Zufall, sondern Pflicht!“ kompromisslos folgend, erarbeitete er sich mit seiner Hauptstadtküche – made in Berlin den Ruf des perfekten Gastgebers und Networkers. Die Gäste des City Talk am 26.06. zeigten sich begeistert von der historischen Industriearchitektur in Symbiose mit den großformatigen Bildern von Stefan Szczesny. Einerseits die funktionale Räumlichkeit der früheren Schokoladenschmelze, andererseits die expressive Sinnlichkeit der Werke des in Saint-Tropez lebenden Künstlers – ein außergewöhnlich harmonisches Miteinander. Das moderne Ambiente mit viel Tageslicht, hochwertigem Stäbchenparkettboden, großzügigen Industrieheizkörpern und Design-Kronleuchter rundeten das Bild ab und luden die Gäste, darunter Uwe Timm, Vorstand AG City, zum Verweilen ein.

von Christian Achmann ■

www.schmelzwerk-berlin.de

Kunst trifft Mobilität







Fotos: Foto Huber

Am 5. Juni war der City Talk der AG City zu Gast bei Dinnebier Premium-Cars. Seit dem Umbau 2020 präsentiert das Autohaus Dinnebier Premium-Cars am Kurfürstendamm die Fahrzeuge von Jaguar und Land Rover in einem neuen noch exklusiveren Ambiente.

Zuerst fiel im Showroom der Blick auf aufregende Autos, wie den neuen Range Rover – nach der Meinung von Hausherr Uwe Dinnebier „der schönste Range Rover der Welt“ oder den Range Rover Sport, den kraftvollen Land Rover Defender oder die letzten Modelle der Jaguar Sportwagenikone F-Type. Wer wollte, konnte sich gleich über die verschiedenen Modelle, Marken, die unterschiedlichen Farb- und Ausstattungsvariationen informieren oder durch die Gebrauchtwagen-Ausstellung auf dem Hof schlendern. Der zweite Blick fiel dann auf farbenfrohe „Affenbilder“ – denn an diesem Abend wurde auch die Vernissage „Einstein im Reich der Affen“, eine neue Bilderreihe und einzigartige NFTs von Nicoleta Gallery Berlin, zelebriert. Nach der offiziellen Begrüßung durch Uwe Dinnebier (geschäftsführender Gesellschafter der Dinnebiergruppe), Künstlerin Nicoleta Albei-Wigger und Ronald Sedlatzek (Vorstand AG City) wurde genetworkt, Fingerfood und kühle Drinks genossen.

von Tina Feix ■

www.dinnebiergruppe.de



Blue Men Group Berlin



David Schnabel, Gerhard Wilhelm und Marcel Langner



Klaus Wowereit und Dr. Marion Bleß



Günter Münstermann

Fotos: Ursula Lindner

Tradition trifft Moderne

Ende April eröffnete die modernste Spielbank Deutschlands – natürlich in Berlin. Genauer gesagt: am Potsdamer Platz.

In der Rekordzeit von 12 Monaten wurde das Haupthaus der Spielbank Berlin am Potsdamer Platz bei laufendem Betrieb grundlegend saniert, umgebaut und auf sechs Etagen und 8.500 Quadratmeter erweitert. Insgesamt waren an der Generalsanierung 70 Gewerke beteiligt, bei denen zumeist Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg zum Einsatz kamen. In direkter Nachbarschaft zum Theater am Potsdamer Platz und der neuen Shopping-Destination The Playce ist damit ein weiteres Entertainment-Highlight zu finden. Zum Festakt für Deutschlands modernste Spielbank kamen prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Nach einem Rundgang durch die sechs Etagen sprachen Michael Müller, Mitglied des Deutschen Bundestages, ehemaliger Regierender Bürgermeister von Berlin und Mitglied des Beirats Spielbank Berlin sowie der Hausherr Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin ein Grußwort. Ihre Glückwünsche zur Eröffnung kamen von der Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics 2020 in Tokio Elena Semechin per Live-Einspielung. Einen Überraschungsauftritt gab es von der Blue Men Group Berlin.

von Tina Feix

www.spielbank-berlin.de





Foto: Niederberger Berlin GmbH & Co. KG

Betriebsleiter der Niederberger Berlin GmbH & Co. KG Peter Hollmann



Foto: Ursula Lindner

Gerhard Hanke und Birgit Hollmann



Foto: Niederberger Berlin GmbH & Co. KG

Sandy Borgwald, Mark Best, Dalibor Todorovic und Sandra Lünstedt (v. l. n. r.)

Niederberger Berlin feiert

Einmal im Jahr lädt der Gebäudedienstleister aus Spandau Mitarbeiter und Freunde des Hauses zu einem Sommerfest ein.

Schon beim Betreten des Festgeländes lockte der Duft von köstlichen Würstchen und gegrilltem Fleisch die Gäste schnurstracks zum reich gefüllten Buffet. Ergänzt wurden die herzhaften Köstlichkeiten durch eine Vielzahl von Salaten. Für alle Naschkatzen gab es eine reichhaltige Auswahl an süßen Schlemmereien. Eine abwechslungsreiche Musikauswahl lockte auf die Tanzfläche, die bis in die späten Abendstunden gut gefüllt war. Von kultigen Klassikern bis zu aktuellen Chartstürmern war für jeden Geschmack etwas dabei. Doch das Highlight des Abends war eine Samba-Truppe, die für Exotik sorgte und brasilianisches Flair verbreitete. Mit ihren farbenfrohen Kostümen, energiegeladenen Tänzen und mitreißenden Rhythmen entführten sie in eine andere Welt. Das jährlich stattfindende Sommerfest ist eine willkommene Abwechslung vom Arbeitsalltag. „Ich denke, unsere Beschäftigten genossen es, in entspannter Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen. Dafür wurde es vor vielen Jahren ins Leben gerufen worden: Als Form der Anerkennung für unser Team und als Dank an Jede und Jeden für ihren oder seinen Einsatz, Leidenschaft und Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens“, so Betriebsleiter Peter Hollmann.

von Marie Weiß ■

www.niederberger.de



Das selbstfahrende Unternehmen

Künstliche Intelligenz (KI) prägt gegenwärtig die Diskussionen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wie keine andere Technologie. Die einen malen das Schreckgespenst einer KI, die die Weltmacht übernimmt, für andere ist es ein universeller Problemlöser, der die Menschheit von unwürdiger Arbeit befreit. Wir fragten einen, der sich seit vielen Jahren mit wirtschaftswissenschaftlichen KI-basierten Denkmodellen beschäftigt: Florian Schnitzhofer, Chef der ReqPOOL Gruppe, die eine Dependance in Berlin unterhält. Der Informatiker, Visionär und Management-Berater für Software ist Autor des Buches „Das selbstfahrende Unternehmen".

Sie sind Sprachgenie und Baumeister zugleich, denn Sie beherrschen 15 Programmiersprachen und haben bereits vor über zehn Jahren begonnen, KI-Plattformen zu entwickeln. Hatten Sie den richtigen Riecher für die Revolutionierung der Software?
Ich habe als klassischer Informatiker mein Hobby zum Beruf gemacht und unter anderem bei Aufenthalten im Silicon Valley die Chancen durchdacht, die sich aus der Spezifizierung der Software mit KI ergeben. In der Praxis musste ich dann schnell feststellen, dass die Kunden aus der Wirtschaft das gar nicht wollten. Sie erwarteten primär Beratung, wie sie bei der Digitalisierung vorankommen können. Das hat mich angestachelt und vorwärtsgetrieben. So habe ich dann ziemlich bald erkannt, dass Unternehmen, die Daten weltweit vernetzen und KI-basiert arbeiten, nie dagewesene Potenziale freisetzen.

Was ist ein selbstfahrendes Unternehmen?
Es ist die langfristige Weiterentwicklung der beiden Trends Industrie 4.0 und Digitalisierung, das Zeitenende der von Menschen gesteuerten, linearen Prozesse. Ein selbstfahrendes Unternehmen passt sich automatisiert neuen Anforderungen an, lernt unaufhaltsam und weiß zu jedem Moment ganzheitlich über den Zustand der Organe in seinem Organismus Bescheid. Wenn 80 Prozent der betrieblichen Entscheidungen automatisiert und von ausreichend intelligenten Algorithmen gesteuert und getroffen werden, ist das Ziel „selbstfahrendes Unternehmen" erreicht.

„Aber der Mensch wird immer Mensch bleiben und vieles in seinem Sinne gestalten. Er wird dies nur besser können, auf Basis validerer Grundlagen."

Sie haben Hunderte Beratungsgespräche mit Entscheidern in großen, mittleren und kleinen Unternehmen geführt. Trug das dazu bei, die Vision des selbstfahrenden Unternehmens zu entwickeln, die Sie im Buch beschreiben?
Ja, natürlich. In vielen dieser Gespräche wurde mir bewusst, dass die meisten Entscheidungsträger nur in Spannen von zwei bis fünf Jahren denken. Aber Softwaresysteme sind 20 Jahre und länger im Einsatz. Das verlangt, Visionen aufzubauen, wie sich das eigene Unternehmen in diesem Zeitraum, also etwa um 2035, entwickelt. Dieser Weg lässt sich gut am Beispiel des Automobils verdeutlichen: Es gibt das klassische analoge Auto, bei dem ich lenke und schalte. Dem folgte das assistierte Fahrzeug, wie es jetzt unterwegs ist. Die nächste Stufe ist das autonome selbstfahrende Fahrzeug.

Wie sehen diese Stufen konkret bei Unternehmen aus?
Zunächst müssen alle Daten vollständig digitalisiert werden. Das passiert gerade mehr oder weniger. Level 2 ist die teilautomatisierte Geschäftsabwicklung, bei der Softwarelösungen bereits die selbstständige Planung und intelligente Ausführung einzelner Geschäftsaufgaben übernehmen. In dieser Entwicklungsstufe übernehmen Softwarelösungen einen Großteil der Geschäftsprozesse, die dann auch vollautomatisiert ablaufen. Am Ende dieser Entwicklung steht das selbstfahrende Unternehmen, in dem 80 Prozent der Ent-



Florian Schnitzhofer berät das Top-Management führender Unternehmen in Deutschland und Österreich.

scheidungen KI-basiert getroffen werden. Es werden bessere Entscheidungen sein, weil kein Mensch allein derart viele Fakten berücksichtigen und bewerten kann. Mein Unternehmen ReqPOOL ist darauf spezialisiert, Unternehmen auf diesem Weg zu begleiten. Übrigens ist „selbstfahrendend" nicht auf die Wirtschaft beschränkt, auch Organisationen und Verwaltungen werden so echten Fortschritt gestalten können. Das ist Anlass für mich, das nächstes Projekt anzugehen: „Der selbstfahrende Staat".

Das klingt so hoch technologisch, dass sich die Frage aufdrängt, ob der Mensch überhaupt noch einen Platz in all den Prozessen hat?

Das selbstfahrende Unternehmen ist von Menschen erdacht und für Menschen gemacht. Denn es befreit von lähmender, immer wiederkehrenden und als lästig empfundenen Routinen im Arbeitsprozess. Der Mensch hat einzigartige Fähigkeiten: Er ist empathisch, kreativ, erdenkt und schafft, auch seine Softwarelösungen. Auch hier ein einfaches Beispiel: ChatGPT als gerade gehypter KI-Textgenerator kann Schriften erzeugen und Antworten auf die meisten Fragen geben. Aber kreative Texte, die sich sprachlich vom Standard unterscheiden, originell sind und emotional tief berühren, kann er nicht abliefern. Es ist eine Art permanenten Kopierens. Menschen werden weiterhin Unternehmen führen, im Management oder im Einkauf arbeiten. Auch wenn ein Algorithmus die Auswahlprozesse bei Stellenausschreibungen übernimmt, möchten wir von Menschen eingestellt werden. Kurzum: Menschen werden auch 2035 und darüber hinaus die Unternehmenskultur bestimmen. Das selbstfahrende Unternehmen ist eben nicht nur eine technologische, sondern auch eine organisatorische Entwicklung. Es wird Einfluss nehmen auf die Strukturen, auf Hierarchien, auf Arbeitsbedingungen – das ist das Spannende. Aber der Mensch wird immer Mensch bleiben und vieles in seinem Sinne gestalten. Er wird dies nur besser können, auf Basis validerer Grundlagen.

Wie offen sind die Ohren bei Unternehmen für die Problematik, also bis ins Jahr 2035 zu denken?

Hören will es jeder, aber die Reaktionen lassen noch weitgehend auf sich warten. Aber das Umdenken hat bereits begonnen. Jeder Manager ist erleichtert, wenn er keine 80-Stunden-Arbeitswoche mit täglich zehn Meetings hat, weil ein Großteil der operativen und taktischen Entscheidungen vollständig automatisiert ist.

Noch eine Frage, die vom eigentlichen Thema des Interviews abweicht: Haben Sie als hochspezialisiertes Unternehmen auch Schwierigkeiten, Fachpersonal zu akquirieren?

Ja, nur dass wir das Problem schon vom ersten Mitarbeiter an kennen. Deswegen haben wir unser Vorgehen verändert. Konkret: Unsere Prozesse, Mitarbeiter zu gewinnen, sind die gleichen, mit denen wir Mandanten gewinnen. Wir umwerben sie. Zumeist stellen wir Mitarbeiter bereits während des Bachelor-Studiums ein und begleiten sie, zeigen Wege, machen Angebote, die zeigen, dass Karriere und Familie bei uns gleichermaßen funktioniert.

Das Gespräch führte Brigitte Menge ■

www.reqpool.com

Buch-Tipp:
Florian Schnitzhofer
Das selbstfahrende Unternehmen: Ein Denkmodell für Organisationen der Zukunft

Konstruieren, Fertigen, Montieren

Der angehende Metallbauer Janick Kahle aus Brandenburg (Havel) überzeugte durch Leistungen und wurde Auszubildender des Monats Mai der Handwerkskammer Potsdam.

Die Leidenschaft für Technik und das Verständnis für alles Mechanische wurde bei Janick Kahle bereits in frühester Kindheit geweckt. Auf dem elterlichen Hof werden nämlich die Oldtimer der DDR liebevoll gepflegt. Wartburg, Trabi, Simson und Jawa stehen in der Werkstatt von Vater Marko Kahle und werden mit viel Liebe restauriert. Dabei half auch Janick schon beizeiten. Für den jungen Mann stand also lange vor dem Schulabschluss fest, dass die Konstruktionstechnik im Metallbereich seine große Leidenschaft ist.

Dieses Engagement und seine Fokussierung auf den Traumberuf haben Janick Kahle zu einem Gewinn für seinen Ausbildungsbetrieb gemacht. „Janick arbeitet ganz präzise, sorgfältig und gewissenhaft“, berichtet sein Ausbilder Benjamin Beyer über seinen Schützling. Schon während der Schulzeit absolvierte der junge Mann mehrere kurze Praktika in dem Metallbaubetrieb. Bereits im zweiten Lehrjahr unterstützte er im Bereich Treppen- und Geländerbau. Dabei lägen ihm vor allem knifflige Aufgaben, wie Beyer erzählt. Seine Erfolge lassen ihn auch als Persönlichkeit reifen. Er sei viel selbstbewusster geworden, bestätigen die Kollegen. Deshalb wird Janick auch ein Übernahmeangebot erhalten, wenn er im Frühjahr 2024 den Gesellenbrief in der Tasche haben wird. „Wir wollen ihn im Betrieb halten, weil wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.“



Die Geschichte des Handwerksbetriebes Metallbau Maserowski GmbH in Brandenburg (Havel) geht bis ins Jahr 1959 zurück. 1988 übernahm Gerhard Maserowski als einstiger Mitarbeiter des Firmengründers Erich Bath das Unternehmen und gab ihm den Namen Metallbau Maserowski. Im Jahr 2002 trat seine Tochter Petra Müller die Nachfolge an. Der erste Lehrling begann nur ein Jahr später seine Ausbildung. Heute sind hier acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, vom Lehrling über den Schweißfachmann bis hin zum Betriebswirt des Handwerks. Die Leistungen der Metallbauer reichen von Konstruktionen für Treppen, Balkone und Überdachungen bis zu Stahlbauelementen und gewalzten Doppel-T-Trägern. Auch die Einfahrtstore des Straßenbahndepots in Brandenburg wurden nach historischem Vorbild gefertigt. Der Besucherlaufsteg zum Schutz des historischen Marmorfußbodens im Neuen Palais im Park von Sanssouci kommt ebenfalls aus der Werkstatt des Handwerksbetriebs.

Dass Janick Kahle sein Handwerk schon jetzt bestens beherrscht, davon konnte sich zuletzt der Präsident der Handwerkskammer Potsdam, Robert Wüst, überzeugen. Denn beim renommierten Wettbewerb „Jugend schweißt“ des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. sicherte sich der 20-jährige im Bereich Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) den ersten Platz. Im praktischen wie auch im theoretischen Teil war er der beste unter den zwölf Teilnehmern aus dem gesamten Kammerbezirk und qualifizierte sich damit für den Landeswettbewerb. „Fest steht schon jetzt“, sagte Robert Wüst bei der Auszeichnung der Preisträger, „die Ausbildungsbetriebe haben all das Wissen und Können vermittelt, um in diesem Wettbewerb, aber auch in Zukunft, im Handwerk bestehen zu können.“

www.hwk-potsdam.de

Foto: Pixabay



Zukunftsfähige Gewerbegebiete

Die IHK Potsdam hat im Rahmen einer Studie sechs Handlungsfelder herausgearbeitet, die für die Zukunftsfähigkeit neuer und bestehender Gewerbegebiete von besonderer Bedeutung sind.

Ob Energie und Klimaanpassung, Mobilität und Digitalisierung, Städtebau und Kooperationen - immer geht es in Gewerbegebieten um Standortvorteile, die anziehend auf Unternehmen wirken.

Im Handlungsfeld „Energie“ hat die Studie das Ziel festgelegt, dass die Gebiete und die dort ansässigen Unternehmen mit regenerativ erzeugter Energie zu versorgen sind. Die Energiespeicherung spiele dabei eine Schlüsselrolle, denn aufgrund der starken Wetterabhängigkeit weisen Solar- und Windkraftanlagen ein Stabilitätsproblem auf.

Im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Klimaanpassung sei schon bei der Planung und Gestaltung von Gewerbegebieten an Frischluftschneisen zu denken. Um die Feinstaub- und Lärmbelästigung zu senken, könnten Hallenfassaden eine Begrünung erhalten.

Das Handlungsfeld Mobilität hängt eng mit dem Handlungsfeld Digitalisierung zusammen. Denn erst die Digitalisierung eröffnet innovative Ansätze und Lösungen, um ein Gewerbegebiet nachhaltig und ressourceneffizient zu gestalten. So sei es notwendig, den Breitbandausbau und intelligente Stromnetze zu fördern. Die Realisierung von Mobilitätsstationen im Zusammenspiel mit dem ÖPNV, Leihfahrrädern und diebstahlgesicherte Fahrradabstellplätze sowie Ladestationen für Elektroautos sind ein weiterer Baustein im Handlungsfeld Mobilität.

Damit die Gebäude des Gewerbegebietes sich in das Umfeld einfügen, sind Grün- und Wasserflächen sowie eine energieeffiziente Bauweise notwendig, wie das Handlungsfeld „Städtebau- und Gestaltung“ feststellt. Auch eine funktionale Beschilderung und Orientierung gehört dazu, wenn das Gewerbegebiet sich profilieren soll.

Und letztlich geht es im Handlungsfeld „Kooperation und Standortmanagement“ um die fortlaufende Standortverbesserung und die Kooperation von Unternehmen im Gebiet, denn gerade die gegenseitige Vernetzung erhöht die Standortattraktivität. Auch hier ergeben sich durch die Digitalisierung neue Möglichkeiten für das Standortmanagement und den Informationsaustausch zwischen Unternehmen und Behörden.

Die IHK Potsdam verwies darauf, dass noch mehr Flächen mobilisiert werden müssen, wozu vereinfachte Entwicklungsprozesse, eine digitalisierte Verwaltung sowie ausreichend Personal nötig sind. Nur so könne in den Kommunen ein vorausschauendes, effektives Flächenmanagement etabliert werden, das frühzeitig Defizite erkennt und entsprechend handelt, heißt es. Brandenburg hinke mit einer durchschnittlichen Gewerbeflächenausstattung von 1,51 Prozent der Landesfläche dem Bundesdurchschnitt (1,76) immer noch hinterher, weshalb die IHK Potsdam bei ihrer Forderung bleibt, endlich ein gemeinsames Metropolraummanagement für die Hauptstadtregion zu etablieren.

www.ihk.de/potsdam/

Umzug

Die Askania Uhrenmanufaktur ist mit dem „Uhren Atelier“ vom Ku’damm 170 in das historische Holländer Viertel, Mittelstraße 30, in Potsdam gezogen. Seit dem 1. Juni werden nun in den neuen Räumlichkeiten die Tradition der handgefertigten Uhren und des außergewöhnlichen Designs fortgesetzt. Das Traditionsunternehmen bleibt aber auch Berlin treu: die Askania Uhrenmanufaktur legt mit dem Flagship Store in den Hackeschen Höfen auch weiterhin ihre Konzentration auf die Manufaktur und den Service.
www.askania.berlin



Leonhard R. Müller vor dem neuen Atelier im holländischen Viertel

Foto: Ursula Lindner

Business-News

Besuch bei KNAUER

Berlins Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey und Staatssekretär Michael Biel besuchten am 14. Juni das Zehlendorfer Unternehmen KNAUER und machten sich vor Ort am Hegauer Weg 38 ein umfassendes Bild von dem für seine Herstellung von High-Tech Laborinstrumenten anerkannten Weltmarktführer in Nischenbereichen. Der Firmenbesuch fand im Rahmen der von Franziska Giffeys Vorgänger Stephan Schwarz ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „Made in Berlin“ statt und bildete den Besuchs-Auftakt für die Wirtschaftssenatorin on Tour.
www.knauer.net



Foto: Christine Mögling

(v. l. n. r.) Franziska Giffey, Melina Knauer, Roswitha und Dr. Herbert Knauer, Alexandra Knauer, oben in der Mitte Michael Biel



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

*Die Gewinner*innen und Sponsoren des Green Buddy Awards 2023*

Herausragende Nachhaltigkeitsprojekte ausgezeichnet

Ende Juni fand im renommierten Veranstaltungsort Metropol die mit Spannung erwartete Verleihung des Green Buddy Awards statt. Angetreten im Wettbewerb um den traditionsreichen Umweltpreis des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg waren 55 sehr unterschiedliche Projekte. Sieben Preise in sechs Kategorien wurden vergeben: u. a. ging der neue Preis für „Erneuerbare Energien an die Bahlsen GmbH. Den „Young Green Buddy Award“ holte sich die Projektwerkstatt Hydroponik der Technischen Universität Berlin: In der Kategorie „Einzelhandel“ bekam den Preis vom Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. die BIO COMPANY SE.
www.ba-ts.berlin.de



Foto: Flughafen Berlin Brandenburg

Erstflug der US-amerikanische Fluglinie United Airlines vom Flughafen Berlin Brandenburg nach Washington.

Neue Langstrecke vom BER nach Washington, D.C.

Die Hauptstadtregionen Deutschlands und der USA sind ab sofort durch eine neue Langstrecke nonstop miteinander verbunden. Die US-amerikanische Fluggesellschaft United Airlines fliegt seit Ende Mai täglich vom Flughafen Berlin Brandenburg nach Washington, D.C. Die Langstreckenverbindung in die Hauptstadt der USA wird saisonal bis zum Ende des Sommerflugplans angeboten. Geflogen wird mit einer Boeing 767-400, die 240 Passagieren Platz bietet. Zusätzlich fliegt die Airline weiterhin täglich ab BER nach New York/Newark. Über die von United Airlines vom BER aus angeflogenen Drehkreuze Washington, D.C. und New York/Newark haben Passagiere Zugang zu mehr als 280 Zielen in Nord-, Mittel- und Südamerika, darunter in die US-Städte Chicago, Los Angeles, Seattle und Fort Myers.
www.ber.berlin-airport.de

Erfolgreiches Debüt

Nach Stuttgart, Zürich, Hamburg, Basel und Wien durfte sich Anfang Mai auch Berlin auf ein ganzes Wochenende voller Stil, Eleganz und Kreativität freuen. Die erste Ausgabe der internationalen Designmesse BLICKFANG in Berlin lockte mehr als 4.500 Besucher in die stilwerk KantGaragen. Rund 100 kleine Labels und Manufakturen aus der unabhängigen Designszene präsentierten sich mit originellen Konzepten aus den Bereichen Möbel, Mode und Schmuck, die alle auch sofort gekauft werden konnten. Vom 13. bis zum 15. Oktober gastiert die BLICKFANG erneut im stilwerk KantGaragen.

Nachtzüge im Kommen

Neu ist das Angebot des belgisch-niederländischen Start-Ups European Sleeper: Dreimal pro Woche verkehrt sein Nachtzug zwischen Berlin über Amsterdam und Rotterdam nach Brüssel. Von dort aus ist mit nur einem Umstieg sogar London erreichbar. Und bereits in Planung ist eine Verlängerung der Strecke über Dresden bis Prag im kommenden Jahr. Und aktuell in Vorbereitung ist eine Verbindung mit dem Nightjet direkt nach Paris. Ein neues Projekt der EU mit staatlichen und privaten Eisenbahnunternehmen sorgt in diesem Jahr gezielt für mehr Nachtzugverkehr nach Skandinavien.
www.visitBerlin.de





Foto: picturebind

5. Ostdeutscher Unternehmertag

„Fachkräftemangel, Energiewende, Ökologische Transformation. Wie ostdeutsche Unternehmen passende Mitarbeiter finden, binden und ausbilden“ war Thema des 5. Ostdeutschen Unternehmertags am 11. Mai 2023 im Kongresshotel Potsdam, an dem 150 Unternehmer*innen aus allen ostdeutschen Bundesländern teilnahmen. „Wir bündeln die Interessen und Kräfte, wir arbeiten die Forderungen heraus, die das Wirtschaftsgebiet Ost im bundesdeutschen Aufholprozess voranbringen - immer mit einem starken Praxisbezug“, erklärte Dr. Burkhardt Greiff, Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin sowie Präsident des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin (UVBB).
www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Neues Leben eingehaucht

Viele Jahre war das Steigenberger Hotel am Los-Angeles-Platz eine feste Größe im alten „West-Berlin“, dann stand es leider lange leer bis es jetzt wieder wachgeküsst wurde. Nach 16-monatigen Renovierungsarbeiten hat jetzt das DoubleTree by Hilton Berlin Ku‘damm, das erste Hotel der Hilton Full-Service-Marke DoubleTree by Hilton in der Hauptstadt, an gleicher Stelle eröffnet. Mit 420 Zimmern, darunter 15 Suiten, sowie einer Konferenzfläche von über 800 Quadratmetern ist das Hotel eines der größten in der Stadt. Im Inneren trifft New Yorker Design auf Berliner Küche, eine schicke Lobby mit Bar und ein Restaurant begrüßen die Eintretenden, nicht nur Hotelgäste, sondern auch Berliner*innen. Der Hoteldirektor Hannes Dreher ist für den neuen „Place to be” von Hamburg nach Berlin gezogen.
www.hilton.com/en/hotels/berdidi-doubletree-berlin-kudamm



Foto: Martina Reckermann

Hoteldirektor Hannes Dreher und sein Team



Dr. Mario Tobias neuer CEO der Messe Berlin

Dr. Mario Tobias wechselt von der Industrie- und Handelskammer Potsdam zur Messe Berlin. Ab 1. September 2023 wird der 51-Jährige gemeinsam mit Geschäftsführer Dirk Hoffmann die Unternehmensgruppe Messe Berlin mit ihren acht Tochtergesellschaften und neun internationalen Beteiligungen am Standort Berlin führen. Dr. Mario Tobias war seit 2014 Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam, die mit 140 Mitarbeitenden und über 80.000 Mitgliedsunternehmen die zweitgrößte Flächenkammer in Deutschland ist.
www.messe-berlin.de



Dr. Mario Tobias

Foto: Stefan Specht/ IHK Potsdam

von Brigitte Menge und Marie Weiß

DIGITAL AGENTUR BERLIN

Cyberhotline für Berliner Unternehmen

Kostenfreie Hilfe im Falle eines Cyberangriffs

Ob Ransomware, Trojaner oder andere kritische Angriffe auf die IT-Systeme: Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sind Ziel der Angriffe, die nicht selten existenzbedrohend sind. Mit der zentralen Cyberhotline bekommen die Berliner Unternehmen die Möglichkeit, im Notfall umgehend erste Hilfe bei Angriffen auf ihre IT-Infrastruktur zu erhalten.

030 166 360 580

Das leistet die Cyberhotline für Unternehmen

- eine zentrale Rufnummer für alle Berliner Unternehmen
- im Notfall schnelle Hilfe durch speziell ausgebildete Ersthelfer*innen
- Zugriff auf ein Netzwerk von privaten IT-Sicherheitsunternehmen, falls eine detailliertere Unterstützung erforderlich ist
- IT-Sicherheits-Webinare ergänzen das Angebot

digitalagentur.berlin/cyberhotline

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

it's BB
DAS IT-SICHERHEITSNETZWERK BERLIN-BRANDENBURG

BERLIN

DIGITAL AGENTUR BERLIN

Die Digitalagentur Berlin ist ein Instrument der Wirtschaftsförderung des Berliner Senats und wird vollständig aus Mitteln des Landes Berlin finanziert.

Umfangreiche Investitionen

Trotz widriger Umstände im Bau investierte die PWG 1956 im Jahr 2022 mehr als 40 Millionen in Bestand und Neubau. Auch 2023 werden umfangreiche Bauvorhaben realisiert.

Im Jahr 2022 ging es in etlichen Bestandsimmobilien der Genossenschaft um die Frage, wie Instandhaltung und Instandsetzung nachhaltig und energieeffizient umgesetzt werden können. Ressourcenschonende Kreislaufwirtschaftskonzepte werden auch in Neubauprojekten berücksichtigt, wie beim Neubau von 48 Wohnungen in Rehbrücke. Bauzeiten und Budget wurden eingehalten und schon im März 2023 waren alle Wohnungen vermietet. Auch in die Gästewohnungen wurde investiert. Nunmehr erstrahlen sie im neuen Look. Diese Serviceleistung wird von den Mitgliedern der 1956 genutzt, um Verwandte und Bekannte kurzfristig und komfortabel, bspw. anlässlich einer Familienfeier, unterzubringen.

Zentrales Bauprojekt in diesem Jahr bleibt die Neue Mitte Potsdams. Mittlerweile nehmen die Gebäude der Bauherren im Block III Gestalt an. Wo man noch vor gut einem Jahr in die Baugrube schaute, muss man heute den Blick in die Höhe richten. Die 1956 baut bekanntlich auf den Grundstücken Anna-Zielenziger-Str. 6 und 7 sowie Alter Markt 3 /Anna-Zielenziger Straße 1-3. Zudem hat die PWG in der Anna-Zielenziger-Straße 4 und 5 ein weiteres Gebäude erworben, wo zusätzliche fünf Wohnungen und eine Gewerbeeinheit entstehen. Von einer termingerechten Fertigstellung Ende 2023 ist auszugehen. Und das trotz einer Baukostendynamik, die aktuell bei 112 % liegt.

Bereits Ende Juni konnten die drei Grazien auf das Eckhaus Alter Markt 3 zurückkehren. Dieses Gebäude wird nach historischem Vorbild - gemäß dem Leitbautenkonzept - errichtet. In rund 10 Metern Höhe beobachten die drei Figuren des Benjamin Giese, ein Bildhauer aus dem 18. Jahrhundert, das Treiben auf dem Alten Markt. Die drei Skulpturen, denen die Genossenschaft die Namen „Die Wissende“, „Die Hoffende“ und „Die Liebende“ verliehen hat, sind Kopien, die eigens für diesen Fassadenschmuck vom Bildhauerehepaar Stefan und Marie-Josefin Zimmermann angefertigt wurden.

Auch in Saarmund ist die PWG 1956 aktiv. Hier entstehen 48 neue Wohnungen, deren Vermietung ab Januar 2024 beginnen wird.

www.pwg1956.de



Foto: PK Hagenau

Montage einer der drei Grazien am Alten Markt



Foto: PWG 1956eG

Die Häuserfront am Alten Markt nimmt Gestalt an



Foto: Foto: PWG 1956eG

Liebevoll eingerichtete Gästewohnung der PWG

MODERNES WOHNEN IM GRÜNEN

Letzte Gelegenheit!
Nur noch 1 Townhouse im Villenpark!


PKW Stellplatz direkt vor der Haustür


Masterschlafraum mit Blick ins Naturschutzgebiet


Luftaufnahme (Stand: September 2019)


Townmittelhaus mit Blick ins Naturschutzgebiet

UND DOCH CITYNAH MIT GROSSER DACHTERRASSE UND GARTEN

Der Villenpark Potsdam liegt an der westlichen Berliner Stadtgrenze inmitten schöner Natur. Bis zum Groß Glienicker See sind es nur wenige Minuten zu Fuß. In dieser reizvollen Lage ist ein erstklassiges Wohnviertel mit luxuriösen Häusern entstanden. Mit hochwertigen Materialien im modernen Stil mit großzügig geschnittenen Wohnräumen gebaut, sind die Townhouses jeweils mit einer vollverglasten Galerie für einen unvergleichlichen Panoramablick ins Grüne ausgestattet. Eine umweltschonende und energieeinsparende Bau- und Haustechnik gewährleistet komfortables Wohnen.

Ein außergewöhnliches Projekt!
Die Häuser sind schlüsselfertig und können sofort bezogen werden.

Kaufpreis: auf Anfrage
Grundstück: ca. 212 m²
Wohn-/Nutzfläche (DIN): 206 m²

Telefon: 0800 - 144 76 00 | Rudi-Ball-Str. 26, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Mail: info@villenpark-potsdam.com | www.villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG

VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



Hier entstehen 18 exklusive Eigentumswohnungen.

TELEFON: 0800 - 144 76 00 **www.villenpark-potsdam.com**



Verkaufsbüro: Rudi-Ball-Str. 26 | 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Mail: info@villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG

VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



Foto: Pixabay

Mehr Geld und mehr Wohnungen?

Bezahlbare und klimafreundliche Wohnungen waren im Fokus beim Wohnungsbau-Tag 2023. Das von der Ampelkoalition gesteckte Ziel für den Wohnungsbau wird auch 2023 verfehlt. Die Bauwirtschaft klagt über mangelnde Förderung. Doch die zuständige Bundesministerin Klara Geywitz sieht das anders.

„Es steht Spitz auf Knopf. Der Wohnungsmarkt steht am Kipppunkt“, diese Warnung richtete der Wohnungsbau-Tag im April an die Politik. Das Motto lautete „Kann Deutschland noch bauen?“ Antworten darauf gaben die Wissenschaftler des schleswig-holsteinischen Wohnungs- und Bauforschungs-Instituts ARGE (Kiel). Sie legten auf dem Wohnungsbau-Tag eine aktuelle Studie vor, die sie so kommentierten: „Wenn jetzt nichts passiert, dann gibt es beim Wohnungsbau keine Talfahrt, dann erleben wir beim Neubau von Wohnungen einen regelrechten Absturz“, so Studienleiter Prof. Dietmar Walberg. Sowohl die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in neuen Gebäuden als auch für neue Wohnungen in bestehenden Gebäuden sind gesunken. Bereits 2022 waren die Baugenehmigungen auf den tiefsten Stand seit 2018 gefallen, trotz der großen Nachfrage nach Wohnungen. „Düstere Vorzeichen“, „Baugenehmigungen stürzen ab“, „Dramatische Lage“, „Förderchaos“: Die Schlagzeilen verkündeten in diesem Frühjahr düstere Zeiten für den Hausbau. Von den 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr, die sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt hat, werden 2023 wohl nur knapp 280.000 fertiggestellt, sagt Axel Gedaschko, der Präsident des Bundesverbandes der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) voraus. Er sieht als wichtigste Gründe die langen Genehmigungsverfahren, den Fachkräftemangel und die enorm gestiegenen Baustoffpreise: „Wir haben in vielen Bereichen Steigerungen von 60 bis 70 Prozent.“ Die Zinssteigerungen führten


Foto: Pixabay

kombiniert mit einem Förderfiasko dazu, dass Unternehmen nur noch in der Lage seien, Wohnungen fertig zu bauen, die zwischen 15 Euro und 20 Euro netto kalt pro Quadratmeter vermietet werden könnten. Das aber können sich Mieter kaum leisten, weshalb etliche Projekte vorerst gestoppt wurden. Der befürchtete „Gau auf dem Bau" dominierte die Diskussionen auf dem Wohnungsbautag.

Optimistische Bauministerin

Bundesbauministerin Klara Geywitz sieht die Lage nicht so pessimistisch. Die Lieferengpässe im vergangenen Jahr seien weitgehend behoben, es seien wieder mehr Handwerker verfügbar und gegen höhere Finanzierungskosten würden staatliche Zinsverbilligungsprogramme helfen. Die SPD-Politikerin glaubt, dass der Rückstand noch aufzuholen ist. 800.000 Wohneinheiten seien zwar genehmigt, aber eben noch nicht fertig. Und nur am teureren Geld läge es nicht. „Wir müssen mit der gleichen Anzahl an Personen auf den Baustellen mehr herstellen, sonst schaffen wir einfach es nicht, diesen Bauüberhang abzubauen", so die Ministerin. Auch im Jahr 2021 seien bei niedrigsten Zinsen trotzdem nicht einmal 300.000 Wohnungen fertiggestellt worden. „Das heißt, wir müssen nicht nur fördern, sondern auch vereinheitlichen: serielle Vorproduktion, Digitalisierung - um dann auf diese Zahlen zu kommen, die wir brauchen."

Gefahr vom „Gastro-Effekt" auf dem Bau droht

Eine „Weiter-so-Politik" werde zum Abbau von Baukapazitäten führen, so die Warnung auf dem Wohnungsbau-Tag. Wenn der Bau jetzt aber Personal und Technik verliere, dann „läuft bald nichts mehr". Die Baubranche stehe vor einer Zäsur: „Der Beschäftigungsabbau geht rasend schnell. Er läuft auf dem Bau sechs Mal schneller als der Personal-Aufbau. Geht der Bau jetzt in die Knie, dann dauert es also Jahrzehnte, bis er wieder auf die Beine kommt und das Niveau erreicht, das er bis heute mit Mühen aufgebaut hat: 920.000 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe", so Studienleiter Walberg. „Die in den letzten Jahren mühsam aufgebaute Kapazität am Bau – gut 210.000 Bauarbeiter in

Traumimmobilien

Anzeige

Wer hat ihn nicht – den Traum vom eigenen Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien hilft Ihnen dabei, diesen zu verwirklichen.





Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder bei einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist eh nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Dinge zu beachten. Das Unternehmen WELLImmoblien bietet dafür ein „Komplett-Sorglos-Paket" an. „Wir beraten unsere Kunden*innen und begleiten den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. Der Immobilienerwerb ist bei der Vermittlung für den Kaufenden provisionsfrei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren", erklärt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de

WellImmobilien



den letzten 13 Jahren – ist eine unschätzbar wertvolle Ressource. Die darf – auch in der Krise – nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden“, sagte Robert Feiger, IG BAU-Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, auf dem Wohnungsbau-Tag. „Ansonsten erleben wir den ‚Gastro-Effekt‘: Wer einmal – wie in den Pandemie-Lockdowns in der Gastronomie – geht, der ist weg. Der kommt, wenn man ihn wieder braucht, auch nicht zurück.“ Ein Einbruch beim Wohnungsbau werde nicht nur fatale Folgen für die Versorgung der Bevölkerung mit dringend benötigtem Wohnraum haben. Auch volkswirtschaftlich stehe viel auf dem Spiel: „Der Wohnungsbau ist ein starker Motor der Binnenkonjunktur – vor allem in der Krise. An der gesamten Wertschöpfungskette Wohnungsbau hängen über drei Millionen Arbeitsplätze“, so Studienleiter Walberg.

Die Baubranche fordert weitere Förderprogramme

Die Akteure der Bau- und Immobilienbranche forderten auf dem Wohnungsbau-Tag, dass der Staat jetzt kräftig an allen Stellschrauben drehen müsse, an denen er drehen könne, um das sich abzeichnende „Desaster auf dem Wohnungsmarkt in letzter Minute noch abzuwenden“: Neben einem entschlossenen „Milliarden-Booster bei der Förderung“ sei eine konsequente Überprüfung von Gesetzen, Verordnungen und Normen notwendig. „Es geht darum, Kostentreiber drastisch zu reduzieren und Standards zu senken“, so ARGE-Institutsleiter Walberg. Die Studie nennt konkrete Zahlen: So machen Kommunen den Quadratmeter Wohnfläche im Neubau im Schnitt um gut 170 Euro teurer. Auf das Konto des Bundes gehen mehr als 400 Euro. Der Staat drehe über eine ganze Reihe von Punkten an der Preisspirale: u.a. durch Schall- und Brandschutz, Vorgaben bei Stellplätzen, für Außenanlagen und beim Material für Gebäudefassaden. Dies führt nach Angaben der Wissenschaftler dazu, dass die aktuellen Baukosten einer Mietwohnung in Großstädten im Schnitt bei 4.070 Euro pro Quadratmeter liegen. Hinzu komme noch der Grundstückspreis, der mit durchschnittlich 900 Euro zu Buche schlage. Die aktuell von der ARGE ermittelten Kosten für den Neubau von Mietwohnungen in großen Städten liegen damit bei knapp 5.000 Euro. Diese Zahlen machen nach Angaben des „Verbändebündnisses Wohnungsbau“ eines deutlich: „Es geht darum, jetzt alle Register zu ziehen. Ohne ein drastisches Aufstocken der staatlichen Förderung ist der Wohnungsneubau in Deutschland nicht mehr machbar.“ Laut der Untersuchung der ARGE waren noch nie seit dem zweiten Weltkrieg die Bedingungen für den Wohnungsbau in Deutschland so schlecht: „Noch nie gab es gleichzeitig einen so hohen Bedarf von über 700.000 Wohnungen, so hohe Baukosten, so hohe Zinssprünge und vor allem auch so hohe Auflagen und Vorschriften für das Bauen wie heute. Der Wohnungsbau steckt in einer absoluten Ausnahmesituation“, erklärte Studienleiter Prof. Walberg. Die Baubranche forderte auf dem Wohnungsbau-Tag, die Fördertöpfe kräftig aufzufüllen. Bauministerin Klara Geywitz hingegen hält die bereits beschlossenen Milliardenprogramme für ausreichend, weil der Bund für den sozialen Wohnungsbau 14,5 Milliarden Euro bis 2026 bereitstellt. Damit unterstützt der Bund die Länder massiv. Die Bundesländer und Kommunen ergänzen diesen Betrag im Umfang von mindestens 30 Prozent der in Anspruch genommenen Bundesmittel. Im Oktober 2022 startete eine neu angelegte Bundesförderung für genossenschaftliches Wohnen. Und seit dem 1. Januar 2023 gibt es eine höhere lineare Abschreibung für Wohngebäude. Zudem soll eine Sonderabschreibung für den Mietwohnungsbau eingeführt werden. Zum 1. Juni 2023 startet zudem das Wohneigentumsprogramm für



Foto: Pixabay

Familien“. Für zinsverbilligte Kredite stellt der Bund 350 Millionen Euro bereit. Es könne außerdem geprüft werden, wie man die Eigenkapitalbasis der Bauherren noch stärken kann, so Ministerin Geywitz. So wie SPD-Politikerin setzt auch ihr FDP-Koalitionspartner auf standardisiertes Bauen und beschleunigte Genehmigungsabläufe. Die Bundesländer sollten ihre Verfahren vereinheitlichen, fordert FDP-Fraktionschef Christian Dürr. Er hofft zudem auf die Initiative privater Bauherren, denen man Investitionen in Neubauprojekte leichter machen müsse. „Und auf der anderen Seite müssen wir selbst an die Vorschriften ran, damit Bauen nicht teurer wird.“

Ein „Wumms“ fürs bezahlbare Wohnen

„In der Sprache des Bundeskanzlers brauchen wir einen Wumms, um endlich alle Menschen in unserem Land mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Das werden wir nur mit gewaltigen finanziellen Anstrengungen erreichen können, die bisherige Fördersummen bei Weitem übersteigen“, so Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes (DMB). „Die Fördergelder müssen auch für die Ertüchtigung des Wohnungsbestands eingesetzt werden, denn eine heute noch bezahlbare Wohnung, die energetisch optimiert wird und bezahlbar bleibt, muss nicht mehr neu gebaut werden und steht daher viel schneller zur Verfügung. Dafür brauchen wir eine nationale Kraftanstrengung.“





Foto: Pixabay

Kosten und Klimaschutz

In Sachen Klimaschutz muss vor allem da etwas getan werden, wo er am dringendsten gebraucht wird und mit Blick auf die Kosten-Nutzen-Rechnung am effizientesten ist: im Altbau. Denn jede unsanierte Altbauwohnung ist deutlich weniger energieeffizient als eine neu gebaute Wohnung“, sagte Katharina Metzger, die Präsidentin des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB). „Vor allem Bundesklimaschutzminister Robert Habeck (Grüne) muss realisieren: Mehr Wohnungen und mehr Klimaschutz beim Wohnen passen nur dann zusammen, wenn mit Augenmaß Politik gemacht wird. Zwei „Ks“ sind ziemlich entscheidend: Kosten und Klimaschutz. Wenn die Kosten fürs Klima den Wohnungsneubau killen, ist keinem geholfen: weder den Menschen noch dem Klima.“ Beim ersten Bündnistag „Bezahlbarer Wohnraum“ im Oktober 2022 hatten die 35 Bündnispartner ein umfangreiches Paket mit rund 190 Maßnahmen für eine Bau-, Investitions- und Innovationsoffensive vorgestellt. Bau- und Wohnungswirtschaft, Baugewerkschaft und Mieterbund - allesamt Ausrichter des Wohnungsbautags - fürchten, dass im kommenden Jahr sogar weniger als 200.000 Wohnungen fertiggestellt werden, wenn die Politik nichts unternimmt, um weitere Preissteigerungen auf dem Bau zu bremsen. „Der Wohnungsmarkt ist am Ende!“, hieß es in ihrer Einladung zur Veranstaltung. Für Menschen, die dringend eine Wohnung brauchen, drohe eine Katastrophe.

von Gerald Backhaus ■

www.gdw.de



Über 30x in Deutschland und 3x in Hamburg!

22081 Barmbek-Süd
Dehnhaide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22607 Flottbek
Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

22529 Lokstedt
Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

23569 Lübeck
LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOUCITY
www.jaloucity.de

Bädermagie

SELECTIONS

Badausstellung ≈ Fachberatung ≈ Badplanung

FARBEN, DIE IHRER

PERSÖNLICHKEIT AUSDRUCK VERLEIHEN



www.baedermagie.de

Bädermagie Selections ≈ Paulsborner Str. 88 A ≈ 10709 Berlin

„Verteilen" von Immobilien ist vorbei

Nach Angaben des Deutschen Anlage-Immobilien Verbundes (DAVE), einem Zusammenschluss von 12 Immobiliendienstleistungsunternehmen mit knapp 600 Experten an 30 Standorten in Deutschland, befindet sich der Immobilienmarkt aktuell in einem starken Anpassungsprozess und ist deswegen hochspannend, da eine hohe Innovationskraft gefragt ist. Dabei wird ausschlaggebend sein, wie die Umsetzung von Anpassungsfaktoren gelingen wird, beispielsweise bei Bestandsimmobilien.

Denn, so sind sich die DAVE-Partner sicher, ist das „Verteilen" von Immobilien – wie in den letzten Jahren – vorbei. Stattdessen rückt die Aufgabe des Qualitätsmaklers als Vermittler in der Preisfindung und der Beratung der Interessenten bei der Auswahl der richtigen Investitionen wieder in den Fokus. Die marktgerechte Platzierung von Immobilien aller Anlageklassen steht dabei im Vordergrund. Der Immobilienmarkt ist derzeit von einer Neubewertung des Preis-Leistungsverhältnisses geprägt. Dieses Verhältnis ist in den letzten Jahren aus den Fugen geraten. Die Niedrigzinsphase hat die Preise für fast alle Produkte in die Höhe getrieben, unabhängig von der Substanz, Lage und Nachhaltigkeit.

DAVE verzeichnet demnach weiterhin eine verhaltene Transaktionsaktivität auf dem Immobilienmarkt. Die Anleger sind nach wie vor abwartend und spekulieren auf sinkende Preise, die es aber nicht überall geben wird. Somit sind Investoren mit hohem Eigenkapital gerade im Vorteil.

ESG-konforme Produkte erzielen nach wie vor hohe Preise. Gerade aber in diesem Segment ist ein Engpass festzustellen, da die Bauträger aufgrund der bestehenden limitierenden Rahmenbedingungen, wie hohe Kosten und mangelnde Materialverfügbarkeit, weniger entwickeln.

Demnach erwartet DAVE, dass sich der Neubau dieses Jahr kaum erholen wird. Mit einer nachlassenden Bauaktivität wird es weniger Wohnungen am Markt geben, und die Mietpreise werden weiter



Foto: Pixabay

Collonil
STONE

Ab in den Sommer

mit den Spezialisten für Oberflächenreinigung



Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG • Hermsdorfer Straße 70 • D-13437 Berlin
Telefon +49 (0) 30-414 04-512 • www.collonil.de

Made in Germany

NO ANIMAL TESTING



Foto: Pixabay

steigen. In den letzten Jahren haben wir sozusagen einen subventionierten Markt gesehen, der im Wesentlichen zinsinduziert war.

Aber auch Bestandsimmobilien können ihren Wert erhalten oder steigern, was aber von der Vitalität der Lage abhängig ist. So ist die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte für Städte und Kommunen entscheidend für Bestandsimmobilien.

Die beschriebenen Trends spiegeln sich in allen Anlageklassen wider, so dass sich die Immobilienmärkte bei der Zukunftsfähigkeit der Produkte und in räumlicher Hinsicht ausdifferenzieren. Gute Regionen sowie universitäts- und bildungsnahe Standorte werden demnach gewinnen, schlechte Lagen verlieren. Die DAVE-Partner gehen deswegen für wirtschaftlich gut aufgestellte Ballungsräume weiterhin von einer positiven Zukunftserwartung aus, wohingegen strukturschwache Regionen zunehmend unter Druck geraten.

Besonders bei Wohnimmobilien werden nachhaltige Produkte stark nachgefragt. Hier ist interessant, wie sich Neubauten in der Preisstruktur aufstellen werden, gerade im Hinblick auf die Baukosten, die weiterhin hoch bleiben werden. Deswegen zählt besonders bei Wohnimmobilien zukünftig wieder verstärkt der Lage-Aspekt. Dies wird insbesondere für Bestandsimmobilien gelten, so dass von Preisabschlägen bei B- und C-Lagen partiell auszugehen ist.

von Hanni May ■

www.dave-immobilienverbund.de

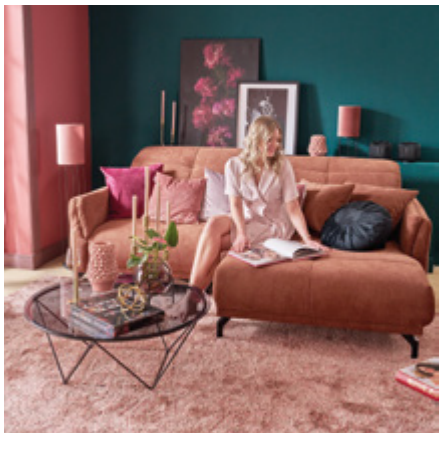




Summerfeeling im Wohnzimmer

porta in Potsdam zeigt farbenfrohe Wohnwelten.

Inspirierende Wohnwelten, neue Einrichtungstrends, erstklassige Beratung – das alles und noch vieles mehr erwartet die Kunden seit bereits 15 Jahren im beliebten porta Einrichtungshaus am Stern Center. Geschäftsleiter Jens Buskies weiß, warum viele Einrichtungsliebhaber immer wieder den Weg zu porta finden: „Gerade Möbel und Küchen sind planungs- und beratungsintensive Artikel. Wir haben viele Stammkunden, die neben unserer großem Sortimentsvielfalt besonders viel Wert auf eine individuelle Beratung legen."



Auf insgesamt 37.000 Quadratmetern verteilen sich die neusten Sofatrends, die große Schlafzimmer-Abteilung, Ausstellungsküchen in den verschiedensten Stilen, das Elektrogeräte-Kompetenzcenter sowie eine riesige Auswahl an Wohnaccessoires, Lampen, Teppichen, Heimtextilien und Haushaltswaren.

Den Trends auf der Spur

Als erfahrener Geschäftsleiter weiß Jens Buskies, dass er immer den neusten Trends auf der Spur sein muss und verrät, welche Stoffe und Farben gerade besonders beliebt sind: „Zurzeit ist die Nachfrage nach Möbeln mit Cord extrem hoch." Der berühmte Stoff, der in den 70er und 80er Jahren einen echten Hype erlebte, feiert nicht nur in der Modewelt ein großes Comeback, sondern ist auch unter Einrichtungsliebhabern sehr gefragt. Kein Wunder: Der samtartige Stoff mit Rippenmuster ist nicht nur unglaublich weich, sondern auch ein echter Hingucker in jedem Raum. Zurzeit wird Cord auch gerne mit kräftigen Farben kombiniert. „Gerade im Sommer haben die Kunden Mut zur Farbe, auch wenn es um Möbel für Innenräume geht", berichtet Buskies. Wer absolut im Trend liegen möchte, kombiniert also einfach Cord und Farbe, wie porta am Wohnbeispiel im Bild zeigt. Dieses und weitere Möbelstücke sind selbstverständlich auch in gedeckteren Farben erhältlich. Die porta-Einrichtungsberater planen die gewünschte Couch oder das Wunschbett nach individuellen Wünschen.

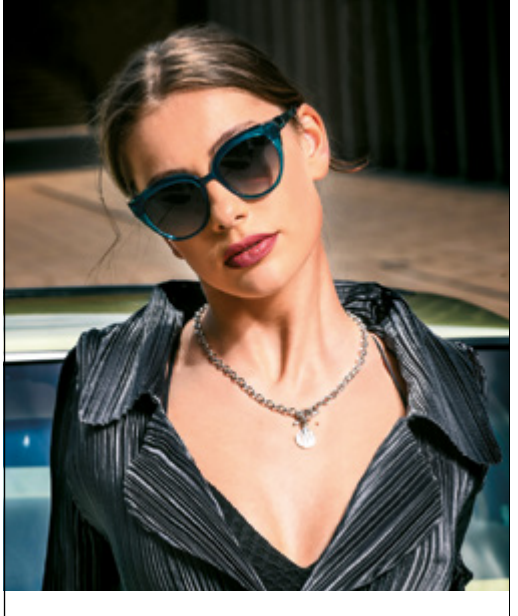
www.porta.de

Außergewöhnliches
für's Auge



makellos.
マーケロス





CITY
OPTIK SCHARNBECK
Brillen | Contactlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 48
14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

Die 20 sind voll

Geher Christoper Linke hat sich bei den Deutschen Meisterschaften (DM) im Bahngehen Ende Juni in Bühlertal gleich zwei Titel gesichert. Zum „Warmmachen" bestritt der EM-Zweite zunächst das Senioren-Rennen über 5.000 Meter und war mit 20:08,08 Minuten eine Klasse für sich. Den Titel in der M35 konnte dem Potsdamer natürlich niemand nehmen. Mit seinem Doppelerfolg am Samstag stockte Christopher Linke, deutscher Rekordhalter über 20 und 35 Kilometer Gehen, seine Anzahl an DM-Titeln übrigens auf beachtliche 20 auf. Knapp 100 Minuten später zog der 34-Jährige das Tempo im Hauptrennen über 10.000 Meter sogar noch etwas an und blieb unter der 40-Minuten-Marke. Mit 39:51,11 Minuten hatte Christopher Linke nach 25 Runden einen Vorsprung von gut 200 Metern auf starke Konkurrenz. Erster Verfolger war Carl Dohmann (SCL Heel Baden-Baden), der sich mit 40:36,74 Minuten Silber sicherte.
www.sc-potsdam.de

Sport frei!

Potsdams Nachwuchs dominiert den deutschen Wasserball

Die Potsdam Orcas sind der erfolgreichste Nachwuchs-Wasserballverein Deutschlands. Potsdams Junioren holten Ende Juni im heimischem blu den Titel der U18-Bundesliga. Bereits eine Woche zuvor siegte die U12 im Finalturnier des Deutschen Pokals im westfälische Hamm. Und seit Oktober steht bereits die Trophäe der Deutschen U16-Meisterschaft im Regal der Wasserballer des OSC Potsdam. „In drei von vier Altersklassen sind wir in Deutschland amtierender Meister. So richtig glauben, kann ich es noch nicht", so André Laube, sportlicher Leiter der Orcas. „Ich kann mich nur demütig beim Trainerteam, den Helfern, Eltern, aber vor allem den superfleißigen Sportlern bedanken." In einer sehr langen Saison von Oktober bis Juni mit Drei- und Vierfachbelastungen durch das Spielen bei den Männern, der U16 und den Nationalmannschaften hätte es sich das U18-Team ganz besonders verdient. Deren Trainer Slawomir Andruszkiewicz führte seine Mannschaft durch eine makellose Saison ohne Niederlage.
www.potsdam-orcas.de



Foto: Sandra Seifert

Arne Hofmann im Spiel um den Ost-Pokal



Foto: Annett Ullrich

Entspannung auf dem Surfbrett

Surfen auf der Havelwelle

Surfen ohne Wind und Segel ist das möglich? Ja, denn Wakesurfen bietet eine windunabhängige Variante ganz ohne Segel. Möglich macht das ein Wakesurfboot, das durch seine Geschwindigkeit eine beachtliche Heckwelle verursacht. Und auf dieser kann man dann wunderbar surfen - fast wie Wellenreiten im Meer. Dieses besondere Erlebnis bietet in diesem Sommer das Sport- und Freizeitunternehmen Havelwelle an. Von der Anlegestelle geht es auf die Wasserskistrecke und schon kann das Surferlebnis losgehen. Erfahrene Surfcoaches zeigen Tipps und Tricks und schon bald kann mit ein wenig Übung die Bootsleine losgelassen und der Wellenauftrieb genutzt werden, um über die Havelwelle zu reiten.
www.havelwelle.de

Unter Vertrag: Neue Kader für den Volleyball



Fotos: cev.eu

Kristina Guncheva



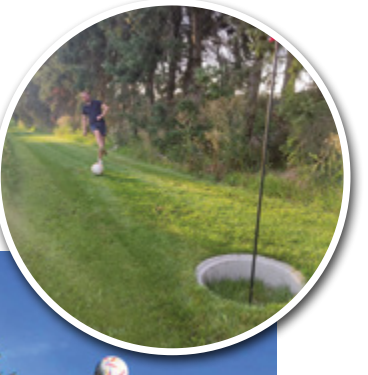
Rodica Buterez

Die kommende Volleyballsaison kann für den SC Potsdam erfolgreich werden, denn der Kader wurde in den letzten Wochen neu aufgestellt. Für den Außenangriff konnte die rumänische Nationalspielerin Rodica Buterez gewonnen werden. Als neue Zuspielerin wurde die Bulgarin Kristina Guncheva unter Vertrag genommen. Und auch im Trainerteam wurden die Weichen neu gestellt. Der Spanier José Pablo Salleras wird die zukünftige rechte Hand an der Seitenlinie von Chefcoach Boieri sein. Der 34-Jährige bringt genauso wie die neuen Spielerinnen sehr viel internationale Erfahrung mit. „Ich freue mich sehr darauf, ein Teil des SC Potsdam zu sein. Für mich ist das eine großartige Möglichkeit, mich zu entwickeln. Ich habe zugesagt, mein Bestes zu geben, um die Spielerinnen so erfolgreich wie möglich zu machen." Komplettiert wird das Trainier-Trio durch Eduardo Romero, der ebenfalls Co- und Athletiktrainer ist. Der Argentinier war zuletzt in Südkorea tätig und gilt als sehr erfahren.
www.sc-potsdam.de

Anzeige

Kreativer und sportlicher Kulissenwechsel

Fußballgolf ist ein Sport mit Entschleunigungsfaktor und ein ideales Team-Offsite.





Denn in einer Arbeitswelt, in der persönliche Kontakte seltener werden, stellt die Fußballgolfanlage in Werder eine besondere Location dar, weil sich im Spiel der Teamzusammenhalt gut entwickeln kann. Auch als Competition zwischen den Abteilungen ist Fußballgolf als Aktivität jenseits des Bürotisches geeignet, kreatives Potential freizusetzen.

Bei der Kombination der Sportarten Fußball und Golf stehen Geschicklichkeit, vorausschauendes Spiel, Kraft und ein wenig Glück in einem ausgewogenen Verhältnis. Eine Spielzeit auf der 20.000 qm großen Naturanlage mit 18 Löchern und 72 PAR dauert ca. 2 Stunden und ist ein einzigartiges Aktiverlebnis, das verbindet. Die Fußballgolfanlage in der Lehniner Chaussee 19 in Werder ist sowohl für Individualsport, Gruppenspaß als auch für Team- und Firmenevents bestens geeignet.

Im Anschluss wird beim Grillen und am Lagerfeuer die nächste Jahresplanung zweifelsfrei besser gelingen.

www.fussballgolf-werder.de

34 Jahre Häusliche Krankenpflege

Gehrke-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist

Mach Karriere als Mensch

Wer gerne mit Menschen arbeitet, sich für den medizinischen Bereich interessiert und sozial tätig werden möchte, kann sich zur Pflegefachkraft ausbilden lassen. Schöne und bereichernde Erfahrungen mit Menschen und ihren Lebensgeschichten. Fürs Leben lernen. Mit jedem neuen Kunden, mit jeder Erfahrung lernt man auch fürs eigene Leben. Die Geschichten und Lebenswege der Kunden sind spannend und man erfährt so viel Interessantes von den Menschen.

Am 1. Januar 2020 sind die neuen Pflegeausbildungen zur „Pflegefachfrau“ oder zum „Pflegefachmann“ gestartet. Damit wurden die Ausbildungsbedingungen verbessert und die Attraktivität des Berufsfeldes Pflege gesteigert. Für die Ausbildung muss nun kein Schulgeld mehr bezahlt werden, die Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung.

Alle Auszubildenden starten mit dem Berufsziel „Pflegefachfrau“ beziehungsweise „Pflegefachmann“. Das ist im Ausbildungsvertrag mit dem Träger der praktischen Ausbildung festgelegt. Neben dem generalistischen Berufsabschluss nach drei Jahren in Vollzeitform können Auszubildende auch einen gesonderten Abschluss erlangen – als „Altenpflegerin“ oder „Altenpfleger“, als „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ beziehungsweise „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“. Die Möglichkeit, nach zwei Dritteln der Ausbildung einen gesonderten Abschluss zu wählen, haben die Auszubildenden, die zu Beginn ihrer Ausbildung einen Vertiefungseinsatz in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege gewählt haben.

Unsere beiden Praxisanleiter Sandra und Jens freuen sich interessierte, empathische Menschen mit Sozialkompetenz bei der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen.



Häusliche Krankenpflege Gehrke-Gehrke GbR
Oliver Gehrke & Ute Gehrke
Danckelmannstraße 48, 14059 Berlin · Telefon: 030 / 13 88 799-0 · Email: info@hkpgg.de
www.hkp-gehrke.de

iDentis
Kompetenz für Zähne



Feste Zähne in nur einer Sitzung

✓ Computergesteuerte Implantationen ✓ Implantate sofort belastbar
✓ Behandlung im Schlaf durch sanfte Narkose
✓ Implantate und Keramikkronen in nur einer Sitzung

Lassen Sie die Profis ran: Dr. Wilde & Partner erwarten Sie in einer der größten und modernsten Spezialpraxen für zahnärztliche Implantologie.

Schloßstraße 110 12163 Berlin · 170 Tiefgaragen-Parkplätze + U9-Station im Haus
Öffnungszeiten Mo bis Do 8 - 20 Uhr Fr 8 - 18 Uhr · T (030) 79 78 75 70 · www.identis.net

„Foooore!“

Die 13. Berliner Golfwoche ist zum Abschlag bereit. Vom 14. bis zum 18. August sind wieder Golfer*innen unter dem Motto „5 Tage, 5 Turniere, 5 Plätze“ auf den Fairways und Grüns der Top-Golfanlagen in Berlin und Brandenburg unterwegs. Über 6.240 Golfer haben in den vergangenen zwölf Jahren bereits an diesem Erlebnis teilgenommen.

Die ersten vier Stationen der Turnierreihe sind absolute Klassiker: Den Auftakt macht der Golf Club Gatow – einer der schönsten Golfanlagen der Region. Er wurde 1969 als British Golf Club Gatow von den in Berlin stationierten Briten gegründet und zeichnet sich zum einen durch seinen schönen alten Baumbestand im Stil der berühmten Parkland-Courses aus. Zum anderen ermöglicht er auch weite Blicke über den Kladower Feldflur, wobei man sich schwerlich vorstellen kann, mitten in der deutschen Hauptstadt Golf zu spielen. An Tag zwei geht es in den Süden zum traumhaften Golf & Country Club Motzen, der ebenfalls fest zum Programm gehört und nur 30 Minuten vom Berliner Stadtzentrum entfernt liegt. Die Golfanlage Gross Kienitz darf natürlich auch nicht fehlen, bevor 24 Stunden später die Bälle über die Grüns der landschaftlich wunderschönen Anlage des Schloss Wilkendorf rollen. Zum Abschluss der Berliner Golfwoche gibt es ein Comeback auf dem Arnold-Palmer-Patz im Golf Club Bad Saarow. Hier wird auch die Abschlussveranstaltung mit der Siegerehrung und einer Verlosung hochwertiger Preise stattfinden. Die Überraschungspreise für Longest Drive spendiert der Hauptsponsor Autohaus Lochner. Jeden Tag findet ein Shoot Out statt.



Fotos: Uwe Rieper



Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können die Turniertage individuell zusammengestellt werden – so Veranstalter Uwe Rieper. Für die Chance auf den Gesamtsieg muss allerdings mindestens an zwei Terminen gespielt werden.

Unter www.berlin-spielt-golf.de/golfturniere-berliner-golfwoche/berliner-golfwoche/ finden die Golferinnen und Golfer alle Informationen zur Golfwoche sowie das Anmeldeformular.

von Christian Achmann

Die Austragungsorte vom 14. bis zum 18. August

Montag: Golf Club Gatow
Dienstag: Golf & Country Club Motzener See
Mittwoch: Golfanlagen Gross Kienitz
Donnerstag: Golfpark Schloss Wilkendorf
Freitag: Golf Club Bad Saarow - Palmer Platz



30-jähriges Jubiläum

Im Frühjahr 1991 eröffnete der Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. zum ersten Mal seine Pforten. Nach der Fertigstellung 1993 entwickelte sich der Club innerhalb der letzten 30 Jahre zu einem der renommiertesten und schönsten Golfclubs Deutschlands.

Seit 2007 ist der Club auch Mitglied der Wertegemeinschaft „Leading Golf Clubs of Germany“ (LGCG). Am 1. Juli wurde das 30-jährige Bestehen unter der Leitung von Clubmanager Jochen Friedhoff gefeiert. Über 200 Mitglieder und Ehrengäste folgten der Einladung zum Sommerfest und verhalfen damit der Feierlichkeit zu vollem Erfolg. Nach einem kurzen Get Together fiel der Startschuss zum 9-Loch Scrambl Turnier auf allen 36 Bahnen. Das Präsidium und das Team Clubs freuten sich besonders, dass auch viele offizielle Vertreter der befreundeten Berliner und Brandenburger Golfclubs ihren Weg nach Motzen fanden, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Nach dem Turnier konnten sich die Gäste am Speisen- & Getränkebuffet stärken und die Siegerehrung verfolgen. Die Siegerteams aller vier Course und Nachwuchssieger wurden mit tollen Preisen der Platzsponsoren BMW Wernecke, Möbel Hübner, Roskos&Meier sowie dem Versicherungshaus Ballwanz geehrt. Im Anschluss zeigte Stephan Gandl eine Trick Golf Show mit außergewöhnlichen Schlägen und Schlägern. Der 2014 gegründete Jugendförderverein präsentierte den Gästen seine Arbeit. Sein Ziel ist es, den Sport für Kinder und Jugendliche durch finanzielle Mittel zu unterstützen, was u. a. mit der Jugend Future Tour umgesetzt wird. Zum Abschluss begeisterte der Kabarettist Stefan Kröll die Anwesenden mit einem Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm „Aufbruch“, bevor DJ Matze die musikalische Leitung bis zum Ausklang übernahm.

von Martina Reckermann

www.golfclubmotzen.de



Die Siegerteams aller vier Course und Nachwuchssieger



Der 2014 gegründete Jugendförderverein präsentierte den Gästen seine Arbeit



v. l. n. r.: Dr. Daniel Neuß (LGCG), Olaf Wernecke (Vizepräsident, Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.), Dr. Mathias Abrell (Geschäftsführer, KGaA), Manfred Gugerel (Regionaldirektor, CCA Group – EMEA Region), Dr. Hans-Georg Giering (Präsident, Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.) Alexander D. Klostermann (Company Director, International Associate Clubs Ltd.), Miriam Hiller (Vizepräsidentin, DGV)

© Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V./ Fotograf: Elke Jung-Wolff

Eine neue Dimension

Zum ersten Mal auf deutschem Boden messen sich die Stars der Legends Tour mit den Top-Spielerinnen der Ladies European Tour. Das Wochenende der WINSTONgolf Senior Open vom 15.–17. September 2023 verspricht ein sportlicher Knaller für die Zuschauer*innen zu werden.

Ausschlaggebend für die Teilnahme der Damen ist die All Time Money List – angefragt sind große Namen wie Annika Sörenstam, Sophie Gustafsen, Trish Johnson, Helen Alfredsson und Catriona Matthew. Als deutsche Spielerin hat Elisabeth Esterl bereits ihre Teilnahme bestätigt: „Ich freue mich riesig über die Einladung nach Mecklenburg-Vorpommern und auf dieses einmalige Event. Das Format und die Idee, dass Ladies und Men in einem Turnier antreten, finde ich genial! Über die WINSTONgolf-Anlage habe ich schon so viel Positives gehört und bin deshalb sehr gespannt auf die Herausforderung, die mich dort erwarten wird. Jetzt bin ich voll motiviert, viel zu trainieren und mich gut auf dieses Wochenende vorzubereiten.“ Voller Vorfreude ist auch Turnierdirektorin Stefanie Merchel: „Wir freuen uns sehr, unseren Gästen in diesem Jahr ein noch attraktiveres und vor allem zeitgemäßes Turnierformat zu bieten. Jetzt auch die Top-Spielerinnen bei uns begrüßen zu können, macht uns sehr stolz. Ihre Teilnahme wird dem Turnier-Wochenende noch mal einen ganz anderen Spirit verleihen. In den nächsten Wochen werden wir erfahren, wer von den Ikonen des Frauengolfs definitiv dabei sein wird. Am Turniersonntag eine der Damen ganz oben auf dem Leaderboard zu sehen, wäre wirklich grandios und würde mir natürlich sehr gefallen.“



Foto: privat

Elisabeth Estlerl

Der Modus: Dunhill-Format

Es werden drei Runden ohne Cut auf dem WINSTONlinks Course absolviert, d. h. am Freitag und Samstag des Turniers geht jeweils eine professionelle Spielerin bzw. ein professioneller Spieler mit jeweils einer Amateurin oder einem Amateur als 2er Team auf die Runde. Die Finalrunde am Sonntag bestreiten die 60 Profis unter sich. Es gibt nur eine Wertung über alle drei Runden, so dass die Proetten und Pros direkt gegeneinander antreten. Die Damen spielen wie üblich von den vorderen Abschlägen. Das Gesamtpreisgeld steigt um 100.000 Euro auf 450.000 Euro, wovon die Siegerin oder der Sieger einen Scheck über 67.500 Euro bekommt.

von Christian Achmann

www.winstongolf-senior-open.com



Foto: Stefan von Stengel

Für den perfekten Schlag

Wir haben für Sie die Must-haves des Sommers für den Golfsport gesammelt – lassen Sie sich inspirieren.



1.



2.



3.



4.

1. Perfekter Halt & perfekter Teint

Die Sun Style Serie ist für Golferinnen, die auch im Sommer trotz Handschuh nicht auf einen perfekten Teint verzichten wollen. Atmungsaktives, UV-durchlässiges Powernet (bei den Print Styles) und D-Mesh (mit den gleichen Vorteilen bei den unifarbenen Modellen) sorgen für gleichmäßig gebräunte Hände. Hochwertiges Lamid-Leder bietet eine perfekte Performance und optimalen Tragekomfort. Die Handschuhe gibt es in zahlreichen Farben und Prints ab 21,90 Euro.
www.golftech.at, www.bigmaxgolf.com

2. Für erfahrene Golfer

*EV12 Black V-Series Mallet Putter: Der kompakte Tour-Mallet-Putter von Evnroll begeistert erfahrene Golfer*innen mit seinem filigranen Design und dem Inline-Slant-Hosel. Der präzisionsgefräste Aluminium-Kopf mit Edelstahl Gewichts-Flügeln sorgt für zusätzliche Stabilität und eine hohe Fehlertoleranz. Die revolutionären Evnroll-Rillen gleichen nicht-mittige Ballkontakte aus und ermöglichen gerade Putts mit identischem Rollverhalten. Dieser Putter ist die perfekte Wahl für ambitionierte Spieler.*
www.par71.de

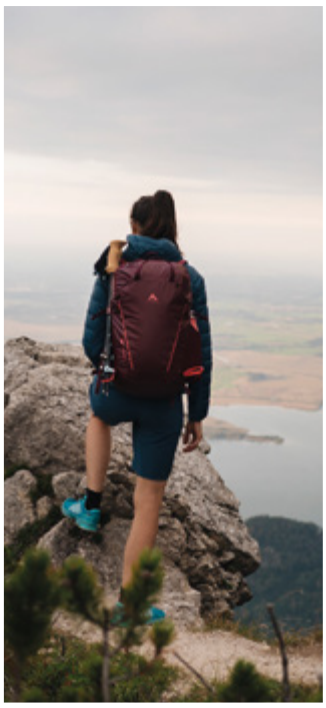
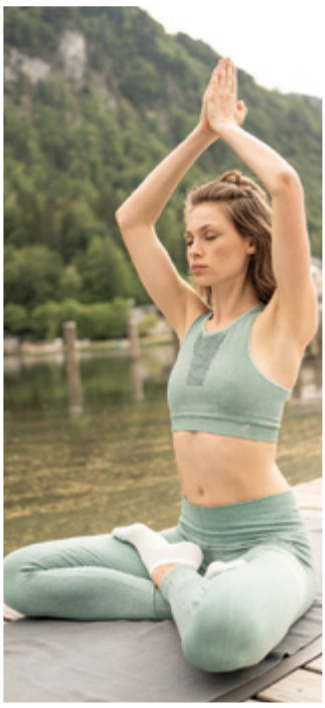
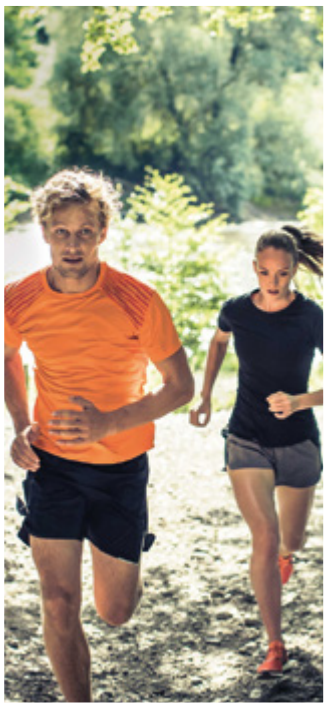
3. Maximale Entfernung & präzise Kontrolle

Die Callaway Chrome Soft Golfbälle stehen für eine neue Ära des Golfs. Sie vereinen eine hohe Haltbarkeit mit herausragender Spielbarkeit und Kontrolle. Die Dual-SoftFast-Kern-Technologie maximiert die Entfernung, während das weiche Urethan-Cover für eine präzise Kontrolle auf und abseits des Grüns sorgt. Ab 59 Euro.
www.golfshop.de

4. Platzsparend & schnell

Mit neuer 28-Volt-Technologie, kombiniert der Motocaddy S1 sportliches Design & Funktionalität und überzeugt mit einem simplen 1-Schritt System zum platzsparenden zusammenlegen. Weitere Merkmale sind die neue, kabellose Akku-Technologie mit automatischer Abschaltung sowie einem Schnellladeanschluss, der das Laden im eingesetzten Zustand ermöglicht. Optional ist er auch als DHC-Modell mit automatischer Bergabfahrhilfe, geländegängigen Rädern sowie einer elektronischen Feststellbremse erhältlich. Der UVP liegt bei 949 EUR oder 1049 EUR in der DHC-Version.
www.motocaddygolf.de

FINDE DEINEN SPORT


DEIN SPORTFACHGESCHÄFT FÜR DIE GANZE FAMILIE!

INTERSPORT Olympia

Alles für deinen Sport.
Alles für dich.

GROPIUS PASSAGEN

KAUFPARK EICHE

POTSDAM
Innenstadt

BRANDENBURG
HAVEL
Innenstadt

@intersportolympia

INTERSPORT®-olympia.de

INTERSPORT® OLYMPIA

Sporthaus Olympia, Inh. Klaus Ott e. Kfm.
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · 12351 Berlin

GROPIUS PASSAGEN
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT
Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

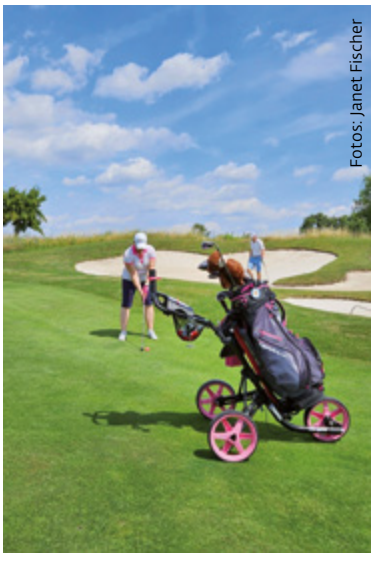
BRANDENBURG / HAVEL INNENSTADT
Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE
Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde

www.intersport-olympia.de

Wieder ein voller Erfolg

Spaß haben und dabei Gutes tun – so könnte das Motto des Charity Golf Turniers vom Lions Club Berlin-Kurfürstendamm heißen, dass am 1. Juli zum 27. Mal ausgetragen wurde.



Fotos: Janet Fischer

Rund 70 Teilnehmer*innen fanden sich bei perfektem „See-Wetter“ im Golfclub Seddiner See ein, was zum Abend dann zwar in windiges Schmuddelwetter umschlug, aber dazu kommen wir später. Erst einmal begrüßte im Namen des gastgebenden Lions Club Berlin-Kurfürstendamm der langjährige Organisator Boris Rahming die hochmotivierten Golferinnen und Golfer. Danach ging es voller Elan auf das Grün der schönen Golfanlage vor den Toren Berlins. Nach einer spannenden Runde, die zwei strahlende Sieger hervorbrachte: Nettosiegerin bei den Damen war Katharina Schnoor, die auch in ihrer Freizeit in Seddin spielt, bei den Herren gewann Matthias Schulnick vom Golfpark Strelasund. Während bei vielen Turnieren das Siegen im Vordergrund steht, ist hier das Miteinander und vor allem der Charity Gedanke im Fokus. So wurden für den guten Zweck fleißig Lose gekauft, um z. B. eine außergewöhnliche Golfuhr und Golf Equipment bei der Tombola zu gewinnen. Die Ziehung und die Siegerehrung fanden im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt, die jetzt aber wetterbedingt nicht auf der Terrasse stattfand, sondern im Clubhaus. Nach einem köstlichen Grillbüffet gab es wieder die beliebte Auktion – charmant geleitet von Ronald Sedlatzek – bei der die Anwesenden hochwertige Gutscheine wie eine Jahresmitgliedschaft vom Golfclub Seddiner See ersteigern konnten. Der Erlös der Versteigerung, der Lose und die Startgelder erbrachte insgesamt 12.000 Euro, die u. a. dem Kinderhaus Mitte und anderen sozialen Projekten zugutekommen.

von Martina Reckermann



www.berlin-kurfuerstendamm.lions.de





top magazin BERLIN
stadler Größtes Zweirad-Center Deutschlands
rahming.de
HAHN BESTATTUNGEN Seit 1851 im Familienbesitz
Hempel Gesundheits Partner
Schnoor IMMOBILIEN

Speisen und Golfen wie Gott im Havelland

Das GolfResort Semlin im Großraum Berlin-Potsdam liegt nahe des idyllischen Hohennauener-Ferchesarer Sees am Rande des Naturschutzgebiets Riesenbruch, heute Teil des Naturparks West-Havelland. Es verfügt über den ältesten und einen der landschaftlich schönsten Golfplätze in Brandenburg.


Foto: Katja Hoffmann

1993 eröffneten die ersten 18 der 27 Bahnen, die vom ehemaligen mehrfachen deutschen Meister und Amateur-Golfnationalspieler Christoph Städler entworfen wurden. Das Hotel wurde 1996 eröffnet und verfügt heute über 72 komfortable Zimmer, einige davon mit direktem Zugang zum Golfplatz, sowie über zwei Restaurants, das „Havelländer“ und das Fine Dining Restaurant „Hasenpfeffer“ unter Leitung von Christopher Franz. Der Küchenchef gehört zum erlesenen Kreis einer traditionellen Gesellschaft von Spitzenköchen aus aller Welt. Der gebürtige Magdeburger ist Mitglied in der renommierten „Confrérie de la Chaîne des Rôtisseurs“. Er steht für eine unverfälschte und puristische Aromen-Küche und bietet ganzjährig Feines aus Küche und Keller sowie saisonal geprägte Menüs vor allem mit regionalen Produkten an. Hier werden nur ausgesuchte Produkte bester Qualität verwendet und modern-extravagant, traditionell-lustvoll in kleiner und großer Folge serviert. Die Menüs wechseln regelmäßig. Hier findet man zum Beispiel Semliner Hirschkalbsrücken, Gänseleber-Terrine, Bretonischer Steinbutt, Hummer und Périgord-Trüffel, etc.


Foto: SCHEFFLER

Küchenchef Cristopher Franz

Seit Kurzem gibt es eine Kooperation mit der Firma WildJaeger. Das GolfResort Semlin in Rathenow und die Firma WildJaeger im Nachbarort Stechow werden in Zukunft eng zusammenarbeiten und ausschließlich Wildprodukte des „WildJaegers” verarbeiten und anbieten. Damit setzt das GolfResort Semlin erneut ein Zeichen für regionale Produkte, die in beiden Restaurants des Resorts, einmal im „Havelländer” sowie auch im Fine Dining Restaurant „Hasenpfeffer” angeboten werden. Christopher Franz, Chef de Cuisine des „Hasenpfeffer”, schätzt besonders die Verarbeitung von Rehwild und hat passend zum Sommer ein leichtes Menü aus rosa gebratenem Rehrücken und Pfifferlingen kreiert.


Foto: SCHEFFLER

Die moderne Atmosphäre des Restaurants ist bewusst locker und unverkrampft gehalten und entspricht dem sportlichen Charakter des Resorts. Vom Restaurant sowie von der Sonnenterrasse hat man einen wunderbaren Blick auf den Golfplatz. Das „Hasenpfeffer” ist von Dienstag bis Samstag ab 17.30 geöffnet. Tischreservierungen unter hasenpfeffer@golfresort-semlin.de oder telefonisch unter 03385 / 5540.


Foto: SCHEFFLER

Hasenpfeffer

SEMLIN Golf Resort

Weitere Informationen unter www.golfresort-semlin.de

Kühlungsborn kocht!

Im Herbst gibt es wieder kulinarische Genüsse in einem der schönsten Ostseebäder Deutschlands zu genießen. Das beliebte Seebad Kühlungsborn lädt Genießer und Feinschmecker zu einem außergewöhnlichen Erlebnis ein. Unter dem Motto „Kühlungsborn kocht!" finden vom 27. Oktober bis zum 03. Dezember 2023 zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Sinne der Besucher verwöhnen.

Der Startschuss für dieses Gourmet-Festival erfolgt mit dem Sommer BBQ im herrlichen Park des Upstalsboom Kühlungsborn am 15. Juli 2023. Hier können die Gäste eine Vielzahl köstlicher BBQ-Spezialitäten genießen und sich auf unvergessliche Geschmackserlebnisse einstimmen. Wenn die Tage kürzer werden, nehmen die talentierten Küchenchefs und Restaurants der teilnehmenden Häuser das Ruder in die Hand und präsentieren vom 27. Oktober bis zum 03. Dezember 2023 ihre individuellen Veranstaltungen. Spannende Themenabende und interessante Workshops locken in dieser Jahreszeit die Genussfreunde nach Kühlungsborn. Einer der Höhepunkte ist das „Walk around dinner" im Travel Charme Hotel Kühlungsborn, bei dem die Teilnehmenden die Kunst des Kochens und die Liebe zum guten Essen gemeinsam feiern können. Die Party beginnt in der Küche und erstreckt sich dann über das gesamte Hotel. An verschiedenen Stationen präsentiert jeder Koch seine besondere Kreation des Abends, während genascht und gefeiert wird. Das feels Beach Club Hotel in Kühlungsborn West lädt zu einem „TYPISCH NORDDEUTSCHen!"-Themenabend ein, bei dem man norddeutsche Spezialitäten genießen kann. Im Hotel Aquamarin erwartet die Besucher ein „Wilder Abend" mit köstlichen Wildgerichten, die eine Hommage an das Beste bieten, was die Wälder zu bieten haben. Neben den Themenabenden locken auch die Workshops mit einem bunten kulinarischen Programm. Im Upstalsboom Kühlungsborn laden Küchenchef Frank und Patissier Christian zu einem Workshop ein, bei dem die Teilnehmer die Kunst der Petit Fours erlernen. In diesem Workshop lernen sie, wie sie Teig, Topping und Verzierung meisterhaft kombinieren können, um zu Hause kleine Kunstwerke zu kreieren. Ein weiteres Highlight ist der Workshop „Gin aromatisieren & genießen" im Neptun Hotel, bei dem Gin-Liebhaber ihren eigenen Gin kreieren und in Flaschen mit nach Hause nehmen können.

Neben all dem Schlemmen und Naschen ist Kühlungsborn in der kalten Jahreszeit ein Geheimtipp zum Aufladen der Akkus. Mit seinem sechs Kilometer langen Sandstrand bietet es die ideale Kulisse für endlose Spaziergänge und herrliche Wanderungen. Die salzige Ostseeluft und der atemberaubende Meerblick sorgen für Entspannung und Wohlbefinden und können perfekt mit einem Kühlungsborn kocht! Genießer-Wochenende verbunden werden.

von Tina Feix ■

www.kühlungsborn-kocht.de



Foto: Friederike Hegner



Eine versteckte Perle

„Team schwansee“, so spricht sie es mit leuchtenden Augen aus, wenn Direktorin Janet Schroeder von ihren Mitarbeitern im schlossgut gross schwansee schwärmt. Ihr Team liegt ihr sehr am Herzen, seit drei Jahren leitet sie ihr „Schlösschen“, wie sie es liebevoll nennt.

Und das spüren ihre Gäste! Nach 20 Jahren als Hotel Resort ist es nun längst kein Geheimtipp mehr, sondern ist inzwischen zu den beliebtesten Hotels an der Ostseeküste avanciert. Das schlossgut gross schwansee liegt idyllisch gelegen an der mecklenburgischen Ostseeküste nahe Lübeck und bietet seinen Gästen einen exklusiven Lifestyle. Das Herzstück des Schlossguts bildet das klassizistische Gutsgebäude aus dem Jahr 1745, ein beliebter Ort für Hochzeiten und besondere Feiern. Ergänzt wird dieses durch das lichtdurchflutete Parkgebäude des Hotels und den zu einer modernen Brasserie und einer Wellnessoase umgebauten ehemaligen Pferdestall des Gutshofes. Auch die große Terrasse im Schlossgarten ist stets ein beliebter Treffpunkt, sich hier kulinarisch verwöhnen zu lassen oder einen Drink zu genießen.



Direktorin Janet Schroeder

Gerade wurden die Suiten neu ausgestattet, wohlige Badewannen sorgen für erholsame Entspannung. Neben warmen Farbnuancen gab es auch neue Möbel, Gardinen und Teppiche; so wurde ein außergewöhnliches Ambiente geschaffen, das zum Erholen und Genießen in naturbelassener Umgebung an der Ostsee einlädt. „Auch neue Bio-zertifizierte Bettwäsche ergänzt die nachhaltige Ausrichtung und bietet einen erholsamen naturverbundenen Schlafkomfort“, so Janet Schroeder. Hotelkomfort im Einklang mit der Natur ist der Direktorin sehr wichtig, ein eigenes Bienenvolk ermöglicht hoteleigenen erlesenen Honig. Gerade wird der Kräutergarten der Sinne erweitert, schön anzuschauen und mit heimischen Kräutern zum Verfeinern regionaler Gerichte des Küchenchefs.

Ob zum Sommer, Herbst oder im ganzen Jahr: Die Ostseestrände vor dem schlossgut gross schwansee bieten vielfältige naturbelassene Strände und Natur pur; ideal für ausgedehnte Spaziergänge zu zweit, mit dem Vierbeiner oder der Familie. Traumhafte Alleen gibt es ebenfalls zu entdecken, ob per Fahrrad, e-Bike, Cabrio oder mit dem Lieblings-Oldtimer. Am Abend steht den Gästen das hoteleigene Kamin-Zimmer mit über 100 verschiedenen Drinks, Cocktails, ausgewählten Weinen und Champagner zur Verfügung.

www.schwansee.de



Sommerliche Ostsee

Im offiziell ersten deutschen Seebad Heiligendamm verbrachte einst der Mecklenburger Adel seine Sommerfrische. Heute sind die Ostseestrände Mecklenburgs in den Sommermonaten vor allem bei Familien beliebt, die die flach abfallende See und den großen Buddelkasten lieben. Eine Fahrt mit der ersten deutschen Bäderbahn Molli von Kühlungsborn über Heiligendamm nach Bad Doberan bringt aber bis heute nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Weitere Highlights der Region warten weiter westlich darauf entdeckt zu werden.

Gemeinsam mit der Stadt Klütz bieten die Gemeinden Ostseebad Boltenhagen und Kalkhorst einen Ausflugsverkehr für Gäste und Einheimische im sogenannten Klützer Winkel an. Die Fahrten werden von Mitte Juni bis Ende Oktober von der Firma Beckert durchgeführt, die auch die Boltenhagener Bäderbahn „Carolinchen“ betreibt. Der Shuttlebus mit 21 Sitzplätzen und einem Anhänger mit Platz für acht Fahrräder verbindet 15 Stopps in der Nähe attraktiver Ausflugsziele in der Region.

Dazu zählt das Ostseebad Boltenhagen, das in diesem Jahr das Jubiläum des Seebades unter anderem mit einer Ausstellung auf der Festwiese des Ortes bis Mitte September unter dem Thema „220 Jahre Seebad“ begeht. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird vom 03. bis 06. August 2023 das Seebrückenfest sein. Das Programm reicht von Live-Musik von verschiedensten Bands und einer Silent-Disco bis hin zu Kinderanimation, einer Food Truck-Meile und einem Höhenfeuerwerk am Samstagabend.



Foto: TMV, Timm Allrich

Festonallee von Schloss Bothmer



Foto: TMV, Friedrich

Seit diesem Sommer steuert der Ausflugsbus dienstags bis sonntags jeweils zwei Mal vormittags und nachmittags Klütz, Kalkhorst und Groß Schwansee an. Im Rahmen der Rundreise haben die Mitfahrenden im Hop-on/Hop-off Stil die Möglichkeit, Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Bothmer, das Literaturhaus Uwe Johnson, den Schmetterlingspark oder das Kunst- und Kulturhaus „Alte Molkerei“ in Klütz zu entdecken. Verbunden werden kann der Ausflug auch mit einer Eisenbahn-Fahrt in der Schmalspurbahn „De Lütt Kaffeebrenner“, die von Klütz über Stellshagen bis Reppenhagen und zurück tuckert.



Ausflugsstopps des Hop-on/Hop-off-Ausflugsbuses







Ihr Lifestyle-Resort

SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE

schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0

info@schwansee.de
www.schwansee.de



Wismar hat nicht nur eine Vielzahl an sehenswerten Kirchen zu bieten, sondern feiert einmal im Jahr auch das Schwedenfest

In Kalkhorst lohnt sich ein Besuch des Entdeckerparks „minimare“. Bei einer Kaffeepause am schlossgut gross schwansee bietet sich der direkte Strandzugang für einen Aufenthalt am oder im kühlen Nass an In allen Orten kann auch ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot in Anspruch genommen werden. Durch die Möglichkeit der Fahrradmitnahme können die Reisenden eine Teilstrecke per Bus und eine Strecke mit dem Rad zurücklegen. Ein Tagesticket berechtigt zum beliebigen Zustieg - egal wie oft und wo. Einwohner der angeschlossenen Orte und Kinder können ermäßigte Tickets erwerben.
Alle Informationen unter https://kluetz-mv.de/ausflugsbus-ostseebad-boltenhagen-kalkhorst-kluetz.html



Foto: TZ Wismar, Christoph Meyer, paperheroes

Schwedenfest in Wismar

Das größte Schwedenfest außerhalb Schwedens gibt es in Wismar

Wismar ist stolz auf seine schwedische Vergangenheit. Jeden Sommer erinnert die Hansestadt mit einem großen Fest an ihre 155-jährige Zugehörigkeit zum Königreich Schweden. Ein Wochenende lang feiern die Einwohner Wismars gemeinsam mit Gästen aus aller Welt ein eindrucksvolles historisches Stadtfest – das größte Schwedenfest außerhalb Schwedens.

Vom 17. bis 20. August 2023 wird vom Marktplatz bis zum Alten Hafen gefeiert – schwedische Traditionen und Gebräuche, regionale Spezialitäten, ein buntes Musik- und Theaterprogramm sorgen für eine fröhliche Volksfeststimmung in Wismars Altstadt. Der Marktplatz verwandelt sich in ein mittelalterliches Heerlager, Pferdehufe klappern über das Kopfsteinpflaster und über offenen Feuern köcheln Suppen und Männer und Frauen in historischen Gewändern zeigen alte Handwerkskünste. Am Hafen startet die Schwedenkopfregatta und am Fürstenhof findet ein spezielles Kinderschwedenfest mit Wikingern- und Piratenspielen statt. Natürlich darf das traditionelle KUBB-Turnier in der auch nicht fehlen. Beim traditionellen Umzug auf dem Schwedenweg am Sonntag folgen Traditionssoldaten aus Schweden, historisch gekleidete Persönlichkeiten der Stadt, Einheimische und Gäste den Spuren schwedischer Vergangenheit, die in der Hansestadt allgegenwärtig sind. Vorbei am „Alten Schweden“, einem der ältesten Bürgerhäuser geht der Zug, vorüber am schwedischen Kommandantenhaus, am Fürstenhof und am Zeughaus. Musikzüge, Chöre und Tänzer begleiten den Umzug mit ihren Programmen – ein einmaliges Schauspiel.



Foto: TMV, F. Gänsicke

Mit dem Naturschutzbund zum Strandsee

In Kühlungsborn, dem größten mecklenburgischen Ostseebad, führen Ranger im Sommer durch das Naturschutzgebiet am Riedensee. Dabei erfahren Teilnehmende alles über das Naturschutzgebiet, seine Tiere, Pflanzen und besonderen Lebensräume. Bei der Wanderung „Vogelwelt am Riedensee“ lernen Gäste etwas über die Küstenvögel im Naturschutzgebiet und können diese mit Fernglas und Spektiv aus nächster Nähe beobachten. Die Taschenlampenführung „Nachtaktiv am Riedensee“ führt außerhalb des Lichtkegels von Laternen an den Rand des Naturschutzgebietes in die Dunkelheit. Dort können Fledermäuse und Eulen, viele Zugvögel und stark duftende Blumen erlebt werden. Bei weiteren Wanderungen stehen die Natur und der Strand, Steine oder Muscheln im Vordergrund. Die Führungen dauern zwischen eineinhalb und zwei Stunden. Kinder ab sechs Jahren zahlen drei Euro und Erwachsene zehn Euro. Startpunkt ist die Schutzhütte neben dem Parkplatz Waldstraße.

von Martina Reckermann ■

www.ostseeferien.de
www.schwedenfest-wismar.de
www.botenhagen.de
www.wismar.de

Samba, Rumba, Walzer und Co.

Nach der erfolgreichen Premiere von „Kühlungsborn Tanzt“ im vergangenen Jahr, mit begeisterten Workshopteilnehmern sowie allen Partygästen der Tanzabende, freut sich die Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH nun auf die Fortsetzung dieses Events. Drei Tage lang werden Tanzliebhaber aus ganz Deutschland anreisen, um bei Samba, Rumba, Walzer, Quickstep, Disco Fox oder Tango Argentino über das Tanzparkett zu wirbeln und von den besten Tänzern der Fernsehserie Let´s Dance Neues zu lernen. Drei unterschiedliche Level sorgen für das perfekte Programm. Für jedes Niveau findet jeder Teilnehmer - egal ob Anfänger, Hobbytänzer oder Fortgeschrittene -das passende Angebot. Die Besucher stellen sich Tag für Tag ihr individuelles Programm ganz nach ihrem Geschmack zusammen. Eins der Highlights ist die große „Tanz & Shownacht am Meer“.

Beim SEA&SAND, dem beliebten Musikevent am Ostseestrand von Kühlungsborn, geht es in die nächste Runde. Musik, Sand, Meeresluft und Sommercocktails warten im einzigartigen Ambiente an einem der schönsten Strände der deutschen Ostseeküste.

Am Freitag, den 7. Juli, erwecken die smarten Jungs von LiveClubbing gemeinsam mit Valerio Lombardo & Triple L elektronische Tanzmusik zum Leben und sorgen dafür, dass die Gäste mit Sand unter den Füßen tanzen können. Als Headliner am Samstag, den 8. Juli, tritt der international bekannte DJ Antoine auf. Mit seinen Hits wie „Welcome To St. Tropez“ und „Ma Chérie“ hat DJ Antoine weltweit Erfolge gefeiert und wird das Publikum mit seinen mitreißenden Beats begeistern.
Tickets und Infos unter www.kuehlungsborn.de



Kultur auf der Sonneninsel

Ob Konzerte, Open-Air-Theater, Kabarett, Kino oder Kunst, Vorträge, Führungen – für Unterhaltung auf Usedom wird bestens gesorgt.

Allen voran, bietet Zinnowitz allen Liebhabern von Meer & Strand vielfältige Angebote für Kunst- und Kulturfreunde. Das Eindrucksvolle am Kunst- und Kulturangebot ist nicht nur das Potpourri, sondern vor allem die Art und Weise wie man Kunst und Kultur auf der Insel interpretiert. Diverse Galerien und Ausstellungen lassen Ihre kreative Ader freien Lauf. Auf spielerische Art und Weise werden nicht zuletzt die Jüngsten durch beispielsweise das Club-Kino für Kunst und Kultur begeistert. Die Ostseebühne Zinnowitz verwandelt sich zum Austragungsort der Vineta-Festspiele, welches sich thematisch auf die Sage um die versunkene Stadt Vineta bezieht und künstlerisch alljährlich neu inszeniert wird. 2023 wird mit „Das Geheimnis der Unterstadt“ die versunkene Stadt einmal mehr zum Leben erweckt. Des Weiteren ist die „Blechbüchse“ ein wichtiger Bestandteil der Kultur, bei der Schauspiel, Literatur und Musik mit Stil und Persönlichkeit auf künstlerische Art miteinander vereint werden.

Am 9. September um 20 Uhr steht in der Ostseebühne Zinnowitz ein besonderer Auftritt an. Die Tribute Band FEUERENGEL, die sich mit Flammenwerfer und Funkenregen ihrem Vorbild RAMMSTEIN verschrieben haben. Eigene Pyrotechniker liefern originalgetreue Effekte und Show-Elemente. Vor dem Konzertbeginn tritt SCHRAMM auf. Die Industrial-Rock Band aus Zinnowitz und Greifswald steht seit 2010 auf internationalen Bühnen und veröffentlichte ihr letztes Album „Nuklear Fetisch“ bei Cleopatra Records, Los Angeles. Seit 2018 tritt die Band regelmäßig als Support von FEUERENGEL in Erscheinung.

Tickets gibt es unter go.zinnowitz.de/feuerengel, im Haus des Gastes Zinnowitz sowie an allen Reservix-Verkaufsstellen.
www.zinnowitz.de/infos/veranstaltungen



Foto: SCHRAMM

SCHRAMM



Foto: Stefan Weeber

FEUERENGEL

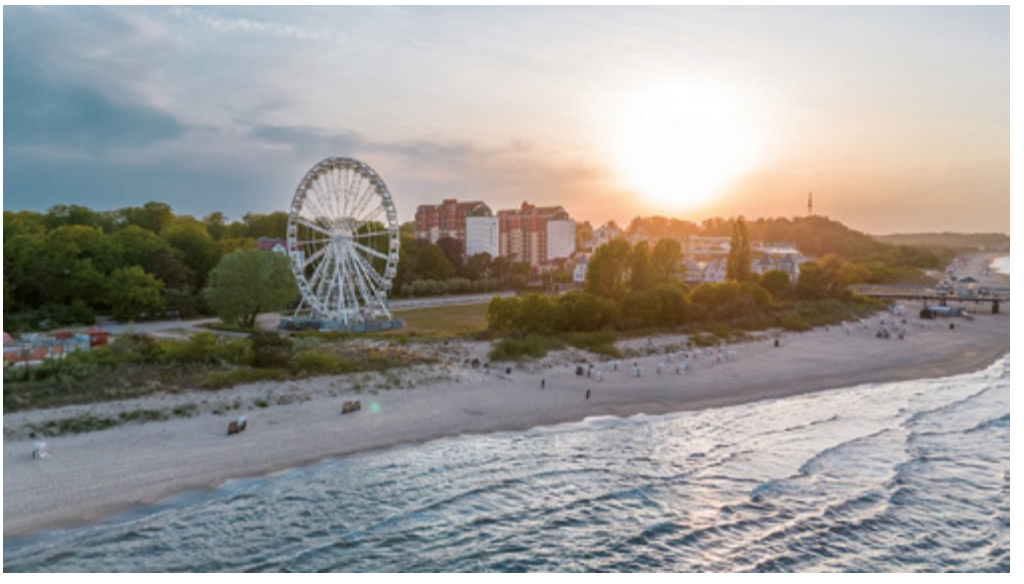


Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

Das Riesenrad „Circle of Life" wurde erstmals auf Usedom aufgebaut

Riesenrad und Ringelnatz

Eine kulturelle Attraktion auf der Insel Usedom ist das Theaterzelt „Chapeau Rouge" unweit der Seebrücke im Seebad Heringsdorf. Das vom Ensemble der Vorpommerschen Landesbühne bespielte Domizil am Meer bietet auch in diesem Jahr bis September ein abwechslungsreiches Repertoire im besonderen Ambiente. Die Aufführungen reichen von Schauspiel über Kabarett und Lesungen bis hin zu Puppentheater. Dazu zählen u. a. „Der Kontrabass" von Patrick Süskind, das frei nach James M. Barrie für die Bühne bearbeitete Stück „Peter Pan und die Insel der verlorenen Jungs" oder Küstenkabarett unter dem Titel „FKK – überall ist besser als nichts". Gleich in der Nähe des Theaterzeltes wartet eine weitere Attraktion gigantischen Ausmaßes. Auf dem Alten Sportplatz an der Seebrücke steht bis Mitte Oktober 2023 mit dem „Circle of Life" eines der größten transportablen Riesenräder der Welt. Das 50 Meter hohe Fahrgeschäft verfügt über moderne Gondeln, in denen Dinner-Abende geplant sind, die von Gastronomen der Kaiserbäder kulinarisch betreut werden. Das Riesenrad dreht sich täglich ab 11:00 Uhr. Auch zu den „Heringsdorfer Kaisertagen" Anfang August und zum „Kaiserbäder Sommer Open Air – Alvaro Soler" am 11. August wird es einer der weithin sichtbaren Anziehungspunkte sein, der einen Weitblick über die Kaiserbäder und die Umgebung vom Achterland bis zur Ostsee bietet.



Ein weiterer kultureller Höhepunkt auf Usedom ist die 25. Spielzeit von „Klassik am Meer“ in der Koserower Kirche mit Aufführungen des Theaterstücks „Der Geizige“ von Molière und einem Ringelnatz-Abend mit der Schauspielerin Franziska Troegner. Außerdem zeigt die Vorpommersche Landesbühne im Rahmen der Schlossinsel-Festspiele auf der Hafenbühne in Wolgast vom 17. Juni bis zum 19. August 2023 die Komödie „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“.
www.vorpommersche-landesbuehne.de
www.klassik-am-meer.de



Foto: Baltic Sea Philharmonic

Stars und Schätze der Musik des Ostseeraums

Vom 16. September bis zum 7. Oktober steht im Festjahr „30 Jahre Usedomer Musikfestival“ mit Lettland – gut 150 Jahre nach dem ersten großen Sängerfest in dem baltischen Land – eines der sangesfreudigsten Länder des Ostseeraums im Mittelpunkt. Auf dem Eiland an der Pommerschen Bucht verwandeln sich dann romantische Schlösser, kaiserzeitliche Hotels, aber auch Ateliers oder das gewaltige Kraftwerk Peenemünde in internationale Konzertpodien, auf denen die vielfältige Musikkultur der Letten entdeckt werden kann. So tritt die lettische Sopranistin Marina Rebeka auf und die deutsche Schauspielerin Corina Harfouch. Weitere Highlights: der Chor Balsis ist im Rahmen eines großen lettischen Sängerfestes in der Ev. Kirche St. Marien Usedom zu sehen. Es gibt den Wagner-Salon mit Katharina Wagner, ein Sonderkonzert des Kharkiv Music Festivals mit Musikern aus der Ukraine, Deutschland und Belgien sowie die Peenemünder Konzerte für Frieden und Freiheit mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, der Pianistin Anna Vinnitskaya, dem Dirigenten Mikko Franck und dem Baltic Sea Philharmonic mit Kristjan Järvi.
www.usedomer-musikfestival.de

von Marie Weiß ■

SEETELHOTEL
STRANDHOTEL ATLANTIC
* * * * *
SEEBAD BANSIN

ADULTS ONLY 14+



Appartementbeispiel Villa Meeresstrand

EIN JUWEL AM OSTSEESTRAND

Direkt an der wunderschönen Strandpromenade des jüngsten Kaiserbades der Sonneninsel Usedom, im Seebad Bansin, liegt das Strandhotel Atlantic mit der Villa Meeresstrand. Ein echtes Kleinod an der Ostsee. Dieses charmante Strandhotel besticht mit seinem individuellen Design. Hier erleben Sie den historischen Zeitgeist der Bäderkultur, modern und stilvoll interpretiert. Das exklusive Ambiente, der kompetente Service und die feine Kochkunst im Restaurant 1922 laden Sie ein, zu einem unverwechselbaren Urlaub – direkt am Meer.

OUTSTANDING PROPERTY AWARD LONDON
WINNER
INTERIOR DESIGN
2020 OPAL AWARD

LTG
EUROPEAN AWARDS 2018
WINNER

Follow us

www.bit.ly/usedom-urlaub

www.seetel.de

Strandpromenade 18 · 17429 Seebad Bansin · Telefon +49 (0)38 378 - 47 020 · reservierung@seetel.de

Unbeschwerter Urlaub auf der Sonneninsel

Die letzten Jahre waren unsere Reisen von Verboten und Einschränkungen bestimmt. Nun ist es endlich wieder möglich, uneingeschränkt den Urlaub zu genießen. Einer der top Sehnsuchtsorte ist natürlich Usedom. Das TOP Magazin sprach mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der SEETELHOTELS Rolf Seelige-Steinhoff, mit welchen Gefühlen er dieser wieder „normalen" Saison entgegensieht.

Sicherlich wunderbar, nun endlich wieder Urlaubserlebnisse ohne Maske und Einschränkungen zu erleben. Viele unserer Gäste freuen sich so sehr, auf ihrer Lieblingsinsel Udsedom dieses Jahr wieder eine riesige Vielfalt von hochkarätigen Events und kulturellen Höhepunkten zu erleben.



Foto: Mandy Knuth Photography

Welche Events sind denn dieses Jahr auf Usedom noch geplant? Und gibt es noch Ausbildungsplätze bei Ihnen?

Zunächst zu den jungen Leuten – ja, sehr gerne gibt es noch Ausbildungsmöglichkeiten bei uns, einfach auf die website www.seetel.de schauen und Kontakt aufnehmen, wir haben interessante Karrieremöglichkeiten; übrigens auch für Quereinsteiger, die auf unsere Sonneninsel Usedom kommen möchten. Doch nun zu Ihrer anderen Frage, den Events: Wir hatten gerade im Mai ein hochkarätiges Koch Event in unserem Design Hotel, dem SEETELHOTEL Atlantic, mit dem exzellenten 5-Hauben-Starkoch Tommy Eder und unserem Küchenchef Frank Schöning. An zwei Abenden wurden 7-Gänge-Menüs kreiert, inspiriert von asiatischer Fusion-Küche. Weltklasse auf Usedom! Es wurde begeistert aufgenommen. Gerade das Atlantic bietet sich für solche exklusiven Events an, mit einem Design-Preis ausgezeichnet, sticht das Hotel aus der SEETELGruppe hervor, lifestyleorientierte Genießer finden hier ein einzigartiges uniques Flair.

Schade, dass ich dieses Event verpasst habe. Aber bestimmt sind noch weitere großartige Veranstaltungen geplant, richtig?!

Nach den Usedomer Literaturtagen folgt im Spätsommer das Usedomer Musikfestival vom 16.09. bis zum 07.10. In diesem Jahr wird Lettland im Fokus stehen. SEETELHOTELS bietet wieder attraktive Arrangements an, es ist schon sehr gut gebucht, einige Zimmer gibt es aber noch. Auf Usedom fühlen wir uns dem Baltikum besonders eng verbunden und das Festival ist eine Herzensangelegenheit für mich, ich bin ja auch der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Usedomer Musikfreunde e.V., der das Usedomer Musikfestival veranstaltet.

Haben Sie noch einen kurzfristigen Tipp für den Sommerurlaub mit Kindern für unsere Leser?

Wer noch nicht gebucht hat, sollte schnell sein. Vom familienorientierten Vier-Sterne-Kinderresort bis zum Fünf-Sterne-Luxushotel reicht die hochwertige Urlaubswelt der SEETELHOTELS für Wellness-, Aktiv-, Familien-, Romantik- und Gourmeturlaub auf Usedom. Für Kinder ist das erst vor rund zwei Jahren eröffnete TUI SUNEO Kinderresort Usedom sicherlich besonders schön, mitten in der Natur gelegen, der Strand fußläufig zu erreichen und in einem großen autofreien Areal sicher zum Toben und Spielen. Was viele vielleicht nicht wissen, zu unserer Hotelgruppe gehört auch das Hotel Bahía del Sol**** in der idyllischen Bucht von Santa Ponsa auf Mallorca.

Das Interview führte Marie Weiß ■

www.seetel.de



Grömitzer Event-Highlights

Auch in der zweiten Jahreshälfte punktet das Ostseebad der Sonnenseite wieder mit zahlreichen attraktiven Events.

Von Juli bis Dezember lockt Grömitz wieder einmal mit zahlreichen Veranstaltungen an den Strand, auf die Promenade oder in das Kloster Cismar. Ob Live-Musik am Strand, Radtouren rund um das Ostseebad, sportliche Herausforderungen wie XLETIX oder das atemberaubende Höhenfeuerwerk Ostsee in Flammen – wir zeigen euch, welche Highlights ihr nicht verpassen solltet!

Sportliche Highlights

Ob für erprobte Langstreckenradler oder gemütliche Sonntagsfahrer – während der vom 18.–23. September stattfindenden Fahrradwoche wartet unter der Woche jeden Tag eine geführte Radtour und am Samstag eine große Radrundreise! Von Montag bis Freitag starten die Touren jeweils um 10 Uhr aus einem der OstseeFerienLand-Orte, das sind die Ostseebäder Dahme, Grömitz und Kellenhusen sowie das Achterland rund um Grube und Lensahn. Unterwegs warten spannende Hofführungen und viel Wisenswertes über die Region.
www.fahrradwoche.de

Der spannende Hindernislauf XLETIX Challenge quer durch Grömitz wird am 16. und 17. September gestartet. Unter dem Motto „Ein Team, ein Ziel“ muss der aktionsreiche Hindernisparcours gemeinsam überwunden werden. Ein Bad in der kühlen Ostsee, ein Sprung ins Hafenbecken und eine Rutschpartie auf der „Speed Slide“ sind nur einige der Hindernisse, die auf die Teilnehmer warten.
www.xletix.com

Musikalische Highlights

Vom 7.–9. Juli ist beim Familien-Musikfestival ‚Sonne, Strand & Sterne‘ mit der Unterstützung von ZOLLFREI Gin am Strand neben der Seebrücke jede Menge los. Am Tag können sich die

Foto: Arne Jappe

Besucher*innen auf Yoga-Kurse, Stand Up Paddle Angebote und Familien-Spielefeste freuen. An allen drei Abenden sind auf der Bühne national bekannte Stars und Sternchen. Den Auftakt macht die deutsche Pop-Rock-Band **JULI.** Am nächsten Abend geht es hochkarätig weiter mit **Michael Schulte**. Den Abschluss macht ein bunter Familientag von früh bis spät mit der Dino-Metal-Band **‚Heavysaurus'** sowie einem Mitsing-Konzert mit **Sören Schröder.**

Kunst & Kultur sowie Spiel, Spaß & Spannung für die ganze Familie

Bei der Grömitzer Künstlermeile machen Straßenkünstler und Artisten die Promenade und den Hafen vom 19.–22. Juli zu ihrer Bühne. Dazu gibt es kulinarische Highlights aus den Pfannen und Töpfen internationaler Küchen. Vom 11.–13. August wird das Klosterfest Cismar gefeiert! Zahlreiche Kunsthandwerker, Schmiede, Papierkünstler, Floristen, Spielzeugmacher und Gastronomen laden zu einem Bummel rund um das Kloster ein.

Während der OstseeFerienLand-Piratenwoche (Dahme, Grömitz, Kellenhusen, Grube und Lensahn) vom 31. Juli bis zum 4. August verwandelt sich die Urlaubsregion in ein echtes Piraten-Abenteuerland für die ganze Familie. Auf alle kleinen Piraten warten Aktionen wie Piratenschiffe basteln, abendliche Fackelwanderungen, Schatzsuchen am Strand sowie abenteuerliche Spielefeste in Lensahn und Grube sowie Segeltörns und Schifffahrten von Dahme, Kellenhusen und Grömitz.

Ein absolutes Saisonhighlight wartet am 25. August auf alle Gäste und Einheimische – das beliebte Höhenfeuerwerk Ostsee in Flammen. Bereits tagsüber gibt es ein buntes Familienprogramm und zahlreiche Stände. Ein Tipp für alle, die Wellness und Feuerwerk verbinden wollen: Die Grömitzer Welle öffnet ihre Türen an diesem Abend wieder für einen exklusiven Besucherkreis bis in die späten Abendstunden, sodass das Feuerwerk in entspannter Atmosphäre im Bademantel aus der ersten Reihe bestaunt werden kann.
Tickets gibt es unter www.groemitzer-welle.de

Vom 18.–22. Oktober präsentiert sich Grömitz voller Glanz und Farbe, wenn ein Lichtermeer den Kurpark mit mehr als 25 Lichtstationen und Aufbauten illuminiert. Inmitten des Lichterparks warten Live-Musik, kleine Snacks und Glühwein auf alle Besucher.

Winterzauber

Wenn die Tage kühler und dunkler werden, bringen zahlreiche farbenfrohe Winterlichter das Ostseebad täglich mit dem Einbruch der Dunkelheit zum Leuchten. Vom 27. November 2023 bis zum 18. Februar 2024 kann man entlang der Installationen schlendern oder auf Foto-Safari gehen. Außerdem gibt es wieder zahlreiche Winteraktionen wie eine Eisbahn mit angrenzenden Punsch- und Würstchenbuden vom 17. November 2023 bis zum 7. Januar 2024, den Wintermarkt vom 25. Dezember 2023 bis zum 1. Januar 2024 auf dem Seebrückenvorplatz sowie die legendäre Silvester-Open-Air-Party.

Alle Veranstaltungshighlights und Programmpunkte finden Interessierte unter www.groemitz.de.



Foto: Ben Wolf



Foto: Olaf Malzahn



Foto: Tourismus-Service Grömitz

Ich bin dann mal nackt



Fotos: France 4 Naturisme 2020-2025

Jeder Urlaubsort an der Ostseeküste hat seinen eigenen FKK-Strand. Kulturstreifen auf der Haut sind verpönt und nasse Badeklamotten ein Fremdwort. Aber Freikörperkultur ist mehr als sich ein paar Stunden hüllenlos sonnen und schwimmen, für viele FKK-Anhänger ist Nacktheit ein Lebensgefühl. Daher heißen sie auch in fast allen anderen Sprachen „Naturisten".

Am Bantikower See inmitten des Landschaftsschutzgebietes der Kyritzer Seenkette liegt der Knatter-Campingplatz mit einem abgegrenzten FKK-Bereich direkt am Wasser. Anders als der Name es vermuten lässt, geht es hier ruhig, gemütlich und familiär zu. Angler, Radler, Wanderer und Wassersportler kommen hier voll auf ihre Kosten. Ruderboote und Kanus können ausgeliehen werden. Und auch Saunieren ist möglich, natürlich in der Knatter-Sauna. Für Urlauber ohne Campingausrüstung stehen das rote oder das blaue Ferienhäuschen oder ein Wohnwagen zur Verfügung. Die Region der Prignitz hat auch viele Ausflugsziele zu bieten, wie zum Beispiel das Städtchen Wusterhausen mit seinem historischen Stadtkern und dem Wegemuseum, die Gestüte in Neustadt/Dosse, den legendären Ritter Kahlbutz in Kempehl oder die Plattenburg bei Bad Wilsnack. Namensgeber des Camping-Platzes ist der unweit gelegene Ort Kyritz an der Knatter, in Erinnerung an fünf Mühlen, die einstmals in dem Ort vor sich hin knatterten.

Aktiv-Urlaub wird auf dem FKK-Campingplatz am Rätzsee großgeschrieben, ob beim Schwimmen, Wandern, Paddeln, Beach-Volleyball, Tischtennis oder Boule. Der Rätzsee liegt in der Kleinseenlandschaft zwischen Mirow und Wustrow im Süden Mecklenburgs, nahe der Grenze zu Brandenburg. Für Gäste ohne eigenes Zelt oder Caravan stehen ein voll ausgestattetes Ferienappartement und Mietwohnwagen zur Verfügung. Jede Woche gibt es spezielle Veranstaltungen und Kurse, ob Nacktyoga, Neptunfest oder einen Camping-Flohmarkt. Saisonabschluss ist das Biker-Wochenende vom 22. bis 24. September.

Wer Ruhe und Natur pur erleben möchte, ist auf dem Naturcampingplatz am Mössensee am Rand des Müritz-Nationalparks bei Mirow richtig. Der Platz wird vom FKK-Verein Hügelland – Sonnen- und Naturfreunde e. V. betrieben. Er liegt direkt an der Müritz-Havel-Wasserstraße und ist damit idealer Ausgangspunkt für Wasserwandertouren. Boote und SUP können vor Ort ausgeliehen werden. Ein Kiosk mit Imbiss bietet alles notwendige an Verpflegung und Getränken und in der Hauptsaison sogar jeden Morgen frisches Brot und Brötchen. Wer lieber in einem Bett übernachten möchte, für den stehen einfache Holzhütten mit Doppelstockbetten und Mini-Küche bereit.

Wer FKK-Urlaubsplatz direkt an der Ostsee sucht, wird am Rosenfelder Strand in Ostholstein fündig. Inmitten eines traumhaften Naturschutzgebietes befindet sich der einzige FKK-Campingplatz an Deutschlands Ostseeküste. Hier kann man auch Mobilheime mieten und den Campingurlaub mit allem Komfort genießen. Gleich hinter der Düne liegt der 1,5



Ein hüllenloses Bad im Bantikower See



Das rote Ferienhaus auf dem Knatter-Campingplatz

Fotos: Knattercamping



Kilometer lange FKK-Strand. In den Sommerferien hat das Camp ein großes Ferienprogramm aufgelegt, mit Sportturnieren, Piratenfest, Zirkusschule und vielen Kreativangeboten.

FKK-Freunde, die in ihrem Urlaub neben Ruhe und Natur auch Abwechslung und Unterhaltung suchen, finden diese in einem der sieben Feriendörfer von France 4 Naturisme in Frankreich. Die Domaine de la Sablière im Departement Gard, angrenzend an die Provence, breitet sich auf 72 Hektar an den Schluchten des Flusses Cèze aus und bietet viel Platz für Nacktheit. Die Camping-Offerten reichen vom Stellplatz für den eigenen Caravan bis zu bezugsfertigen Zelten, Mobilheimen und Familien-Chalets mit ausladenden Terrassen. Es gibt zwei beheizte Schwimmbecken, Sauna, Konzert-Bühnen, Restaurants und Bars. Und auch am Fluss mit seinen langen Sand- und Kies-Stränden und den bizarren Felsbänken kann man baden und sich erholen. Ateliers bieten kostenlos Workshops für französische Küche, Seidenmalerei, Töpferei oder Body-Painting. Man kann sich im Wellnesszentrum durchkneten lassen oder beim Volkssport Boule die Kugeln durch die Luft fliegen lassen.

In einem Pinienwald mitten in der Provence liegt die Domaine de Bélézy. Das Feriendorf für Naturisten bietet 150 Stellplätze und dazu noch 150 Bungalows, die auch hier perfekt voneinander separiert sind, so dass jeder Gast seine Ruhe hat. Gerade für Familien gibt es viele Angebote: Fantasievolle Spielplätze, einen kleinen Zoo, jede Menge Sportanlagen und natürlich Bade- und Schwimmbereiche mit drei großen Pools, Wasserspielen, Tauch- und Schwimmkursen. Umgeben von Olivenbäumen und provenzalischen Gärten bietet sich beim FKK-Badespaß ein toller Blick auf das Panorama des Mont Ventoux, bekannt durch die Tour de France und seine spektakuläre steile Bergstraße, ein Paradies für Wanderer und Biker.

von Ronald Keusch ■

www.france4naturisme.com
www.knattercamping.de/fkk-camping
www.raetzsee.de
www.naturcamp-moessensee.de
www.fkk-camping-ostsee.de



Nico Santos

Foto: lukandsimon GmbH

Ostfriesische Inseln

Romantische Nächte unter einem perfekten Sternenhimmel, Tanzen am Strand oder ein Glas Wein beim Winzerfest. Alternativ: Ein lustiger Tag mit Entenrennen, Papierbootregatta oder Kinderuni. Auf den sieben Ostfriesischen Inseln gibt es weit mehr zu erleben als Sonne, Strand und Meer. Auch wenn das – zugegeben – schon schön genug ist. Aber das Sommerprogramm von Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge verspricht auch unvergessliche Erlebnisse. Das Angebot ist pickepackevoll mit Sport, Kultur, Genuss und ganz viel Spaß. Zudem sind mit Bosse, Clueso, Nico Santos, TV-Kommissar Roland Jankowsky sowie Wigald Boning & Bernhard Hoëcker auch noch einige prominente Namen zu Gast. So bringt man von den Inseln nicht nur Urlaubsbräune mit nach Hause, sondern bewahrt sich im Alltag wertvolle Erinnerungen und das besondere Insel-Gefühl.
www.ostfriesische-inseln.de

Reise-News

Vital-Auszeit



Foto: Seehotel Schwanenhof

Herrlicher Ausblick auf den Schulsee

Erholung, Entspannung, Entschleunigung: An lauen Sommerabenden draußen durchatmen, der Natur lauschen und Energie tanken. Ein besonders außergewöhnliches Fleckchen ist die Region um das Seehotel Schwanenhof in Mölln mit ihrer einzigartigen Seenlandschaft. Gelegen am idyllischen Schulsee, lädt es diesen Sommer seine Gäste ein, den Fokus wieder auf das Wichtige zu legen: Zeit mit den Liebsten in herrlicher Natur zu verbringen. Das Hotel inspiriert neben seinem malerischen Seeblick von allen Zimmern und direktem Zugang zum Badesee mit schönen Fahrradrouten oder herrlichen Spaziergängen in die Umgebung. Die Lage zwischen Hamburg, Lübeck, Schwerin und der Ostsee ist für Tagesausflüge bestens geeignet. Ob Aktivurlaub, Regeneration in der Natur oder eine kurze Verschnaufpause mit der Familie: Hier kann jeder seine perfekte Sommer-Auszeit genießen. Auch Golf-Fans finden im nahegelegenen Golfclub Grambek den passenden Abschlagplatz.
www.seehotel-schwanenhof.de

Luxus auf See

Für die Liebhaber von internationalen Luxuskreuzfahrten und exklusiver Fernreisen ist VISTA TRAVEL schon längst kein Geheimtipp mehr. Seit über 25 Jahren bietet der Veranstalter eine Selektion der weltweit besten Schiffe und Reisen in die aufregendsten Länder der Welt an. Die Kreuzfahrten erfüllen höchste Ansprüche an Servicequalität, Ausstattung und Haute Cuisine. Geschäftsführer Matias Moldenhauer und sein Team kennen die meisten Schiffe persönlich und beraten individuell zu Destinationen und Routen zu außergewöhnlichen Zielen. „Ob Expeditionskreuzfahrt, für Sonnenverliebte, Kulturinteressierte, Weltreisen oder, oder– stets stellen wir individuelle Reiseträume zusammen. Gerade zur Silberhochzeit, zum Geburtstag mit der Familie lassen sich so romantische Erlebnisse noch einzigartiger mit den Lieben genießen."
www.vistatravel.de



Foto: VISTA TRAVEL

Matias Moldenhauer







Urlaub auf der Havel

Herzlich Willkommen in einem der schönsten Wassersportreviere Europas!

Lichten Sie den Anker und genießen Sie die Freiheit bei einem Bootsurlaub auf eigenem Kiel im Land der tausend Seen. Entdecken Sie die natürliche Schönheit und den Facettenreichtum der Mark Brandenburg aus einer außergewöhnlichen Perspektive und verbringen Sie Ihren Urlaub auf einer unserer gut ausgestatteten Komfortyachten. Sie selbst bestimmen die Route und gehen gemeinsam auf Entdeckungstour. Mit etwa 3.000 Seen und mehr als 33.000 km Fließgewässer ist Brandenburg das wasserreichste Bundesland Deutschlands.

Ausgangspunkt Ihrer außergewöhnlichen Yachtreise ist die Marina am Tiefen See inmitten der berühmten Schlösserstadt Potsdam. Von hier aus können abwechslungsreiche Törns in alle Himmelsrichtungen starten. Die komfortabel ausgestatteten Yachten für 2 – 8 Personen können für Wochenenden, Kurzwochen oder wochenweise gemietet werden.

Marina am Tiefen See – Yachtcharter – heißt Sie herzlich Willkommen im Urlaub!

Infos und Buchung unter 0331 / 817 06 17 oder
unter www.marina-am- tiefen-see.de



tipBerlin

JETZT IM HANDEL

oder versandkostenfrei: tip-berlin.de/editionen

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

tip.Berlin tipberlin tipberlin

Gute Tropfen

An der Promenade am Schmachter See in Binz lädt vom 2. bis 6. August jeweils von 16 bis 22 Uhr eine Weinstraße zum Entdecken und Verkosten ein, auf dem Winzer ihre Weine präsentieren und kulinarische Leckerbissen angeboten werden.
www.binzer-bucht.de



Foto: Binzer Bucht Tourismus Ch. Thiele



Foto: DOMUSimages – Alexander Rudolph

Schloss Marihn

Fasten im Schloss

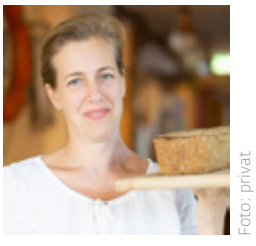


Foto: privat

Antje Schönemann

Ob Intervallfasten oder Fasten nach Dr. Buchinger oder als (F)rohkost-Seminar, alle Methoden reinigen und entgiften den Körper. Eine Möglichkeit, seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun und dabei einen Kurzurlaub z. B. an der Ostsee oder eine kleine Auszeit in schöner Umgebung zu nehmen, bieten die Kurse von Antje Schönemann. Die ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin und Fastenbegleiterin GGB, Entspannungs- & Resilienztrainerin gibt z. B. das besonders beliebte Raw-Fasten-Seminar (09.-12.11.23). In dem ruhigen Schloss Marihn mitten in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Waren und Penzlin kann man wunderbar abschalten. Die Gäste erwartet ein ausgewogenes Programm zwischen Ruhe und Aktion.
Weitere Infos unter: www.fasten-an-ostsee-und-meer.de

von Tina Feix

Anzeige

Ein einzigartiger Ruhepol

Der Alltag wird an der Hoteltür abgegeben und die Seele kann ungebremst baumeln. Das Hotel Döllnsee-Schorfheide garantiert pure Erholung.





Direkt am wunderschönen Döllnsee gelegen, inmitten des Biosphärenreservats gibt es nur angenehme Geräusche wie Vogelgezwitscher, das Rauschen des Waldes und das Geschirrklappern, wenn man auf der Terrasse einen duftenden Kaffee mit einem frisch gebackenen Stück Kuchen oder das köstliche Abendessen, bestehend aus regionalen Produkten und uckermärkischen Fleisch- und Wildspezialitäten genießt. Dabei schweift der Blick durch den Garten zur verwunschenen Anlegestelle mit der schönen See-Sauna mit Panoramafenstern bis hin zum majestätischen Wald am Ufer. Das First-Class-Hotel bietet gleich drei Möglichkeiten baden zu gehen: einmal klassisch im klaren Wasser des Sees oder im Wald, wo bei einem Spaziergang mittels eines Coaches das Waldbaden näher gebracht wird. Am Abend, wenn die Luft schon etwas kühler ist, kann man noch mal kurz im Wellnessbereich in den beheizten Pool springen – natürlich auch mit herrlichem Ausblick in die Natur. An der kann man sich auch bei einem Blick aus dem Fenster der komplett neugestalteten Zimmer und Suiten im historischen Haupthaus erfreuen, die man direkt vom Wellnessbereich aus erreichen kann. Unaufgeregter Luxus, ein herzliches Willkommen, Relax-Ambiente und eine besondere Wohlfühlatmosphäre – was möchte man mehr im Urlaub?

HOTEL ★★★★ DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de

Nahe Sehnsuchts-orte



Foto: Leo Seidel / TMB-Fotoarchiv

Nah und Wunderbar

Konzerte innerhalb des Rheinsberger Schlossensembles lassen den legendären Musenhof wieder erstehen. »Wie schön ist doch die Liebe auf dem Lande!« ist das Motto des diesjährigen des diesjährigen Festivals junger Opernsänger.

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen …" stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Vor 111 Jahren erschien zum ersten Mal „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte". Kurt Tucholskys Geschichte über die kurze Reise von Claire und Wolfgang in die flirrende Hitze des Rheinsberger Sommers wurde millionenfach gedruckt und mehrmals verfilmt. Und noch immer verzaubert die Stadt inmitten der seenreichen Landschaft ihre Gäste. Ein Muss bei einem Besuch in Rheinsberg ist das Literaturmuseum – einziges Tucholsky-Museum weltweit – hat sein Domizil im Rheinsberger Schloss, malerisch gelegen am Grienericksee. Den Namen „Musenhof" verdankt das Schlossensemble Friedrich dem Großen. Von 1736 bis 1740 musizierte und philosophierte der Kronprinz hier im Kreise von Gelehrten, Künstlern und Musikern. Später bezeichnete er seinen Rheinsberg-Aufenthalt als glücklichste Zeit seines Lebens. Der Musenhof ist seinem Ruf treu geblieben. Und das ganz wörtlich, denn seit 1990 verzaubern jeden Sommer junge Opernsänger aus aller Welt im Heckentheater, auf dem Schlosshof, auf der Bühne vor dem Kavalierhaus oder indoor im Schlosstheater das Publikum. In diesem Jahr steht die Oper „La Molinara ossia L'amor contrastato" des Mozart-Zeitgenossen Giovanni Paisiello auf dem Spielplan der „Kammeroper Schloss Rheinsberg". Die Oper wird unter dem Titel „Die schöne Müllerin" im Schlosshof aufgeführt und stiftet zugleich das Motto der Festival-Saison: „Wie schön ist doch die Liebe auf dem Lande!" Musikalische Kostproben gibt es im Schlossensemble am See mitunter tagsüber und gratis – wenn die Künstler*innen bei geöffneten Fenstern proben. Einfach auf eine der Bänke im Schlosspark setzen, der Musik lauschen, die Harmonie von Schloss und Natur genießen und auf den Grienericksee schauen …

Lust auf weitere Aktivitäten nach diesem Augen- und Ohrenschmaus? Der Schlosspark lädt mit ausgedehnten Rasenflächen, alten hohen Bäumen und farbenfrohen Blumenrabatten zum Lustwandeln ein. Wer eher Lust auf Wandern hat, kann gleich auf dem gut ausgeschilderten Wanderweg „Rund um den Grienericksee" (10,5 km) weiterlaufen. Die Gegend lässt sich aber auch gerade jetzt im Sommer wunderbar auf dem Wasser erkunden.

von Brigitte Menge ■

Noch mehr Rheinsberg unter:
www.rheinsberg.de
www.tucholsky-museum.de
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de
www.boote-rheinsberg.de



Benzin-getränkte zweite Halbzeit

Einige spannende Ausfahrten, Rallyes und Events konnten schon die Oldtimer affinen Berliner*innen begeistern, nun stehen weitere Highlights auf dem Terminkalender.

Am 5. August startet die **16. Potsdam Classic** traditionell am westlichen Rand von Berlin. Die entspannte zweitägige Oldtimerausfahrt führt über ausgesuchte, schöne Landstraßen und Alleen bis nach Sachsen-Anhalt. Abwechslungsreiche Haltepunkte und idyllische Orte laden zu unterhaltsamen Pausen ein. Die Teilnehmer erwartet eine Mischung aus Fahrerlebnis, Natur, Kultur und einer kleinen Prise Abenteuer. Für eine gemütliche Übernachtung sorgt das 4 Sterne Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg.

Viele Kilometer stehen bei der **AvD-Histo-Tour** auf dem Programm. Vom 9.–11. August führt die Route durch die sommerlichen Landschaften von Eifel und Ardennen. Insgesamt stolze 850 Kilometer, wobei 300 km in Form von 20 Gleichmäßigkeitsprüfungen zu meistern sind, teils als geheime Sollzeitprüfungen. Startort ist wie bisher die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn, von wo aus gleich drei bekannte Rennstrecken angefahren werden. So stehen die belgischen Rennstrecken Spa-Francorchamps und Zolder, sowie der Nürburgring auf dem Programm. Highlight dürfte die exklusive GLP über die legendäre Nordschleife sein. Zur Teilnahme an der AvD-Histo-Tour zugelassen sind Old- und Youngtimer bis Baujahr 2001.

Vom 25.–27. August findet die **14. Hamburg-Berlin Klassik** statt. Kein Geringerer als Armin Schwarz, u.a. zweifacher Deutscher Rallyemeister und mehrfacher Rallye Monte Carlos Teilnehmer, zeichnet sich für die Oldtimer Rallye als Sportlicher Leiter verantwortlich. In fünf Fahrzeugklassen, bis Baujahr 2003 machen sich die Starter von der Motorworld Berlin aus auf die Reise nach Hamburg. Der erste Tag steht im Zeichen der Spree und endet in Leipzig. Am Folgetag geht es für Teilnehmer über die Motorsportarena Oschersleben nach Wolfsburg in die Autostadt. Von dort aus führt die Route am letzten Tag entlang der Elbe über Dömitz bis nach Hamburg. Auf der Strecke sorgen nicht nur tückische Streckenführungen, sondern auch geheime Wertungsprüfungen für Abwechslung. Zwar sind die bis zu 120 Fahrzeuge die Stars der Rallye, doch gehen immer wieder Prominente mit ihren automobilen Schätzen an den Start.



Foto: DER DEHMEL

Lions Berlin Classic


ADAC Landpartie Classic

Foto: Kai-Uwe Knoth

Wenn der Sommer langsam zu Ende geht, steigt bei einigen Oldtimer-Liebhabern erst recht die Vorfreude. Immer am ersten Sonntag im September, diesmal ist es der 03.09., startet die **Lions Berlin Classic** für einen guten Zweck. Den ganzen Tag gilt es bei einer spannenden Fahrt über Land verschiedene Aufgaben zu lösen. Bei der Siegerehrung und Tombola am Abend werden Spenden an Einrichtungen vergeben, die dem Lions Club Kurfürstendamm am Herzen liegen.

Vom 8.–9. September heißt es wieder **„Oldtimer-Wandern“** bei den **ADAC Landpartie Classic**, diesmal im Seenland Oder-Spree. Bei der Veranstaltung werden keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten durchgeführt. Im Mittelpunkt steht das Erleben der herrlichen Landschaft und weniger sportliches Fahren. Das zeigt sich auch bei der vor-

Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg

Ihr kompetenter Partner für Pkw, Lkw und Krad!



Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.

- HU / AU im Auftrag der KÜS
- Unfallgutachten
- Wertschätzungen
- Leistungsmessungen

Tel.: 030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de



CRC-Herbstrallye

gegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit. Diese liegt bei 30 km/h. Wer möglichst weit vorne liegen möchte, muss knifflige Aufgaben an den festgelegten Wanderpunkten lösen. Begrenzt ist die Veranstaltung auf 100 Fahrzeuge, die in fünf Baujahrsklassen eingeteilt werden. Die jüngsten Autos dürfen bis Baujahr einschließlich 1993 teilnehmen.

Am 16. September dreht sich in Hamburg alles um die Zahl 150. Die **150er Rallye** ist eine bunte Schnitzeljagd für alle Automobile. Die Veranstalter nehmen das Motto 150 wörtlich: 150 Teilnehmer, 150 Euro Startgeld, 150 Punkte können ergattert werden. Wer zudem ein Teamalter von 150 Jahren aufweist, bekommt noch Sonderpunkte.

Den Schlusspunkt der Saison bildet die **8. CRC-Herbstrallye** des **Classic Rallye Club** vom 13.-15. Oktober. Start und das Ziel befinden sich in Ulrichshusen. Die Tour führt diesmal quer durch Mecklenburg-Vorpommern. Erlaubt sind Fahrzeuge der Baujahre 1945 bis 2002.

von Christian Achmann ■

www.potsdam-classic.de
www.avd.de/wissensbasis/motorsport/artikel/avd-histo-tour
www.rallyebuero.de/hamburg-berlin-klassik
www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic
www.adac-landpartieclassic.de
www.150er-rallye.de
www.classic-rallye-club.de

PS-starker Rückblick

Am Wochenende 06. und 07. Mai lockten die Classic Days Berlin Autobegeisterte auf den teilweise für das Event gesperrte Kurfürstendamm. Auch das TOP Magazin Berlin war mit dabei.

Luxus wie Jewellery, Design und Fashion gepaart mit traditionellen Werten von Manufakturen und der Automobilgeschichte präsentierten sich auf dem berühmtesten Boulevard Deutschlands. Erstklassige Unterhaltung boten die Präsentationen der eleganten Klassiker an der Bühne. Der bekannte Moderator Johannes Hübner gewährte Einblicke in die Technik und Geschichte der einzelnen Modelle. Das TOP Magazin Berlin präsentierte sich gemeinsam mit dem Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg an einem zweistöckigen exklusiven Stand und konnte eine Vielzahl Autofans begrüßen.

www.die-classic-days-berlin.de



Alexander Seidel, Silva und Gerd Dressel



B.W. Steuten und sein historischer Jaguar Oldtimer

Fotos: Ursula Lindner

F-TYPE R75

JAGUAR



EINE SPORTWAGENIKONE AUF DER ZIELGERADEN.

JETZT NOCH EINES DER LETZTEN F-TYPE R75 V8 SONDERMODELLE SICHERN!

Der Jaguar F-TYPE R75 wurde gebaut um Herzen höherschlagen zu lassen. Mit beeindruckender Leistung, einer aktiven Sportabgasanlage mit Klappensteuerung und konfigurierbarem Dynamic-Modus zieht er jeden in seinen Bann.

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.
Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen (WLTP jeweils max. kombiniert): 10,5 l/100 km; 239 g/km

Jaguar F-Type P575 AWD R75 5.0 Liter V8 Kompressor mit 405 kW (575 PS), 8-Gang-Quickshift-Automatikgetriebe.

DINNEBIER PREMIUM-CARS

PREMIUM-CARS | Spandau | Kudamm | Krefeld
BRITCARS DINNEBIER | Teltow

Autohaus Dinnebier GmbH, Hauptsitz Wittenberge, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge.
Geschäftsführer: Uwe Dinnebier. Amtsgericht Neuruppin, HRB 1369.

Telefon: (030) 894 087 200

www.dinnebiergruppe.de

Von Kapitänen (der Landstraße) und Kähnen

Zu ihrer 12. Rallye kurz vorm sechsten Jahrestag der Gründung traf sich vom 9.-11. Juni eine stattliche Zahl von Fahrzeugen des Historischen Motorsportclubs Ritter von Kalebuz im ADAC Berlin-Brandenburg e. V.

Das Land Brandenburg ist eine dankbare Region und auch Kulisse der Ausfahrten, die immer wieder zu Entdeckungen und Begeisterung für das Umland führt. Dieses Mal ging es gen Südosten. Die erste Station führte nach Hohenseefeld, um dann über herrliche Strecken am ersten Tag im Lübbenauer Schlosshotel zu enden. Der weitere Abend wurde im urtümlichen Spreewald-Gasthaus Kaupen in Lehde verbracht. Am Samstag folgte der Aufbruch über die Landstraße nach Schlepzig mit einer unterhaltsamen Rundführung und Verkostung bei Stork Whiskey, Deutschlands einziger Destillerie für Roggen-Whiskey. Die Straße wurde dann gegen das Wasser getauscht mit einer Spreewald-Kahnfahrt mit Heimkehr ins Schlosshotel. Die Aufnahmefähigkeit schien unbegrenzt, als am Sonntag Schloss Wiepersdorf, die historische Kirche Waltersdorf sowie Kloster Zinna mit Führungen erschlossen wurden. Ein Rallye-Quiz mit Sieger-Medaillen durfte auch dieses Mal nicht fehlen.

Die Fahrt geht weiter, die nächste Rallye Anfang September führt diesmal Richtung Sachsen.

von Peter Klotzki ■

www.automobilclub-kalebuz.de





Fotos: Peter Klotzki





Die Rückkehr einer Ikone

Ende April wurde der neue Maserati GranTurismo im Rahmen eines exklusiven Events mit rund 100 geladenen Gästen im Hotel Telegraphenamt in Mitte vorgestellt.

„Modernste Technologie und markentypisches Design setzen sich fort, um die Bedürfnisse unserer Maserati Kunden zu erfüllen. Wir freuen uns, dass wir den neuen GranTurismo in Berlin vorstellen können“, erklärte der Gastgeber Andreas Kaulfuß, seines Zeichens General Manager vom Autohaus Günther in Berlin. Am Abend wurden der GranTurismo Trofeo und der vollelektrische GranTurismo Folgore in einer Sonderlackierung präsentiert. Er ist das erste Automobil in der Geschichte von Maserati mit vollelektrischem Antriebssystem. Die Stars des Abends verkörpern italienische Luxus-Performance – charakteristisch für Maserati. Der Gran Turismo folgt einer langen Tradition und präsentiert sich gleichzeitig als Wegbereiter für die Zukunft. Die Gäste der außergewöhnlichen Präsentation konnten auch den vollelektrischen Rennwagen Maserati Tipo Folgore bewundern, der von Giovanni Sgro aus Modena vorgestellt wurde. Auch die Rennfahrer Maximilian Günther und Edoardo Mortara waren anwesend. Beim Abendessen mit Köstlichkeiten aus der Küche des Hotel Telegraphenamt wurde die Rückkehr der Ikone weiter thematisiert. Am darauffolgenden Wochenende debütierte das Maserati MSG Racing Team bei der ABB FIA Formel-E Weltmeisterschaft auf dem Tempelhofer Feld und belegte mit Maximilian Günther im vollelektrischen Rennfahrzeug für die Formel E, dem Maserati Tipo Folgore, den 3. Platz.

von Christian Achmann ■

www.guenther-gruppe.de/maserati



Domenico La Marte und Andreas Kaulfuß



Giovanni Sgro

Fotos: Ursula Lindner



Manfred und Petra Katharina Gugerel

Auto-kolumne
von Autopapst Andreas Keßler

Der Schuster und seine Leisten ...

Experten gibt es für alles und jedes. Viele dieser Experten haben tatsächlich Expertise und werden deshalb gerne zu Rate gezogen. Manche melden sich aber auch unverlangt mit Tipps und Ratschlägen zu Wort, um aus der Welt eine bessere zu machen. In diese Kategorie fiel jüngst der Bundesrechnungshof, der folgende Nachricht veröffentlichte:

Die Vergünstigung bei der Kraftfahrzeugsteuer für Oldtimer, die als Alltagsfahrzeuge genutzt werden, widerspricht dem ursprünglichen Ziel des Gesetzgebers und den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung.

Fast beleidigt folgte dann noch der Nachsatz: Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) sieht keinen Handlungsbedarf.

Worum geht es dem Bundesrechnungshof? Er befürchtet (wie häufig, wenn es um Steuersubventionen geht ...) Missbrauch des pauschalen Kfz-Steuersatzes für anerkannte Oldtimer (das sind Autos, die mit einem H-Kennzeichen unterwegs sind) durch Halter dieser Fahrzeuge, die damit jeden Tag herumfahren. Schließlich sind derart alte Fahrzeuge die reinsten Dreckschleudern, und es werden immer mehr.

Das stimmt zwar grundsätzlich, aber erstens fährt der durchschnittliche Oldtimer im Jahr nur etwa 1.600 km, knapp 13 % der Jahresfahrleistung eines "normalen" Autos, verbraucht dabei oft weniger als die dicken SUVs unserer Tage und ist einer von nur knapp 400.000, das sind nicht einmal 1 % des deutschen Kfz-Bestandes. Eine giftige Abgaswolke ist aus dieser Richtung also nicht zu befürchten! Zweitens wird die immer wieder herbeigeredete "H-Kennzeichen-Schwemme" wahrscheinlich nie eintreten, weil alle Autos, die jetzt 30 Jahre alt werden, serienmäßig einen G-Kat an Bord haben. Damit ist deren Schadstoffklasse so gut, dass die "normale" Kfz-Steuer in der Regel günstiger ist als der H-Kennzeichen-Pauschalsatz. Wozu also teure Gutachten und Gebühren bei der Zulassungsstelle bezahlen, wenn danach die Kfz-Steuer steigt? Am ehesten träfe der Vorwurf des Rechnungshofes diejenigen Oldtimer, die mit einem Dieselmotor fahren. Leider gibt es von dieser Sorte aber nur sehr wenige mit einem H-Kennzeichen, die "D"-Karte sticht in diesem Spiel daher leider auch nicht.

Wer vor einem solchen Hintergrund die klimapolitischen Ziele der Bundesregierung gefährdet sieht, riskiert seine Expertise und rückt seine Aussage in die Nähe von Fake-News. Das Bundesministerium für Finanzen und sein Minister tut also gut daran, wenn es hier keinen Handlungsbedarf sieht und zur Tagesordnung übergeht. Viel interessanter für das Finanzministerium könnte die Sicht des Bundesrechnungshofes auf die Auswirkungen der zahllosen Dienstreisen von Beamten zwischen den Standorten der Bundesministerien in Bonn und Berlin im Hinblick auf Umwelt und Haushalt sein. Auch hier lässt sich seit Jahrzehnten ein Widerspruch zu den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung erkennen. Aber das ist natürlich etwas ganz anderes und mit zu oft genutzten Altautos überhaupt nicht zu vergleichen ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat



Campen, Cruisen, Grillen:

Das Autohaus Dallgow bringt den Sommer auf die Straße

Sommer. Die Zeit für unvergessliche Roadtrips, geselliges Beisammensein und köstliche Grillfeste im Freien. Ab sofort kann man deshalb nicht nur das Traumauto im Autohaus Dallgow finden, sondern auch hochwertige Camping Ausrüstung, um das Sommerabenteuer noch unvergesslicher zu machen.

„Wir sind begeistert, unseren Kunden nun auch hochwertiges Grillzubehör anzubieten. Ein VW Wohnmobil vermieten, können schließlich viele“, sagt Heiko Ladinig, Leiter der Abteilung und Ideengeber für das neue Sortiment. „Wir wissen, dass viele unserer Kunden nicht nur leidenschaftliche Autofahrer, sondern auch begeisterte Grillfans und glühende Lagerfeuerromantiker sind. Mit unserem neuen Angebot möchten wir ein einzigartiges Rund-um-Erlebnis bieten.“



Verstärkung für seine Mission hat sich Heiko Ladinig aus dem Allgäu bei der Kemptener Firma Höfats geholt. Höfats designt und produziert nicht nur Feuerschalen und Grills, sondern auch eine große Auswahl an Tischfeuern, Gartenfackeln und Feuerkörben. Mit mehr als 50 Designawards ausgezeichnet, vereint Höfats „fire, form and function“, also alles, was das Outdoor-Herz höherschlagen lässt.

Das Autohaus Dallgow lädt alle Grillbegeisterten und Autoliebhaber herzlich ein, das neue Sortiment von Höfats zu entdecken. Unser Team steht Ihnen im Showroom zu den üblichen Öffnungszeiten gerne beratend zur Seite. Der Sommer kann kommen.

www.autohaus-dallgow.de

Über uns:
Das Autohaus Dallgow ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und Ihr zuverlässiger Partner für Volkswagen, Audi, Škoda, Seat und Cupra. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ hat sich unser Autohaus um AD Professional erweitert. Hier finden unsere Kunden alles rund ums Auto. Von Originalersatzteilen bis hin zur Werkzeugbank für den Handwerker und jetzt auch erstklassiges Camping- und Grillzubehör.

Schönheiten, Sicherheit und Service

Kurz und bündig nennen die Einwohner ihre Stadt am Westufer der Oder „Hütte". 1950 entstand Eisenhüttenstadt als Planstadt am Reißbrett und wurde nur 40 Jahre später unter Denkmalschutz gestellt. Um Historisches, Gegenwärtiges und Zukünftiges ging es am 22. April: Der östlichste Standort des Sachverständigen Zentrums Berlin-Brandenburg feierte 25. Geburtstag und gleichzeitig rollten betagte automobile Schönheiten zum 7. Oldtimer-Treffen auf den Hof der KÜS Kfz-Prüfstelle in der Fährstraße.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begann der Tag früh, denn Automobile, Bau- und Landwirtschaftsmaschinen sowie andere Nutzfahrzeuge sollten schließlich so geordnet Aufstellung nehmen, dass alle Gäste die reifen herausgeputzten Schönheiten von allen Seiten bewundern konnten – stets ein Augenschmaus und ein beliebtes Fotomotiv. Kurz vor der Eröffnung standen 350 Fahrzeuge, darunter viele Young- und Oldtimer der Marken Trabant und Wartburg, in Reih' und Glied. Es wurde ein großartiger Tag, der die Erwartungen des Teams bei weitem überstieg. Zu den 130 geladenen Gästen – vor allem langjährige Geschäftspartner und Freunde des Unternehmens – kamen 800 Besucher. „Vor 25 Jahren hätte ich diesen regen Zuspruch als schönen Traum verbucht", resümiert Mike Ziesemer, der gemeinsam mit Christian Wolter das Sachverständigen-Unternehmen, das in Berlin und Brandenburg an sieben Standorten arbeitet, leitet. Beide Männer, die die Leidenschaft zu allen Arten von Fahrzeugen und die tiefe Zuneigung zu Oldtimern verbindet, erinnerten sich an diesem Tag intensiv an ihre ersten Besuche in Eisenhüttenstadt vor einem guten Vierteljahrhundert: an eine alte Baracke und den unausgesprochenen Satz, ob die Wahl dieses Standortes wirklich eine gute Entscheidung war … Die beiden Ingenieure wussten aber auch, dass Aufgeben die schlechteste aller Entscheidungen ist, und zeigten, dass sie die Bauanleitung für Erfolg verstanden hatten: Wissen, Fleiß, Hartnäckigkeit, Erfahrung und „nicht zu vergessen, hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", weiß Mike Ziesemer, der von Beginn an für das Werden und Wachsen des Eisenhüttenstädter Standorts verantwortlich ist. Gezählt hat er die Touren zwischen seinem Stammsitz in Falkensee und der Stadt im Osten nie. Inzwischen sind es weniger, denn „auf unsere Standort-Verantwortlichen können wir uns rundum verlassen."

Falkensee – Bremen - Falkensee

Eine gute Entscheidung, denn in Falkensee hat Mike Ziesemer mehr als nur genug zu tun. Der 58-Jährige wurde in der Stadt, die nach der Wende enorm boomte, geboren und wuchs hier auf. Autos haben den Falkenseer schon im Buddelkasten-Alter interessiert. Nach dem Abitur absolvierte er – und das war damals im Osten wie ein Fünfer im Lotto mit Zusatzzahl – erfolgreich eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Dem schloss sich ein Studium der Kraftfahrzeug-Technik an der renommierten Technischen Hochschule in Zwickau an. Das Diplom in der Tasche, der Traumjob greifbar und der Enthusiasmus groß, machte die Wende einen Strich durch Zukunftspläne. Was tun? „Ambitionen, in einen Konzern zu gehen, hatte ich nicht", erinnert sich Mike Ziesemer. Die Eröffnung eines eigenen Autohandels gemeinsam mit einem engen Freund war Notlösung, die gut funktionierte, aber keine wirkliche Entwicklungsperspektive bot. Durch dienstliche und familiäre Beziehungen lernte er einen Kfz-Sachverständigen in Bremen kennen, der den jungen Ingenieur aus dem Osten nach Bremen holte und unter seine Fittiche nahm. Ein gutes Jahr Bremen. Arbeiten und lernen. „Natürlich hätte ich bleiben können, die Perspektive war gesichert", erzählt Mike Ziesemer. Er ging zurück. „Ich habe später oft überlegt, warum. Eine schlüssige Antwort auf diese Frage habe ich nicht gefunden. Es war wohl eine Bauchentscheidung für die Wurzeln und die Freunde."

Zurück in Falkensee, wagte Mike Ziesemer 1991 den Schritt in die Selbstständigkeit. „Im November 91 schrieb ich in meinem alten Kinderzimmer im Elternhaus das erstes Gutachten", erinnert sich der Ingenieur. Das kleine Pflänzchen begann zu wachsen, wurde groß und stark: das erste eigene Büro, die erste Sekretärin (die 30 Jahre blieb), eine weitere Qualifizierung zum

Prüf-Ingenieur. Mitte der 1990er Jahre begann die Partnerschaft mit Christian Wolter, der 1994 sein Sachverständigen-Unternehmen gegründet hatte. Gemeinsam bauten sie neue Filialen in Eisenhüttenstadt und Brandenburg an der Havel auf. Alle sieben Standorte bieten Dienstleistungen rund um Auto, Motorrad und Nutzfahrzeug, so HU inklusive AU, Sicherheitsprüfungen, Ein- und Anbauabnahmen, Prüfungen von Gasanlagen, für Fahrtenschreiber und Kontrollgeräte, dazu Unfallschaden- und Mängelgutachten sowie Beweissicherungen und vieles mehr. Leistungen, die Privatpersonen genauso benötigen und schätzen wie Autowerkstätten und Versicherungen.

„Mit Sympathie und Sachverstand"

Unter dem Slogan „Mit Sympathie und Sachverstand" arbeiten 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon 35 Prüfingenieure – im sachverständigen Unternehmen, das gerade mit der Umwandlung in eine GmbH & Co. KG die Weichen für die Zukunft stellt. Immer wieder neue technische Lösungen und knifflige Herausforderungen sind Alltag. „Bei uns gibt es schnelle Entscheidungen, und wir sind nah am Kunden", erklärt Mike Ziesemer zwei der Gründe für den Erfolg und die Weiterentwicklung aller sieben Standorte. Zwischen Mitte April und Mitte Juli ist an allen Standorten der Arbeitsanfall besonders hoch. Ingenieur Ziesemer erklärt das mit der auf die Zulassungskurve und dem nahenden Ferienbeginn, Stichwort Wohn- und Hobbymobile. Doch in Eisenhüttenstadt wurde vor diesen heißen Arbeitswochen erst einmal bei bestem Frühsommerwetter kräftig gefeiert. Die fleißigen Helfer von der Freiwilligen Feuerwehr Kieselwitz löschten den Durst und stillten den Hunger der Gäste. Ein blitzblank geputzter historischer Bus aus den 50ern startete mit den Gästen der Veranstaltung zu Stadtrundfahrten in Eisenhüttenstadt. Dicht umlagert die Old- und Youngtimer sowie insbesondere eine historische Feuerwehr, die aus den USA via Falkensee nach Eisenhüttenstadt kam. Jeder der Oldtimer, der an diesem Tag auf dem Gelände des Sachverständigen Zentrums Eisenhüttenstadt rollte, bekam eine extra gestaltete Plakette. Und natürlich fehlten auch die „Benzingespräche" nicht, wenn Oldtimer-Verehrer erst mal über Technik und Touren ins Reden kommen ... Höhepunkt war dann der Auftritt der Band Treibholz.

von Brigitte Menge ■

www.s-v-z.de

Sachverständigen-Zentrum Berlin-Brandenburg

- Saatwinkler Damm 70-71, 13627 Berlin-Charlottenburg, Tel.: 030 / 45 50 90 – 0
- Franklinstraße 7, 10587 Berlin – Charlottenburg, Tel.: 030 / 45 50 90 - 0
- Holländerstraße 119, 13407 Berlin-Reinickendorf, Tel.: 030 / 45 50 90 – 0
- Falkenhagener Straße 8, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 23 96 66
- Carl-Reichstein-Straße 17, 14770 Brandenburg / Havel – im SWB Park, Tel.: 03381 / 31 56 6- 0
- Münstersche Straße 1, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel.: 03381 / 31 56 6- 0
- Fährstraße 31, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: 03364 / 73 24 24



Foto: Brigitte Menge

Mike Ziesemer vor einer historischen Ape am Standort Falkensee



Feierstimmung in Eisenhüttenstadt



Ein Augenschmaus: Eine Oldtimer-Feuerwehr made in U.S.A.



Fotos: Sachverständigen Zentrum Eisenhüttenstadt / Fröhlich

Das Team des Sachverständigen Zentrums Eisenhüttenstadt



Die Moabiter Nachbarschaftsbar

Die Wilhelmshavener Straße ist eine stille Straße. Wer ins George R. kommt, kommt gezielt. Inhaber Alexander Frenzel, den hier alle Alex nennen, poliert Gläser und reicht ein Sprudelwasser zum Interview. Seine Bar heißt nach George Remus, einem deutschstämmigen Rechtsanwalt, Alkoholschmuggler und „Amerikas Prohibitions-König" in den 1920er Jahren.

Die beliebtesten Cocktails?
Passend zur Jahreszeit führt der frische fruchtige Cocktail „Green Garden" auf Gin-Basis, eine Weiterentwicklung des Basil Smash mit Basilikum - daher die grüne Farbe - derzeit die Hitliste bei den Bestellungen an. Er kostet 11 Euro. Sehr beliebt ist auch Katana Sour (13 Euro). Das ist eine Abwandlung von Whiskey Sour und enthält neben Woodford Eye Whiskey auch Pflaume, Zitrone, Amaretto Disaronno, Eiweiß und Salz. Als aromatisch und nussig beschreibt die Cocktailkarte den „Herr von Ribbeck" (12,50 Euro) aus einem Single Malt Scotch sowie Birne und Walnuss. „The Treeline" wird auf der Basis von Fords Gin u.a. mit Thymian gemischt.

Besonderheiten?
80 Prozent Eigenkreationen. Der „Drink des Monats" auf der Tafel über dem Tresen heißt aktuell „Paloma" (13 Euro) und ist auf Tequila-Basis. Sechs Mal im Jahr wird die Getränkekarte gewechselt. Alles außer den Spirituosen wird im George R von Alex und seinem Team selbst hergestellt, also Sirups, Infusionen und Shrubs (auf Deutsch „süßsaurer Obstsirup") wie der „Habanero Shrub". Der besteht aus Chili-Schoten, die mit Agavensaft aufgekocht werden, nachdem sie zuvor ein halbes Jahr in Essig eingelegt wurden.

Bier vom Fass oder aus der Flasche?
Beides gibt's hier: Pilsner Urquell aus Tschechien vom Fass für 3,60 Euro (0,3 l) und 5,40 Euro (0,5 l) und frisch gezapftes irisches Guiness für 4,40 Euro (0,3 l) und 6,40 Euro (0,5 l). Aus der Flasche kann man entweder italienisches Peroni Nastro Azzuro für 4,50 Euro (0,33 l) bekommen oder Brew Dog Punk aus dem schottischen Aberdeenshire für 6 Euro (0,33 l).

Wein?
Neben Pfälzer Riesling und Chardonnay werden Primitivo aus Apulien sowie spanischer El Abuelo de Piqezras Crianza gereicht. Beim Champagner stehen gleich sechs Sorten auf der Getränkekarte.









Fotos: Max Cramer

Das teuerste und das günstigste Getränk?
Eine Flasche des Champagners Perrier Juoët Belle Epoque von 2013 kostet 225 Euro, und ein Wasser von Spreequell 3 Euro.

Betreiber?
Alex, geboren in Leipzig und aufgewachsen in Berlin, hat schon als Jugendlicher in der Schulzeit nebenher als Barkeeper gearbeitet. Später, als er Geschichte studierte, bekam seine Leidenschaft für Bartresen Oberwasser, so dass er sich schließlich ganz darauf verlegte, in Bars zu arbeiten. Er war gerade Barchef in einem Restaurant im südlichen Teil von Moabit, als er zusammen mit einem der letzten Gäste die Idee entwickelte, eine eigene Bar zu eröffnen. Der Gast war der Architekt Aljoscha Hofmann, der in der Folge zu seinem Geschäftspartner wurde. Zusammen eröffneten die beiden Männer im Sommer 2013 ihre Bar George R.

Konzept und Einrichtung?
Als rustikal bezeichnet Alex die Einrichtung. Der geflieste Fußboden stammt aus dem Jahr 1897. Es gibt Holzstühle statt Ledersessel und Sofas, damit man sich „anschauen kann beim Reden“. An der Decke hängt der Unterbau eines „Heroin-Bettes“ aus den 1930er Jahren, das zur Lampe umfunktioniert wurde. Gemütlich ist es hier und passt zum Konzept einer Nachbarschaftsbar, die sich gut für erste Treffen von Paarungswilligen eignet. Man muss klingeln, um eingelassen zu werden und sitzt hier ruhig und abgeschirmt von der Außenwelt. Im Sommer ist das anders, wenn die Tür zur Terrasse bis 22 Uhr offensteht. Draußen können etwa 30 Gäste gleichzeitig Platz nehmen, etwa genauso viele Personen drinnen. Rund 80 Prozent der Gäste kommen zu zweit, schätzt Alex. „Manchmal ist es traurig zu beobachten, wenn das Treffen nicht so gut lief und sie getrennt zahlen und getrennt nach Hause gehen.“ Alex’ Team besteht aktuell aus vier Leuten. Wenn der potenzielle fünfte Mann am Tresen seinen Posten antritt, kann George R. statt an derzeit fünf Tagen wieder an sieben Tagen in der Woche öffnen.

Veranstaltungen?
Heute steht ein Cocktailkurs für eine Firma als geschlossene Veranstaltung an. Einmal pro Monat gibt es so etwas auch öffentlich für alle, die sich dafür interessieren. Zusätzlich finden bei George R regelmäßig Verkostungen von Whiskey, Gin, Rum und Mezcal statt. Und am 1. August 2023 wird natürlich der 10. Geburtstag gefeiert. Dann gibt es statt des üblichen Leitungswassers zum Drink ein Glas Champagner.

Musik?
Jazz und Blues, und am Wochenende laufen auch Pop-Hits der 1970er und 80er Jahre. Nicht zu laut, damit sich alle gut unterhalten können, denn Kommunikation ist hier das A und O. Es gibt zwar kein Handyverbot, aber Plaudern geht vor.

Kundschaft?
Zwischen 25 und 55 Jahren alt sind die meisten Gäste, natürlich mit Abweichungen nach oben und unten. Mehr Frauen als Männer. Etwa die Hälfte stammt aus dem Kiez. „Weltoffene Leute, die auch schon mal ein Buch lesen“, meint Alex schmunzelnd. Darunter sind alle möglichen Berufsgruppen, auch Schauspieler und Musiker.

Zukunft?
Eine zweite und eine dritte Bar möchten Alex und Aljoscha mittelfristig gern zusammen aufbauen. Am liebsten in Moabit, weil sie hier noch Bedarf an Bars sehen. Das merken sie u. a. daran, dass fußläufig kaum ein anderes Lokal zu erreichen ist, in dem man nach dem Feierabend im George R noch einen weiteren Absacker nehmen könnte.

Geöffnet?
Dienstags bis sonnabends von 19 Uhr bis 1 Uhr, am Wochenende bis 2 Uhr. Die Terrasse ist bis 22 Uhr geöffnet. Tische zu reservieren, wird empfohlen.

von Gerald Backhaus ■

www.george-r.de



Foto: Florian Kroll

Der junge Küchenchef Tim Tanneberger kocht im theNOName ohne Grenzen

Sternenhauptstadt Berlin

Berlin bleibt weiterhin die Stadt mit den meisten Sterne-Restaurants in Deutschland. Insgesamt 23 Restaurants der Hauptstadt wurden in der neuen Ausgabe des Gourmet-Führers „Guide Michelin“ ausgezeichnet. Marco Müller ist und bleibt oberster kulinarischer Botschafter Berlins. Das Rutz in der Chausseestraße in Mitte erhielt erneut die höchste Wertung mit drei Sternen. Auch die Zwei-Sterne-Restaurants bestätigten ihre Spitzenklasse: Coda Dessert Dining, Facil, Horváth, Lorenz Adlon Esszimmer und Tim Raue. In zwei Küchen war der Jubel sicher besonders hoch. Das trendige vegetarisch-vegane Bistro Bonvivant und theNOname erkochten sich erstmals einen Stern. Brandenburg bietet weiterhin zwei Restaurants mit einem der begehrten Michelin-Sterne. Das Kochzimmer in der Gaststätte zur Ratswaage in Potsdam und das Restaurant Alte Überfahrt in Werder an der Havel bestätigten ihren Michelin-Stern.
www.guide.michelin.com



Foto: Bonvivant Cocktail Bistro

Küchenchef im Bonvivant ist Nikodemus Berger. Der Österreicher lebt seit sechs Jahren in Berlin

Genuss-Zeit

Belgische Schokolade … Made in Brandenburg



Mit den schokolierten Walnüssen wird das seit 30 Jahre bestehende Felicitas-Sortiment um ein regionales Produkt erweitert. Zarte belgische Vollmilchschokolade, ummantelt handverlesene Walnüsse, die auf dem Gut der Brandenburger Walnussmeisterei Böllersen geknackt sind. Die typisch herben Walnüsse ergeben im Zusammenspiel mit der Felicitas-Schokolade und dem kräftigen Kakaopulver eine besondere Kombination. Das neue Produkt aus der Potsdamer Confiserie ist nicht nur lecker, sondern auch regional und umweltfreundlich, denn die Verpackung ist zu 100% kompostierbar.
www.felicitas-schokolade.de

Berliner Meisterköche 2023 nominiert

Sie stehen für die gastronomische Vielfalt und das kulinarische Berlin: Die „Berliner Meisterköche“. Eine unabhängige, zwölfköpfige Jury, bestehend aus Food-Journalisten und -Kennern, hat nun die jeweils fünf Kandidatinnen und Kandidaten in den folgenden Kategorien nominiert: „Berliner Meisterkoch 2023“, „Aufsteiger des Jahres 2023“, „Berliner Gastgeber 2023“, „Berliner Szenerestaurant 2023“, „Berliner Kiezmeister 2023“, „Berliner Barkultur 2023“ und „Gastronomischer Innovator 2023“. Aus insgesamt 205 von der Jury vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten sowie Gastronomiebetrieben hat die Jury in ihrer Sitzung für jede Kategorie fünf Nominierte bestimmt; der Gastronomische Innovator wird erst zur Preisverleihung bekannt gegeben. Neu in diesem Jahr ist, dass auch Teams nominiert wurden.
www.berlin-partner.de/netzwerk/berliner-meisterkoeche

Französische Bistronomie in Kreuzberg



Foto: Florian Kroll

Yann Mastantuono

Das neue Kreuzberger Restaurant MASTAN in der Gneisenaustraße bringt feine Bistronomie nach Berlin. Inhaber und Küchenchef Yann Mastantuono ist mit der Küche Südfrankreichs groß geworden und vereint den Stil zeitgenössischer französischer Bistros mit den kulinarischen Traditionen des Südens – der Provence, des Mittelmeerraums und der vielseitigen Regionen im Südwesten Frankreichs. Durch den Fokus auf naturbelassene Produkte erhält die Küche Authentizität und geschmackliche Präzision. Die Speisekarte wird also durch regionale Produkte bestimmt, die die französischen Rezepte auf eigene Art zum Ausdruck bringen. Im MASTAN stehen Lebensfreude und Genuss im Mittelpunkt, den Alltag können die Gäste getrost ein paar Stunden vergessen. Für die Gestaltung der Innenräume konnte Yann Mastantuono seine Lebenspartnerin, die Künstlerin Dorothée Louise Recker, gewinnen.
www.mastan.de



Foto: TK-Fotos

Der Paulinen Hof in Kuhlowitz

Immer wieder sonntags: Breakfast & Spa

Mit Breakfast & Spa bietet seit kurzem der Paulinen Hof in Kuhlowitz vor den Toren von Bad Belzig an jedem Sonntag eine perfekte Entspannungs-Kombination. Nach einem reichhaltigen Verwöhn-Frühstück von frischem Obst und Joghurt über selbst gebackenen Kuchen bis hin zu warmen Speisen wie Rührei und Speck können die Gäste den Wellness-Bereich des 4-Sterne-Hauses mit einem 17 Meter langen Pool, Bio- und Finnischer Sauna, Dampfbad, Ruheraum und Tepidarium sowie den Fitness-Raum nutzen. Auch ein Spaziergang im großen Garten des Paulinen Hofes oder eine Wanderung im Fläming sind möglich. Das Paket Breakfast & Spa (Frühstück ab 7.00 bis 10.30 Uhr, Wellness und Fitness bis 21 Uhr) kostet 32 EUR pro Person. Anmeldung zwingend erforderlich; telefonisch unter 033841/44080 oder per E-Mail info@paulinenhof.de

Wechsel in der Villa Kellermann

Am 1. Juni 2023 übergab der Patron und kulinarische Konzeptgeber Tim Raue den Staffelstab an Küchenchef Christopher Wecker, um sich künftig verstärkt seinen eigenen Projekten widmen zu können. Der 30-jährige Westfale Wecker ist bereits seit der Eröffnung der Villa Kellermann Küchenchef und serviert dort eine von Brandenburg und Potsdam inspirierte Küche in zeitgemäßer Manier. Die Küchenphilosophie wird in bewährter Weise fortgesetzt. Tim Raue blickt gerne auf die Zeit am Heiligen See zurück: „Ich freue mich sehr darauf, dass mit Christopher Wecker nun einer meiner langjährigen Mitarbeiter das Zepter übernimmt und eigene Akzente dort setzt. Ich komme zukünftig sicher als Gast in die Villa Kellermann, um die Entwicklung dieses auch für mich besonderen Ortes weiter zu verfolgen."
www.villakellermann.de

Ein Klassiker kehrt zurück

Mit einer Investition von 61 Millionen Euro der IHG ® Hotels & Resorts und Union Investment hat sich das InterContinental Berlin neu erfunden. Dabei wurde Bewährtes erhalten und so befindet sich im Herzen des Luxushotels nach wie vor die legendäre Marlene. Restaurant & Bar wurde mit Stil und Sorgfalt renoviert, um den besonderen Charakter der Marlene modern aufleben zu lassen. Wieder im Programm ist der Businesslunch. Die Menüs – passend zur Saison und den Ernten – wechseln täglich und bestehen jeweils aus einem Salat, einem Hauptgang und einem Dessert. Für die Gänge mit Fleisch oder Fisch gibt es wechselnde vegetarische Alternativen. Das Menü wird von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 12 bis 14 Uhr angeboten und kostet 19,50 Euro.
www.berlin.intercontinental.com



Foto: InterContinental Berlin

Businesslunch in der legendären Marlene



20 Top-Köche bereichern den Norden

Die Tourismus Agentur Schleswig-Holstein hatte 2023 eine Markentreiberanalyse in Auftrag gegeben. Bei der Befragung: Was macht Schleswig-Holstein für Gäste attraktiv? liegt das SHGF in der Rubrik Geheimtipps auf Rang 3 mit beachtlichen 18%.

So beflügelt haben die Verantwortlichen in dieser 37. Saison, die von September 2023 bis April 2024 geht, 20 innovative Herdchampions mit insgesamt 26 Michelin-Sternen engagiert, die ihre Performance anhand von 5-Gänge-Menüs in 40 Veranstaltungen zeigen. Der Mix aus neuen und bekannten Gastköchen löst auch internationales Interesse aus: So dürfen sich die Gäste auf Alexandra Müller, die einzige Dame beim SHGF freuen, die extra aus der Schweiz anreist. Allein acht Gastköche feiern ihre Premiere. Deutsch-dänische Sterneküche wird anlässlich der Eröffnung am 10. September im VITALIA Seehotel in Bad Segeberg aufgetischt. Marco Müller vom ‚RUTZ' in Berlin beehrt auch diesmal wieder das Festival. Das Ausnahmetalent, das zudem auch noch mit einem grünen Michelin-Stern für seine Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde und gerade auf 5 Hauben vom Gault Millau 2023 eingestuft wurde, ist gern an der Ostsee und wird zusammen mit Lutz Niemann in der Orangerie für einzigarte Genussmomente sorgen. Mit Nils Henkel kommt einer der besten Produktversteher in den Norden, um im Waldhaus Reinbek mit seinem Pure Nature Stil zu überzeugen. Von 3-Sterne-Legende Dieter Müller hat Daniel Raub (Genießerstube, Friedland) viel gelernt und lässt es den SHGF Gästen Anfang März im Berger's Hotel & Landgasthof zugutekommen. In der letzten Saison hat die Orangerie im Maritim Seehotel erstmals ein Dessertmenü angeboten - mit durchschlagendem Erfolg. Darum wir Chef Pâtissier Taro Bünemann am 24. März 2024 um 13 Uhr wieder seine Visionen von herzhaften und süßen Desserts präsentieren.

Natürlich sind auch die beliebten Klassiker wieder dabei: die ‚Tour de Gourmet Solitaire' für Alleinreisende ab 40 Jahren, bei der es am 11. November nach Friedrichstadt in die Holländische Stube, den ‚Backensholzer Hof' in Nordfriesland mit eigener Käserei und das Romantik Hotel Waldschlösschen geht. Ein Selbstgänger ist auch die ‚Tour de Gourmet Jeunesse', bei der die Feinschmecker zwischen 18 und jetzt 40 Jahren am 6. April 2024 den ersten Snack in den HanseGarnelen in Glückstadt nehmen, danach präsentiert. Bernd Ratjen seine Bio-Küche im Zur Erholung in Uetersen. Zum Finale bittet Marc Ostermann die lustige Gästeschar in den kulinarischen Hotspot Pinnebergs – Rolin im Hotel Cap Polonio.

von Marie Weiß

www.gourmetfestival.de



Foto: Alexandra Müller

Alexandra Müller



Foto: Ingo Hilger

Marco Müller



Cap Polonio-Rolin

Foto: Volker Renner

bäckerei exner

Echtes Handwerk seit 1928.

Unser neues Fachgeschäft im

BRUNNENVIERTEL

Potsdam - Waldstadt

Mehr als nur ein Bäcker!

In unserem neuen Café im Brunnenviertel, Sophie-Alberti -Straße 1 in 14478 Potsdam können Sie es sich richtig gut gehen lassen. Neben besten Broten und Brötchen, bietet die Bäckerei Exner Ihnen vor Ort, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit regionalen Köstlichkeiten, inklusive Buffet Getränke.

Das Beste: das Frühstück gibt es im Eröffnungszeitraum zum Angebotspreis!





Neben Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten, warten auch weiteren Eröffnungsangebote auf Sie. Leckere Ossi Brötchen in der 6er-Tüte bekommen Sie für nur 1,50 Euro.

An schönen Tagen das Wetter genießen!
Auf der großen Terrasse, mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten und einem Springbrunnen können Sie es sich gut gehen lassen. Am besten mit einem schmackhaften Stück Torte und einem Latte Macchiato.

Bis zu **17€** pro Stunde. (je nach Qualifikation)

Werde ein Teil unserer Familie.

Bereich Verkauf & Service

+ 50% Mitarbeiterrabatt

+ Überstundenzuschläge

+ Sonn-& Feiertagszuschläge

bäckerei exner

Salongespräche

Am 4. Mai fand zum zweiten Mal in diesem Jahr der „Potsdamer Salon“ in der Ernst-von-Bergmann-Villa in Potsdam statt. Dieses Veranstaltungsformat, entwickelt von Maren Courage und Oliver Autumn, stellt aktuelle Themen in den Mittelpunkt des Abends und diskutiert diese mit namhaften Experten und dem Publikum. Thema des Maiabends war die Künstliche Intelligenz. Prof. Dr. Ralf Herbrich, seit April 2022 Teil der Geschäftsführung des Hasso-Plattner-Institut und Inhaber des Lehrstuhls „Artificial Intelligence and Sustainability“, sprach mit Maren Courage und den rund 60 Gästen, über Potentiale und Risiken, die diese Technologie birgt. Den Nutzen sähe er vor allem dort, wo sich kreative und organisatorische Prozesse wiederholen, wo es immer gleiche Muster gibt. Denn dort könne die künstliche Intelligenz viel effizienter sein als die menschliche. Der Abend klang bei einem schmackhaften Catering, gesponsert von der Firma Glockenweiß, aus.
www.marencourage.de


Foto: Annett Ullrich

Maren Courage

Stadtgespräch

Geehrt und gefeiert

Wir feiern unsere Stadt! Das war das Motto des 4. Junis. Den Auftakt des feierlichen Sonntags machte der Jahresempfang der Stadt Potsdam im Nikolaisaal, zu dem rund 600 Gäste eingeladen waren. Nach den quasi „Neujahrsreden“ des Oberbürgermeisters und der Kulturministerin des Landes Brandenburg, Manja Schüle, wurden drei Frauen und acht Männer mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt geehrt. Anlass dieser Ehrung war das gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement dieser Bürger. Eine besondere Ehrung wurde dabei Siegfried Grube zu teil, der sich seit seiner Existenzgründung mit einem Rewe-Markt im Marktcenter im Jahr 1991 für die Stadt und ihre Vereine eingesetzt und engagiert hat, sei es mit Benefizaktionen, Spenden oder anderen Formaten. Den musikalischen Rahmen lieferte des Jugendsinfonieorchesters der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“.
www.potsdam.de


Foto: Annett Ullrich

Siegfried Grube trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Zukunft Mittelstand!

Im April empfing der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) der Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg Süd-West rund 100 Gäste zu seinem Jahresempfang im Kutschstallensemble in der Potsdamer Mitte. Im Fokus des Abends stand die Frage, wie es um den Mittelstand in der Metropolregion Berlin-Brandenburg bestellt ist. Die durchaus unterschiedlichen Antworten darauf gaben der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Professor Dr. Jörg Steinbach und Dr. Hans-Jürgen Völz, der Leiter Volkswirtschaft BVMW. Während der Minister das Positive hervorhob, kritisierte der Volkswirt die hohen Sozialabgaben, die hohen Arbeitskosten, die fehlende Gründungs- bzw. Nachfolgementalität und die viel zu hohe Bürokratie in Gesamtdeutschland. In der sich anschließenden Diskussionsrunde, moderiert von Dr. Oliver Geldener, wurde dieser weit umspannende Themenkatalog vertieft. Die leidenschaftlichen Unternehmer auf dem Podium, u.a. Christopher Weiß und Oliver Majowski, Geschäftsführer der 2m-Gruppe, appellierten an die Politik, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Auch bei den Wirtschaftsförderungsinstitutionen sei die Überbürokratisierung abzubauen, um bspw. Fördergelder oder Förderkredite schneller auszuzahlen. Im Anschluß diskutierte man im Kutschstallensemble bei kühlen Getränken und einem smarten Buffet weiter. Die Initiatorin des Abends, Birgit Derwanz-Dahlmann, Leiterin der Potsdamer Geschäftsstelle des BVMW zeigte sich zufrieden genauso wie die Gäste, die mit viel Input und Optimismus den Abend genossen.
www.bvmw.de



Fotos: Annett Ullrich

Birgit Derwanz-Dahlmann mit den Podiumsgästen



Netzwerker für Babelsberg und Flughafenregion: Tilo Schneider mit Heiko Schmidt

WWW.HWK-POTSDAM.DE/AUSBILDUNGSBOERSE

„Als Kind wollte ich Architektin oder Medizinerin werden - heute bin ich irgendwie beides.“

1000 freie Lehrstellen im Handwerk.
Wir beraten unter: 033207 34 211
oder lehrstellen@hwkpotsdam.de



Handwerkskammer Potsdam

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

170 Jahre Familienbetrieb

Anfang Juli konnte die Bäckerei Braune ein beachtliches Jubiläum feiern. 170 Jahre ist die Bäckerei in Familienhand. Am Standort in der Friedrich-Ebert-Straße 101 ist jedoch schon seit 1734 ein Bäckerei angesiedelt. Damals erhielt Bäckermeister Johann Gottlieb Klingner das Recht, in diesem Haus zu backen. „Das war damals eine Art Wirtschaftsförderung“, erzählt der aktuelle Inhaber der Bäckerei Werner Gniosdorz, dessen Urgroßvater Gustav Braune 1853 den heutigen Familienbetrieb gründete. 1968 übernahm Josef Gniosdorz als Schwiegersohn die Bäckerei und übergab sie 1989 an seinen Sohn Werner, der sich heute freute, von der Handwerkskammer die Ehrenurkunde zum 170. Betriebsjubiläum zu erhalten. Auch Tochter Birgit, selbst Konditormeisterin, war dabei. Zukünftig soll sie in sechster Generation die Geschicke des Betriebes leiten.
www.baeckerei-braune.de


Foto: Annett Ullrich

Ralph Bühring, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, übergibt die Ehrenurkunde an Werner und Birgit Gniosdorz (v. l. n. r.)


Foto: Annett Ullrich

Andrea Buttenberg mit ihren Eltern

125 Jahre Lichthaus Ammon

In diesem Jahr feiert das Lichthaus Ammon seinen 125. Geburtstag. Mittlerweile in 4. Generation, ist das markante Eckhaus Jägerstraße 42/Hegelallee die Wirkungsstätte der Lichtexperten. Alfred Ammon und sein Sohn Alfred jun. entwickelten das Geschäft zu einer angesagten Adresse. 1971 stieg Falko Folz ein und führte das Unternehmen durch die letzten 20 Jahre der Planwirtschaft. Mit viel Gefühl für Licht und Elektroinstallationen startete Falko Folz in den ersten Wendejahren durch. Seine Tochter Andrea Buttenberg stieg mit ein, genauso wie sein Sohn Falko jun. Bis heute verkauft das Lichthaus Ammon hochwertige Leuchten und bietet parallel dazu die vollständige Montage an. Beratung wird groß geschrieben, denn es geht nicht nur darum, dass die Lampe leuchtet, es geht vielmehr um Lichtkonzeptionen, die dem Raum erst das Gefühl des Behaglichen geben.
www.lichthaus-potsdam.de



18 Jahre Moritz Consulting


Foto: Annett Ullrich

Anett Moritz mit Sohn und Unternehmensnachfolger in Feierlaune

Für das eigene Handeln selbst verantwortlich sein, das war Anett Moritz nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Kontext wichtig. Deshalb gründete sie 2005 ihre eigene Consulting Firma mit dem Fokus auf die Hotelerie. Anfang Juni feierte das Unternehmen seinen 18. Geburtstag im Bootshaus in Kladow, zu dem rund 100 Gäste eingeladen waren. Längst berät das erfolgreiche Team um die Unternehmensgründerin nicht mehr nur Firmen aus der Hotel- und Gaststättenbranche. Vielmehr tritt die Beratungsfirma branchenübergreifend und bundesweit an, um Unternehmen und deren Prozesse, insbesondere im Kommunikations- und Personalbereich, zu optimieren. „Geben Sie den Menschen, was sie erwarten, aber tun Sie es auf eine unerwartete Art und Weise.“ – so der Leitspruch der Moritz Consulting.
www.moritzconsulting.de

75 JAHRE ZEICHEN & MARKE RFT:

„Was uns die Zukunft bringen würde, lag damals im Dunkeln.“

Mehr als 700 Marken gab es in der DDR. Kurz nach der Wende verschwanden die meisten von ihnen vom Markt. Nur wenige Ost-Marken haben überlebt – eine von ihnen ist die RFT.

Dabei waren die Zukunftsaussichten für die Marke alles andere als rosig. Dr.-Ing. Klaus-Peter Tiemann war fest entschlossen, sie zu retten. Im Interview erinnert sich der Familienunternehmer an die Wendezeit zurück und verrät sein Erfolgskonzept.

Herr Dr. Tiemann, die Entwicklung der Marke RFT ist eine Erfolgsgeschichte. Wie haben Sie den Sprung vom volkseigenen Betrieb (VEB) zum Familienunternehmen geschafft?
Mit dem Ende der DDR waren Ost-Produkte nicht mehr gefragt, was für viele Herstellerbetriebe das Aus bedeutete. Auch für die RFT war der Einstieg in die soziale Marktwirtschaft alles andere als einfach. Kunden blieben aus, Reparaturaufträge brachen weg. Anfangs versuchten wir mit Kurzarbeit die schwierige Situation zu überbrücken. Den größten Teil der Belegschaft konnten wir schließlich in die Selbstständigkeit begleiten oder vermitteln.

Der Kampf mit der Treuhandanstalt war der wichtigste Meilenstein der RFT auf dem Weg zum Familienunternehmen. Warum?
Die RFT sollte nach der Wende privatisiert werden. Ich habe der Treuhandanstalt mein Interesse bekundet, alle Geschäftsanteile im Rahmen eines Management-Buy-Out (MBO) erwerben zu wollen. Dreizehn Unternehmen aus den alten Bundesländern interessierten sich ebenfalls für die RFT. Zweimal kam ein Verkauf zustande, aufgrund fehlender Zahlungen wurden die Verträge annulliert. Im Jahr 1994 übernahm ich mit großer Unterstützung von Banken sämtliche Gesellschafteranteile und wurde geschäftsführender Gesellschafter der heutigen RFT-Unternehmensgruppe.

Mit neuen Geschäftsinhalten haben Sie die RFT auf Erfolgskurs gebracht. Wie ist Ihnen das gelungen?
Ich verfolge einen wichtigen Grundsatz: Wenn sich ein Geschäftsfeld nicht mehr als zukunftsfähig darstellt, muss man es beenden. Alles hat seine Zeit. Als Ingenieurwissenschaftler war ich schon frühzeitig vom Potential der Glasfaser überzeugt. Mit dem ersten vollständigen Glasfaserortsnetz Ostdeutschlands, das wir bereits 2009 in Premnitz errichtet haben, wurde der Erfolg der RFT Kabel als Technologieführer besiegelt.

www.rftkabel.de



Dr.-Ing. Klaus-Peter Tiemann

Fotos: RFT kabel

Prachtig

Die Potsdamer Schlössernacht lockt am 18. und 19. August mit Konzerten, Tanzvorführungen und vielen weiteren Attraktionen zu einem Barock-Rausch ganz eigener Art. In diesem Jahr steht die Schlössernacht unter dem Motto „Prachtig!“ und folgt dem Jahresmotto der Potsdamer Kulturpartner „Holland in Potsdam“. Die Abende werden blumig, bunt und inhaltlich „oranje“.
www.potsdamer-schloessernacht.de



Foto: Michael Clemens

VERLOSUNG

Die TOP Magazine Berlin und Brandenburg verlosen **3x2 Freikarten für den 18.08. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter topmagazin@raz-verlag.de** mit Ihrem Namen, Telefonnummer und Stichwort: Potsdamer Schlössernacht! Einsendeschluss: 04.08.23

Teilnahme ab 18 J. RAZ Verlag Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Website (www.raz-verlag.de) abrufen können.

Kultur-Zeit



Foto: TAPE THAT

“INSIDE THE BOX”

Das Künstler-Kollektiv TAPE THAT gestaltet die diesjährige Sommerausstellung i LIVING BERLIN: Bis zum 1. September werden in fünf Kuben im Foyer des Interior Design-Hauses an der Kantstraße Kunstwerke aus Klebematerialien wie Bändern und Folien gezeigt – extra kreiert für diese eine Ausstellung! TAPE THAT wurde im Jahr 2011 von fünf Künstlern gegründet und beeindruckt seitdem international: Aus Klebematerialien wie Bändern und Folien schaffen sie im Zusammenspiel mit Graffiti-Kunst einzigartige Kunstwerke in 2 oder 3D. „Wir freuen uns sehr, dass TAPE THAT unsere diesjährige Sommerausstellung gestalten werden – denn die Kunst dieses Kollektivs ist so außergewöhnlich wie unser Haus: Vielfältig, inspirierend, hochwertig und in dieser Form einmalig“, so LIVING BERLIN Center Manager Eric Klucke.
https://living-berlin.com/tape-that/

Secessionen. Klimt, Stuck, Liebermann

Die Alte Nationalgalerie widmet sich erstmals den drei Kunstmetropolen in München, Wien und Berlin an der Jahrhundertwende im Vergleich. Die Ausstellung umfasst über 200 Gemälde, Skulpturen und Grafiken von 80 Künstlern. Neben vielen neu zu entdeckenden Künstlern rückt die Kooperation mit dem Wien Museum das Oeuvre Gustav Klimts mit zahlreichen Beispielen in den Mittelpunkt, das in nie dagewesenem Umfang in Berlin gezeigt werden kann. Klimts Gemälde „Judith“ (1901) ist in diesem Kontext erstmals seit der Berliner Secessionsausstellung 1905 wieder in der Stadt zu Gast. Die Ausstellung ist bis zum 22. Oktober zu sehen.
www.smb.museum



Gustav Klimt, Judith, 1901, Öl auf Leinwand, 84 x 42 cm

© Belvedere, Wien; Foto: Johannes Stoll

Mihai.

media solutions

Ihre Kampagne, unser Service.













KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Werbekonzepte ⊠ Individuelle Beratung ⊠ Mediaeinkauf ⊠ Produktion ⊠ Lagerung ⊠ Standortauswahl ⊠ Dokumentation ⊠ Full-Service ⊠ Kreativ-netzwerk ⊠ Werbetechnik ⊠ Grafik- und Webdesign ⊠ Alles aus einer Hand

www.mihai.de

Durchlüften – Open Air im Schlüterhof

Zeit zum Durchlüften! Vom 13. Juli bis zum 5. August verwandelt sich der Schlüterhof donnerstags bis sonntags in eine große Open-Air-Bühne: An zwölf Sommerabenden sind internationale und Berliner Musiker und Bands zu hören, die weite musikalische Bögen spannen – von Accra bis Bogotá, von Belgrad bis nach Vilnius und von Rio de Janeiro bis nach Istanbul. Darüber hinaus können sich alle Kinder jeden Samstag auf Open-Air-Geschichtentheater freuen. Der Eintritt ist frei.
Programm unter: www.humboldtforum.org

Ausstellung zur Luftbrücke

Auf dem Ehrenhof vor der Abflughalle des Flughafens Tempelhof erinnert eine Ende Juni eröffnete umfangreiche Freiluftausstellung an die Berlin-Blockade. Das heute größte Baudenkmal Europas war während der Luftbrücke zentraler Anflugplatz der Transportflugzeuge. Drei Berliner Museen organisieren gemeinsam „Blockierte Sieger – geteiltes Berlin“: das Militärhistorische Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow, das AlliiertenMuseum Berlin und das Museum Berlin-Karlshorst. Die Ausstellung ist täglich rund um die Uhr geöffnet und dauert bis 12. Mai 2024 – genauso lange wie die Luftbrücke vor 75 Jahren.
www.visitBerlin.de



Foto: Claudius Pflug



Foto: Juliane Güldner

Oberbürgermeister Mike Schubert, der designierte Geschäftsführende Direktor Marcel Klett und Intendantin Bettina Jahnke auf der Sommerbühne am Tiefen See (v. l. n. r.)

Kommende Spielzeit

„Wir besuchen euch/Ihr besucht uns“ ist die Spielzeit 2023/24 am Potsdamer Hans Otto Theater (HOT) überschrieben. Das Haus eröffnet seine neue Spielzeit am 22. September mit „Mephisto“ nach dem Roman von Klaus Mann, der die Karriere des Schauspielers Hendrik Höfgen alias Gustaf Gründgens nachzeichnet. Nach der Sommerpause wird der frühere Geschäftsführende Direktor des Maxim Gorki Theaters Berlin und des Theaterhauses Jena, Marcel Klett, neuer Geschäftsführender Direktor des Hans Otto Theaters. Ab 1. Januar 2024 tritt er dann sein Amt offiziell an. Gemeinsam mit Intendantin Bettina Jahnke bildet er die gleichberechtigte Doppelspitze in der Geschäftsführung.
www.hansottotheater.de

Bauen und Gestalten in Branitz

Höhepunkt der Saison im Branitzer Park ist die neue Open-Air-Ausstellung „Immer neuer Ärger! Bauen in Branitz einst und jetzt“. Unter diesem Zitat des vom Bauen genervten Fürsten Pückler zeigen fünf Stationen, was Bauen und Gestalten in Branitz einst bedeutete. „Die Probleme von Logistik, Fachkräften, Technologie, Klimaereignissen und selbst Lieferketten beim Bau der Gebäude in der Parklandschaft waren vor knapp 200 Jahren ähnlich den heutigen“, sagte Katja Melzer, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte, bei der Eröffnung.
www.pueckler-museum.de/aktuell/veranstaltungen



©SFPM



Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist:
Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.

Scan mich
mit dem Smartphone

amazon Bestseller
bei Kinderbüchern über Ernährung

naehrstoffgeschichte.de
Infos, Bonusmaterial & Shop

Kultursommer in Beelitz-Heilstätten

Dort, wo einst die an Tuberkulose erkrankten Berliner Linderung und Heilung erfuhren, entstand in den letzten Jahren ein lebendiger Kulturort. Neben den Führungen („Historischer Mottenausflug“) bieten die umfassend sanierten historischen Gebäuden von Beelitz-Heilstätten Räume für verschiedenste Veranstaltungen wie Konzerte und Ausstellungen. Vom 12. August bis zum 17. September präsentiert der Fotograf Thomas Illhardt erstmals besondere Ansichten der einmaligen Architektur der Beelitz-Heilstätten aus den Jahren 2000/2001.
www.kulturbhs.de



Foto: KulturBHS



Foto: Jan Windszus

Die Komische Oper spielt Hans Werner Henzes Das Floß der Medusa im Flughafen Tempelhof

Komische Oper: Acht Mal in Berlin

Das Stammhaus der Komischen Oper Berlin in der Behrenstraße wird saniert. Aus dieser Situation entwickelte das kleinste der drei großen Berliner Opernhäuser die Chance, außergewöhnliche Musiktheaterprojekte an ungewöhnlichen Orten zu zeigen. Neben der Interimsspielstätte im Schillertheater in Charlottenburg gibt es Gastspiele u. a. auf dem Kindl-Areal Neukölln, im Zelt am Roten Rathaus und im Konzerthaus Berlin. Mit auf die Reise geht James Gaffigan als neuer Generalmusikdirektor. Von Oktober 23 bis Mai 24 finden im Schillertheater über 130 Vorstellungen statt, darunter sechs Neuinszenierungen sowie neun Repertoireproduktionen. Den Saisonauftakt macht Hans Werner Henzes „Das Floß der Medusa“ im Flughafen Tempelhof ab 16. September.
www.komische-oper-berlin.de

„Holland in Potsdam“

Ausstellung, Veranstaltungsprogramm, Blog und Audio Walk: Rund 20 Potsdamer Kulturinstitutionen feiern 2023 niederländische Kunst und Einflüsse in Potsdam im Themenjahr „Holland in Potsdam“. Die Ausstellung „Wolken und Licht. Impressionismus in Holland“ vom 8. Juli bis zum 22. Oktober im Museum Barberini zeigt rund 100 Werke von etwa 40 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Johan Barthold Jongkind, Vincent van Gogh, Jacoba van Heemskerck und Piet Mondrian. Zu den Leihgebern gehören das Rijksmuseum und das Stedelijk Museum in Amsterdam, das Kunstmuseum Den Haag, das Dordrechts Museum, das Kröller Müller-Museum in Otterlo und das Singer Museum in Laren.
www.museum-barberini.de



Foto: Gemeentemuseum Den Haag

Piet Mondrian, Kleines Haus in der Sonne, 1909, Öl auf Leinwand, Kunstmuseum Den Haag

Die große Sommerparty!

SCHLAGER HAMMER

SCHLAGER RADIO

MARIANNE ROSENBERG

CORA

OLAF HENNING

ACHIM PETRY

MARIE REIM

TANJA LASCH

MARKUS

PAULINA WAGNER

JANIS NIKOS

MITCH KELLER

SCHLAGERAZZZEN

05. August - Oranienburg
Schlosspark

Karten an allen VVK-Stellen und auf

SchlagerRadio.de



Foto: Modemuseum Schloss Meyenburg

Bademode auf Schloss Meyenburg

Bademode - selten wurde dieses spannende Gebiet Modegeschichte monographisch ausgestellt. In diesem Sommer und Herbst hat sich das Modemuseum Meyenburg im Norden Brandenburgs in einer Sonderausstellung dieser speziellen Freizeitkleidung angenommen. Gezeigt wird die Entwicklung der Badebekleidung von 1880 bis 1980, der gleiche Zeitraum, den die Dauerausstellung des Hauses behandelt. Die ausgewählten 100 Jahre sind charakteristisch für signifikante Umwälzungen in diesem Modesektor. Ursachen dafür waren der Funktionswandel von Bademode, technische Neuerungen und gesellschaftliche Veränderungen. Neben eigenen Objekten unterstützte der wohl bekannteste Bademodensammlers Deutschlands, Jürgen Kraft, die sommerliche Ausstellung.
www.modemuseum-schloss-meyenburg.de

Ukrainische Künstler im Schloss



Foto: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Bis Ende Oktober ist im Berliner Schloss Schönhausen eine Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst aus der Ukraine unter dem Titel „Goldnarben“ zu sehen. 14 Künstler, die vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine nach Deutschland flüchteten und nun Residenten der Ukrainian Cultural Community (UCC) sind, zeigen ihre Arbeiten. Der Titel der Ausstellung leitet sich von der traditionellen japanischen Kunst der Reparatur von Keramik und Porzellan – Kintsugi – ab. Restaurierungen werden dabei mit Gold-, Silber- oder Platinmischungen ausgeführt, wodurch kostbare „Narben“ entstehen. Die Spuren von Brüchen werden nicht versteckt, sondern betont. In der zeitgenössischen ukrainischen Kunstszene schwingt heute, bewusst oder unbewusst, die Ästhetik von Kintsugi mit. Statt die traumatischen Erlebnisse der neuesten Geschichte zu verdrängen, setzen Künstler sich in ihren Werken mit ihnen auseinander.
www.spsg.de/schloss-schoenhausen
www.spsg.de/goldnarben

Tanz im August



Foto: Anne van Aerschot

Mein Gehen ist mein Tanzen – so lautet das Credo von Anne Teresa De Keersmaeker. EXIT ABOVE after the tempest

Vom 9. bis 26. August lädt das Festival „Tanz im August“ ein, zeitgenössischen Tanz und Performances zu erleben. Unter der neuen künstlerischen Leitung von Ricardo Carmona präsentiert das diesjährige Festival 19 Produktionen an 11 Veranstaltungsorten – davon 5 Premieren, 6 Deutschlandpremieren, 8 Berliner und internationale Koproduktionen und ein Auftragsprojekt mit 22 Berliner Künstlern. Spielorte sind in diesem Jahr das HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), das Haus der Berliner Festspiele, der Park am Gleisdreieck, das Radialsystem, die SOPHIENSÆLE, der Stadtpark Lichtenberg, die Villa Elisabeth, die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und der Volkspark Rehberge.
Das Programm unter: www.tanzimaugust.de

von Brigitte Menge ■

WAS FÜRS AUGE

PROSPEKTE FLYER SCHILDER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN
BROSCHÜREN LOGOS WEBSEITEN



Gestaltung, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 777 82-0
info@raz-media.de | www.raz-media.de



Hito Steyerl, Contemporary Cave Art, Esther Schipper, Berlin, 2023. Courtesy the artist, Andrew Kreps Gallery, New York, and Esther Schipper, Berlin/Paris/Seoul

Foto: The artist VG Bild-Kunst, Bonn, Andrea Rossetti

Ein Wochenende für die Kunst

Auch dieses Jahr hat sich Berlin am letzten Wochenende im April wieder in ein wahres Paradies für alle Kunstinteressierten verwandelt. Mit über 50 teilnehmenden Galerien, Öffnungszeiten bis in die Nacht hinein und zahlreichen Sonderveranstaltungen lockte das Gallery Weekend tausende Besucher in die Kunstmetropole.

Interaktiv und immersiv begann das Gallery Weekend in den Galerien alexander levy und Esther Schipper. In „Worlds Away“ in der Galerie alexander levy wurden die Besucher Teil einer Installation der Künstlerin Anne Duk Hee Jordan, die sie auf den Grund der Tiefsee führte, inklusive Sounds und Berührung. Ebenso tierisch ging es in der Einzelausstellung von Hito Steyerl in der Galerie Esther Schipper zu, die Videoinstallation „Animal Spirit“ bestand aus Film, computergenerieten Animationen aber auch räumlichen Elementen, die den gesamten Ausstellungsraum in eine unterirdische mystische Höhle verwandelten. Wen es dann doch eher zur Malerei gezogen hat, der wurde bei Buchmann und Max Hetzler fündig. Beide Galerien beindruckten mit zwei Einzelausstellungen großformatiger Farblandschaften. Galerie Buchmann zeigte die Arbeiten des britischen Künstlers Jason Martin, bei dem zahlreiche Farbschichten zu einem üppigen Kunstwerk verschmelzen, dessen Materialität zentimeterdick auf der Leinwand prangt. Etwas weniger dick aufgetragen aber ebenso lebhaft strahlen dabei die Gemälde Katharina Grosses von den Wänden der Galerie Max Hetzler. In der Ausstellung „Spectrum without Traces“ hat Grosse ihre Farbpallette auf sechs Farben begrenzt, die ungemischt auf die Leinwand gesprüht wurden und so ein einzigartiges Verhältnis von Harmonie und Kontrast bildeten. Doch auch die Fotografie kam an diesem Wochenende nicht zu kurz, ob politisch wie in der Ausstellung von Aziz Hazara in der PSM Gallery oder ökologisch wie bei Timur Si-Qin in der Galerie Société. Aziz Hazaras Werke hinterfragen, wie Krieg jeden Aspekt des täglichen Lebens verändert und vereinnahmt. Timur Si-Qin setzte sich währenddessen in seiner Ausstellung „Natural Origin“ mit dem natürlichen Ursprung der Dinge auseinander. Mittels langsamer Lichtinstallationen zeigte er wie sich Orte im Laufe der Zeit verwandeln und wie verschiedene Ökosysteme miteinander agieren und verbunden sind, sei es der Dschungel in Puerto Vallarta oder der Birkenwald am Lake Champlain.



Foto: Dave Morgan

Galerie Buchmann, Jason Martin, As yet untitled, 2023, Courtesy the artist and Buchmann Galerie Berlin

von Véronique Fritsche ■

www.gallery-weekend-berlin.de

Stadt der Musik

Berlin ist eine Musikstadt. Allein seine drei Opernhäuser sind weltweit eine Seltenheit, die zahlreichen Spielstätten für Musik aller Couleur tun das Ihrige dazu. Damit ist Berlin auch der ideale Ort, um der Musikgeschichte einige noch unbekannte Facetten hinzuzufügen.

Donizettis verschollene Oper „Dalinda"

Wenn im Berlin des Jahres 2023 eine Oper des 1797 geborenen Komponisten Donizetti uraufgeführt wird, kann man schon von einer kleinen Sensation sprechen. Im Falle von „Dalinda" wird dies durch die Berliner Operngruppe e. V. Wirklichkeit. Das 1838 komponierte Werk fiel der damaligen Zensurbehörde zum Opfer und findet nun wiederentdeckt den Weg auf die Opernbühne.



Foto: Internationale Drehorgelfreunde Berlin e. V.

Belegschaft der Firma Cocchi, Bacigalupo & Graffigna (1891–1903), Schönhauser Allee 78, um 1900

„Musica di strada" im Museum Pankow

Dabei ist Berlin enger mit der Musikgeschichte Italiens verbunden, als man gemeinhin denken mag. Der Drehorgelspieler galt lange Zeit als eines der Berliner Originale schlechthin. Wie man in der Ausstellung „Musica di strada" im Museum Pankow anschaulich erleben – und hören – kann, waren es italienische Migranten, welche Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Prenzlauer Berg ein Zentrum für mechanische Musikinstrumente machten.

Berliner LOTTO-Stiftung fördert

Beide Projekte haben gemeinsam, dass sie aus Mitteln der Berliner LOTTO-Stiftung bezuschusst wurden, das erste mit 50.000 Euro, das zweite mit 250.000 Euro. Sie sind damit Teil der rund 5.900 gemeinnützigen Projekte, welche die Stiftung seit 1975 mit über 2,8 Mrd. Euro gefördert hat. Alles ermöglicht mit den 20 % Lotterieabgabe pro LOTTO-Tipp.

www.lotto-stiftung-berlin.de



Foto: Dovile Sermokas

Welturaufführung von Donizettis DALINDA am 14. Mai 2023

„Quatsch ist sein Leben“

Privat hat Thomas Hermanns alles, was er braucht: einen reizenden Mann, eine großartige Familie... Gerade ist er 60 geworden und sein „Quatsch Comedy Club“ 30. Rechtzeitig zum runden Geburtstag kam das Buch „Sexy Sixty" auf den Markt – hauptsächlich Mode-Tipps für Männer um die 60. Im Gespräch verrät er uns ein paar Styling Tipps.

Das weiße gebügelte Hemd hat noch nie jemandem geschadet. Das ist die Lösung oft in den südlichen Ländern. Aber auch mit Farben darf man ruhig umgehen. Und auch kleine Tricks: Ich sage ja auch: Puder um die Augen rum macht auch mal gleich wieder fünf Jahre frischer. Also, auch da sollte man als Mann jetzt nicht panische Angst haben vor Make-up. Das muss halt auch ein bisschen gut gemacht und gut geübt werden.

Und Haare färben, wie stehen Sie dazu?
Es muss sehr gut gemacht sein...Da sieht man ja viele Beispiele, wo auch die blonden Spitzen nach hinten losgegangen sind. Ich mach das nicht, weil ich einfach weiß: Wenn ich das mache, dann muss ich es immer machen. Also, klar, du kannst sagen so mit 70: Jetzt werde ich grau. Aber ich hab gesagt: Ich mach es von Anfang an nicht, weil es mir auch ein bisschen zu anstrengend ist, dann immer wieder dieselbe Farbe rein. Wenn man ein schönes Grau hat, dann kann man das, finde ich, ruhig zeigen. Wenn man jetzt eine hässliche Farbe hat, kann man ruhig färben. Ich finde, das ist nichts Schlimmes.

Sie sagen auch, dass es wichtig ist, sich mit jüngeren Leuten generell zu umgeben, damit man auch mental frisch bleibt.
Das ist so wichtig. Es ist doch schön, dass neue Themen da sind, neue Trends. Das fand man früher auch intellektuell spannend. Und ich finde, das ist ganz wichtig, und auch auf der anderen Seite, dass man das eigene Wissen weitergeben kann, also Mentoring, wie der Amerikaner sagt, wird wirklich wichtig. Man weiß auch viel, auch aus dem Job oder aus dem Leben, man hat ja Lebenserfahrung, die man an Jüngere weitergeben möchte.

Da hält natürlich Comedy auch besonders fit, 30 Jahre Quatsch Comedy Club. Gab es denn eigentlich auch mal jemanden, der grandios gescheitert ist?
Das ist oft passiert. Das Stand-up ist deshalb so schwer, weil es so leicht aussieht. Aber natürlich weiß jeder, der mal auf einer Hochzeit eine Rede halten musste, wie schwer es ist, allein auf einer leeren Bühne ein Publikum zu kriegen, zu motivieren, hochzureißen und zu bearbeiten. Da kann viel schiefgehen. Und es sind auch oft Kleinigkeiten. Ich hab das auch erlebt, dass jemand einfach schon im Rausgehen was hatte, wo Leute sich erstmals im Saal zurücklehnen und sagen: Der soll erstmal zeigen, dass der lustig ist. - Das sind ganz intime Vorgänge zwischen Bühne und Publikum eigentlich. Das ist spannend, ein bisschen wie daten. Man stellt sich so hin und fängt an zu reden. Und das Date gegenüber, wie im Restaurant, überlegt sich erstmal: Mag ich die Person? Will ich den überhaupt hören? Warum redet der und nicht ich?! Das muss man überwinden und muss dann Leistung bringen, indem man eben die richtigen Gags und das richtige Material hat. Aber es ist wirklich sehr psychologisch, und das kann man lernen, das ist erlernbar.

Ist jemand durch die Decke gestartet, den Sie von Anfang an unterschätzt hatten?
Also, dass bei Cindy aus Marzahn, das hab ich nicht gedacht, dass es so schnell geht. Das war sicher der schnellste Aufstieg, den ich je gesehen habe. Frauen fehlen immer in der Stand-up-Comedy, aber eigentlich fehlt auch jemand aus dem Osten. Ich hab aber gar nicht an eine Figur gedacht wie Cindy, sondern ich hab eigentlich an eine Frau aus dem Osten, die so sagt wo’s lang geht. Und das war schon eine Lücke. Und ich glaube, in diese Lücke ist Ilka Bessin reingegangen und deshalb ist das so wahnsinnig schnell passiert.

Gibt es einen Trend im Moment? Stichwort queere Comedy?
Wir hatten schon Queer-Comedy, als wir in Berlin angefangen haben. 2002 haben wir schon einmal im Monat das gemacht. Das lag auch an mir, ist ja klar, dass ich gesagt habe: Ich hätte gerne mehr queere Stimmen auf der Bühne. Ist dann, würde ich sagen, im Fernsehen normaler geworden, also, die schwulen Kollegen, die dann jetzt auch schon jünger sind und Stand-up machen, da ist das schon sehr selbstverständlich. Bei den lesbischen Damen hat es noch ein bisschen gedauert, bis nach Hella von Sinnen und Ma-

ren Kroymann. Also Tahnee machte auch eine neue Tür auf und ist sicher auch ein Vorbild für lesbische Performerinnen. Im Trans-Bereich, da geht auch noch einiges.

Gibt es ein Rezept? Wie geht gute Stand-up-Comedy?

Na ja, es sind zwei Teile. Das erste ist quasi die Technik. Wie ist ein guter Text aufgebaut? Wie funktioniert eine Punch-Line? Wie funktioniere ich auf der Bühne? Was bringe ich da rüber? Das kann man lernen. Der andere Teil ist der rätselhafte Talentteil. Wie hat man funny bones? Wo kommt das Komische her? Und das ist nicht zu lernen, kommt oft aus der Biografie. Also, ich sage immer, dass die guten Comedians alle auf dem Schulhof nicht in der Mitte standen. Also, eine gewisse Außenseiterposition motiviert anscheinend auch zu sagen: Wartet mal ab. Da steh ich mal auf der Bühne, und ich werde über das alles reden, und ihr werdet mich lustig finden. Das kann man nicht imitieren. Man muss seine eigene Stimme finden.

von Götz Gerson ■

www.quatsch-comedy-club.de

Foto: Pavol Putnoki

Kunst mit Aussage

Vier Künstler*innen – vier Positionen zu den großen Problemen der Menschheitsgeschichte und der aktuellen Weltsituation. Ob Richters monumentales Werk über das Nachleben des 2. Weltkrieges, Bo Larsens Auseinandersetzung mit den Goldenen Zwanzigern, Cao Feis Erforschung des Metaverse oder Nasan Turs Fragen nach Macht und Ideologie, der Berliner Kunstsommer wird politisch.



Cao Fei, DUOTOPIA - 1st Edition, 2022, 3D rendering video, 9:16, color with sound, 2min 40sec, Courtesy the artist, Vitamin Creative Space and Sprüth Magers

Cao Fei – Duotopia

Sprüth Magers

Seit über zwei Jahrzehnten setzt das Werk der chinesischen Medienkünstlerin Cao Fei neue Maßstäbe, wenn es um die Verbindung von Kunst, Medien, Technologie und Zukunft geht. So auch in der neuen Ausstellung „Duotopia“ in der Galerie Sprüth Magers. Gezeigt werden neue Werke sowie Installationen, die zum ersten Mal außerhalb Chinas zu sehen sind und sich rund um die Erforschung des Metaverse, virtueller Realität und der Wechselwirkung zwischen maschinellem und virtuellem Bewusstsein drehen. Das titelgebende Werk „Duotopia (2022)“ ist Cao Feis erste architektonische Kreation im Metaverse. Auf einem von der Decke hängenden Bildschirm wird das Video zu einer immersiven Erfahrung. Die Besucher*innen erleben auf den Boden liegend und von unten schauend wie Duotopias städtische Konstruktionen im rötlichen Himmel schwebt und dreht. Aber auch die Erfahrungen der Corona-Pandemie fließen in Cao Feis Arbeit ein, dabei bezieht sie sich auf ganz persönliche Erlebnisse ihrer Familie und Freunde, so dokumentiert „Isle of Instability“ (2020) die Zeit der Quarantäne in Singapur während der ersten Monate der Pandemie und „Still Alive“ (2023) ist eine ergreifende Hommage an ihre trauernde Mutter, die den Verlust ihres an COVID-19 erkrankten Mannes verkraften muss.

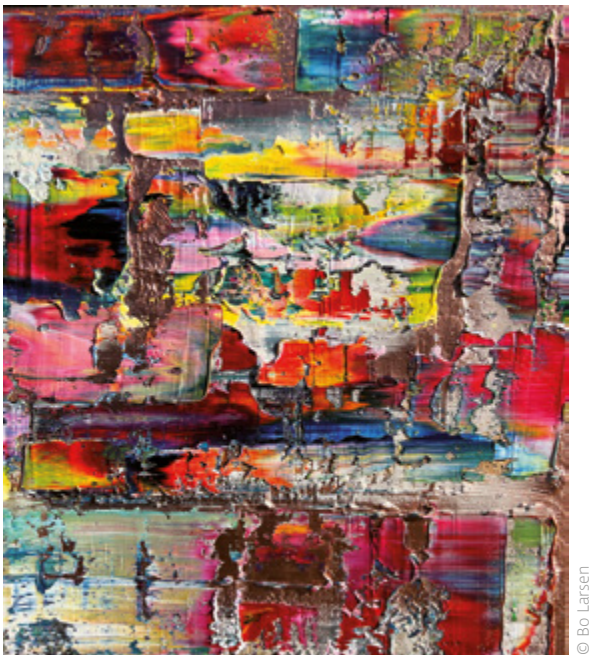
bis zum 19. August

Bo Larsen – TWENTIES - golden?

Galerie nüüd.berlin

Unter dem Titel „TWENTIES –golden?“ zeigt die Galerie nüüd.berlin die abstrakten Werke des deutsch-dänischen Malers Bo Larsen, der sich mit den zwanziger Jahren diesen und des letzten Jahrhunderts auseinandersetzt. Die Goldenen Zwanziger Jahre stehen für eine Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft und insbesondere in Berlin für eine offene, liberale Gesellschaft inklusive eines frivolen und zügellosen Nachtlebens. Zuvor hatte der erste Weltkrieg, Pandemien, Hyperinflation und politischen Unruhen das Leben der Menschen erschüttert. Die Parallelen zu heute scheinen frappierend. In seinen neuen Bildern kombiniert Bo Larsen Öl- und Acrylfarben, Blattgold, Schlagmetalle, Eisenpulver und Oxidationsmittel und schafft so Werke mit denen er das glamouröse Lebensgefühl, den Wohlstand und den Erfolg, aber auch den schnellen Auf- und Abstieg, die Oberflächlichkeit und die Vergänglichkeit dieser beiden Dekaden visualisiert.

bis zum 02. September



Bo Larsen, Großstadt, 2023, Oil, Acryl Eisen, Metall Pigmente, Schlagmetalle, Oxidationsmittel auf Leinwand, 100 x 80 cm

Nasan Tur – Hunted

Berlinische Galerie

Nasan Turs Werke sollen Ideologien, soziale Normen und Verhaltensmuster sichtbar machen. Im Zentrum steht die Fragen, wie uns vorgegebene Rollenbilder beeinflussen und wann wir bereit sind, angesichts von Unterdrückung, Ohnmacht und Manipulation Grenzen zu überschreiten und gesellschaftliche Muster aktiv zu verändern. Für die Ausstellung in der Berlinischen Galerie sind neue Arbeiten entstanden, die sich mit Fragen der Machtausübung und ihrer Legitimation beschäftigen. Warum tötet der Mensch? Welche Gewalt steckt in uns und wie und unter welchen Umständen wird sie aktiviert? Durch die Anordnung der Werke im Raum schafft Tur Bilder, die eine ambivalente Haltung zum Tod und zum Leben zum Ausdruck bringen. Sie reichen von der Konfrontation mit den eigenen, inneren Dämonen bis hin zur Befragung von Jäger*innen über den Akt des Tötens.

bis zum 01. April 2024



© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Nasan Tur, Shadow, 2023

Gerhard Richter – 100 Werke für Berlin

Neue Nationalgalerie

Die Ausstellung „100 Werke für Berlin“ zeigt ab diesem Sommer erstmals die langfristige Leihgabe der Gerhard Richter Kunststiftung an die Neue Nationalgalerie und entstand dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler selbst. Das zentrale Werk ist der aus vier großformatigen, abstrakten Bildern bestehende Zyklus „Birkenau“ (2014). Es ist das Ergebnis einer langen und tiefen Auseinandersetzung Gerhard Richters mit dem Holocaust und dessen Darstellbarkeit. Seit den 1960er-Jahren stellte sich Richter die Frage, inwiefern Kunst nach dem Holocaust und dem Terrorregime des Nationalsozialismus überhaupt noch möglich ist. Daneben sind mehr als 90 weitere Arbeiten des Künstlers aus mehreren Schaffensphasen zu sehen, wie die aus 196 quadratischen Einzeltafeln zusammengesetzten Bilder „4900 Farben“ (2007) oder „Strip“ (2013/16) für das er eines seiner „Abstrakten Bilder“ (1990) mittels eines computergesteuerten Verfahrens in immer kleinere Segmente unterteilte, durch Spiegelung der Achsen in die Länge zog und die Teilstücke neu arrangierte.

bis 2026



© Gerhard Richter 2023 (31032023)

Gerhard Richter, MV 133, 2011, Lack auf Farbfotografie,10,1 x 15,1 cm, Leihgabe der Gerhard Richter Kunststiftung

von Véronique Fritsche

top events

bis zum 06.08. Theatersommer Sanssouci

Jedes Jahr im Juli erfüllt das Theater Poetenpack das Heckentheater im Park Sanssouci mit Leben. Klassiker werden entstaubt und moderne Komödien mit viel Esprit und Poesie in diese tatsächlich von Hecken umsäumte Bühne am Neuen Palais hinein inszeniert. Hier treffen Klassiker auf moderne Kammerspiele und musikalisch-literarische Programme.
www.theater-poetenpack.de



Foto: Marcus Lieberenz

bis zum 12.08. Hossa, wir leben 2.0

In ihrem neu aufgelegten heißen Musik-Spektakel „Noch geila als Layla! Hossa, wir leben 2.0“ sind Bella Liere, Andreas Zieger und Helmut Fensch zu raffinierten Konkurrenten mutiert. Alle drei suchen den ultimativen deutschen Super-Hit. Sie parodieren, was die Charts hergeben, und schmieden scheinheilig schräge Bündnisse.
www.potsdam-kabarett.de



Foto: fotocharlotte25

12.08.–17.09. Lost Places-Fotografie

Der Fotograf Thomas Illhardt präsentiert erstmals im Restaurant Harveys besondere Ansichten der einmaligen Architektur der Beelitz-Heilstätten. Mit seiner Lost Places-Fotografie der „ersten Stunde“ begibt Illhardt sich auf eine faszinierende Zeitreise in die Vergangenheit. Die einzigartige Atmosphäre dieses sich stets wandelnden Ortes wird in ein anderes Licht gerückt und lädt ein, die Schönheit der Heilstätten neu zu entdecken.
www.harveys-restaurant.de



Foto: Thomas Illhardt

19.08. Depeche Road

Eine ganz besondere Cover Band von Depeche Mode, ganz nach dem Motto: „Take second best“ entnommen dem Song „Personal Jesus“. Dieser Herausforderung werden Depeche Road mit ihrem ambitionierten Sound (von fast identisch bis unplugged), dem melancholischen Gesang und der Optik gerecht. Am 19. August spielen sie die Top-Hits von Depeche Mode im Domstiftsgut Mötzow.
www.depecheroad.de

26.08. Lange Nacht der Museen

Zur Langen Nacht der Museen öffnet eine Vielzahl an Berliner Museen und Ausstellungsorten ihre Türen und gibt den Besuchern von 18 bis 2 Uhr nachts Gelegenheit, Ausstellungen, Sammlungen und Installationen in Augenschein zu nehmen sowie an Workshops, Expressführungen und Künstlergesprächen teilzunehmen.
www.lange-nacht-der-museen.de

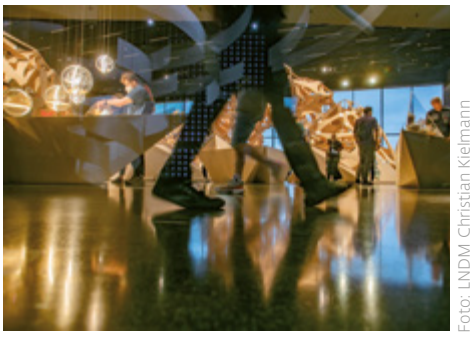


Foto: LNDM Christian Kielmann

26.08.–18.09. Musikfest Berlin

Das Musikfest, hervorgegangen aus den traditionsreichen Berliner Festwochen, ist Berlins großes Festival für Orchestermusik. Bis Ende September werden zahlreiche Veranstaltungen mit über 65 Werken von 25 Komponistinnen und Komponisten präsentiert, aufgeführt von über 20 Orchestern, Instrumental- und Vokalensembles und von zahlreichen So-

listen des internationalen Musiklebens und der Musikstadt Berlin.
www.berlinerfestspiele.de



Foto: Fabian Schellhorn

bis zum 27.08.

Dürer für Berlin

Das Berliner Kupferstichkabinett besitzt heute eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Handzeichnungen und Druckgraphiken Dürers. Anhand von rund 130 Meisterwerken führt die Ausstellung Albrecht Dürers gesamtes künstlerisches Schaffen exemplarisch vor Augen.
www.smb.museum.de



Foto: Staatliche Museen zu Berlin

bis zum 27.08.

Choriner Musiksommer

In der Klosterruine Chorin nordöstlich von Berlin gibt es jeden Sommer Open-Air-Konzerte in ganz besonderer Atmosphäre. In diesem Jahr feiert der Choriner Musiksommer sein 60. Jubiläum gefeiert. Die dazu eigens von Christoph Schambach komponierte Festouvertüre „Dank an die Musik“ ist dabei Programm. Also Picknickdecke ausbreiten und den Klängen der hochkarätig besetzten Musikstücke lauschen.
www.choriner-musiksommer.de



Foto: Andreas Mroß

01.09.–05.09.

IFA 2023

Die weltweit größte Messe für Consumer Electronics und Home Appliances bietet mit über 1.000 Ausstellern nicht nur viele Services für das angereiste Fachpublikum, sondern organisiert zudem zahlreiche Programmangebote und Events für den Elektronik-Endverbraucher. Nahezu alle großen Elektronikfirmen sind dort sechs Tage lang auf dem Messegeländer Berlin präsent.
www.ifa-berlin.com

02.09.

Saisoneröffnung KAP

Mit einer Pianistin von Weltrang startet die KAP gemeinsam mit Chefdirigent Antonello Manacorda in die neue Saison. „Diese Musik geht mir einfach ins Herz – so wunderschön, so frisch und zu Unrecht viel zu selten gespielt“, sagt Anna Vinnitskaya über Rachmaninows Erstes Klavierkonzert, mit dem sie ihre Residenz bei der KAP beginnt.
www.kammerakademie-potsdam.de

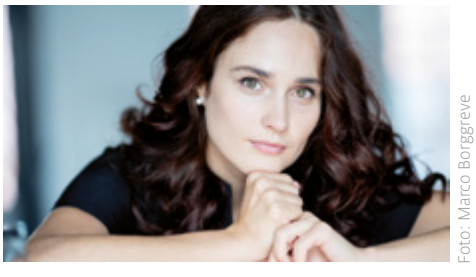


Foto: Marco Borggreve

Juli/August
Sommerkabarett Im Hofgarten

Mittwoch bis Samstag
ab 18:00 Uhr geöffnet



ab 19:30 Uhr Programm:
von politischer Satire
bis zum Musik-Spektakel

KABARETT
OBELISK POTSDAM

Charlottenstraße. 31 · 14467 Potsdam
www.kabarett-potsdam.de



02.09 Drachenfest in Potsdam

Zum Drachenfest Berlin/Brandenburg im Volkspark Potsdam sind unzählige Drachen am Himmel über der brandenburgischen Landeshauptstadt zu sehen. Am Boden können sich vor allem die jüngeren Besucher auf der Hüpfburg austoben, sich Theaterstücke ansehen oder schminken lassen. Auch eine riesige Bastelstraße rund um das Thema Drachen ist aufgebaut.
www.volkspark-potsdam.de


Foto: Ingo Kniest

03.09 ISTAF

Das Internationale Stadionfest Berlin ist eines der größten Eintages-Leichtathletikmeetings der Welt. Über 50.000 Zuschauer fiebern jedes Jahr im Olympiastadion mit den rund 200 weltbesten Leichtathleten in den 16 offiziellen Disziplinen.
www.istaf.de


Foto: Camera4/ISTAF

06.–16.09. Internationales Literaturfestival

Rund 200 renommierte Autoren aus über 40 Ländern tragen zu einem vielfältigen Programm in Berlin bei. Das Festival präsentiert die literarische Vielfalt zeitgenössischer Prosa und Lyrik aus aller Welt.
www.literaturfestival.com

bis zum 17.09. Fred Sandback. Simple Facts

Der Hamburger Bahnhof präsentiert die erste museale Einzelausstellung des wegweisenden Installationskünstlers Fred Sandback (1943–2003) in Berlin. „Simple Facts“ zeigt eine Auswahl von Installationen und konzeptuellen Zeichnungen des Künstlers aus mehr als drei Jahrzehnten.
www.smb.museum.de



19/20.09. und 02.–15.09 Zwei Inszenierungen

In den kommenden Wochen gibt es gleich zwei sehenswerte Inszenieruungen im Schlosspark Theater in Steglitz. Am 19. und 20. August steht „Stationen eines Komödianten“ – ein Sketchabend mit Dieter Hallervorden & Harald Effenberg auf dem Programm. Die Premiere von „Onkel Wanja“ von Anton Tschechow mit Boris Aljinovic u.a. ist am 2. September. Das Stück in neuer Textfassung ist bis zum 15. Oktober zu sehen.
www.schlossparktheater.de


Stationen eines Komödianten


Onkel Wanja

Fotos: DERDEHMEL / Urbschat

BESUCHE DIE WELT VON BAUER FRANK!

DIE KLEINE FREUDE ZWISCHENDURCH

JETZT QR-CODE SCANNEN UND TOLLE VIDEOS ENTDECKEN



prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Demnächst im Programm:

Unsere Sommer-komödie

ab 28. Juni 2023
SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!

ab 8. September 2023
NEUE FOLGE
GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

top 32 STANDORTE BUNDESWEITE PRÄSENZ

top 41 JAHRE ERFOLGREICH AM MARKT

Vorschau

Lesen Sie in den nächsten Ausgaben der
TOP Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam:

Die richtige Zeit

Sollte man jetzt eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Wie sieht es auf dem Wohnungsmarkt aus? Gibt es neue Objekte in Berlin und Brandenburg? Mieten Sie noch oder kaufen Sie schon? Mehr dazu in unserem Immobilien Special.



Foto: Pixabay

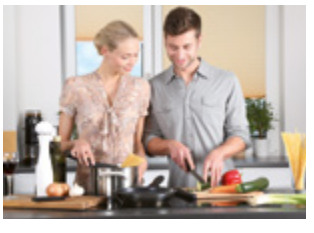


Foto: Pixabay

Küchenzeit

Sie ist das Herzstück jedes Hauses und der Ort, an dem gekocht, gelacht, genossen und geplaudert wird. Wir widmen uns diesem wichtigen Thema Küche und verraten Trends und Tipps

Zeit für Gesundheit

Gesundheitsreisen werden immer beliebter. Ein guter Ort dafür ist z. B. Usedom. Auf der Sonneninsel kann man nicht nur einen gesunden Strandspaziergang machen, sondern noch vieles mehr, um sich etwas Gutes zu tun.



Foto: Pixabay



Foto: Pixabay

Zeit für Kultur

Wann, wenn nicht jetzt, ist die richtige Zeit, um wieder ins Theater, ins Museum, in eine Galerie oder in die Oper zu gehen? Unser Kulturkalender bietet dafür Inspirationen.

(Änderungen vorbehalten)

Außerdem erwarten Sie natürlich all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Berlin und Brandenburg.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:
Die nächsten Ausgaben der Top Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam erscheinen im September 2023.

NEU: Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.berlin, @topmagazin.brandenburg und @topmagazin_potsdam sowie bei Facebook: TOP Magazin Berlin und TOP Magazin Brandenburg

top magazin BERLIN BRANDENBURG

DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN

IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2023

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Redaktionsleitung
Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion
Christian Achmann, Gerald Backhaus, Tina Feix, Véronique Fritsche, Patrick Holzer, Bernd Karkossa, Andreas Keßler, Ronald Keusch, Hanni May, Brigitte Menge, Martina Rausch,, Martina Reckermann, Thea Schreiber, Dr. Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos
Ursula Lindner, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen
Michaela Böger, Falko Hoffmann, Ursula Lindner, Dr. Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout
Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 05.07.2023

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam erscheinen dreimonatlich, die nächsten Ausgaben erscheinen im September 2023.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2023 www.raz-verlag.de

Top10
verantwortlich für die Seiten 67-82:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Projektleiterin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Falk Bickel, Jürgen Blunck, Axel Brinkschulte, Mark M. Eckert, Hermann Genth, Melanie Heider, Roland Hess, Kathleen Roth, Peter Rüberg, Fedra Sayegh, Rolf Schlett, Eleonore Schmidt, Ralf Schultheiß, Guido Schulz, Thomas Straßburg, Kirsi Fee Wilhelm, Nora Wisbert
Redaktion (V.i.S.d.P): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR´s erscheinen mit einer Auflage von über 131.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin
ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de ,
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 2-2023: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1222840621
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 41 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2-2023 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41 - Stand 1/2023



Kinder verdienen es, Kinder zu sein.

Wir geben täglich alles für Kinder, die nicht bei ihrer Herkunftsfamilie leben können. Dabei lassen sich manche Herausforderungen nicht alleine lösen.

Mit Ihrer Hilfe ermöglichen wir nicht nur Zahnspangen und Brillen, sondern auch Gemeinschaftserlebnisse wie einen Ausflug ins Spaßbad oder Theater.

Ihre Spende schafft unbeschwerte Kindheitserinnerungen und Teilhabe.
Unterstützen Sie uns heute für Kinderlachen von morgen!

Mehr Informationen auf
www.kindeswohl.de

Kindeswohl-Berlin



Ein Brandenburger Kopf

Markus Frank,
Head of VFX-Department bei Cine Chromatix

Foto: privat

„And the Oscar goes to: Markus Frank!“ Zumindest mittelbar, denn immerhin waren Markus Frank und sein Team für ihre Post Production für den Film „Im Westen nichts Neues“ in der Kategorie „Beste visuelle Effekte“ für einen Oscar nominiert. Letztlich gewann die Berliner Filmproduktion vier der neun nominierten Kategorien: Bester internationaler Film, Beste Kamera, Beste Filmmusik, Bestes Szenenbild – und damit ja auch irgendwie „Beste visuelle Effekte“. Denn diese Effekte der Charlottenburger Firma „Cine Chromatix“ brachten Schnee ins Bild, wo keiner war, legten Explosionen und Bombeneinschläge über die Schauspielszenen und machten den kalten Atem der Soldaten in einem Bunker sichtbar. An Szenen mit nur 5 Sekunden Länge arbeiteten die Matte Painting Artists mitunter zwei Wochen. Insgesamt haben 26 Artists ein halbes Jahr für die Effekte gebraucht. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn der Film gewann weitere Preise, u.a. den Art Directors Guild Award und den British Academy Film Award in unterschiedlichen Kategorien. Für die besten visuellen Effekte erhielt das Antikriegsdrama dann den Deutschen sowie den Europäischen Filmpreis.

Schon die Bekanntgabe der Nominierung für den Oscar hatte den gebürtigen Franken aus dem ländlichen Ort Diebelstadt sprachlos gemacht. „Die Vorfreude auf die Oscar-Verleihung war dann natürlich enorm groß“, erinnert sich der Filmkünstler. „Uns wurde im Vorfeld gesagt, dass die Zeremonie recht lange dauert und wir uns Snacks einpacken sollen, weil es bis zum Governors Ball nichts zu essen gibt. Und das stimmte auch. Bei all dem kam immer wieder der Gedanke: „Du bist gerade in LA bei den Oscars und nominiert, wie verrückt ist das denn?“ Wir haben dort viele neue Kontakte geknüpft, Urgesteine kennengelernt und über den einen oder anderen Ansatz beim Film, wie bspw. 24 oder 48 Bilder je Sekunde, gefachsimpelt. Für diese Erfahrung bin ich sehr dankbar.“

Für den 38-Jährigen, der in den Nullerjahren nach Berlin zog, ist die Oscarprämierung der Höhepunkt in seiner beruflichen Laufbahn. Er studierte an der Media-Design-Hochschule in Kreuzberg Digital-Film-Design. Ein Praxissemester absolvierte er bei „Rise FX“, dem Platzhirschen auf dem Gebiet der Visual Effects. Nach dem Bachelor fing er 2015 bei Cine Chromatix an, wo er zwei Jahre später den Posten des Supervisors für den High-End-Visual-Effects-Bereich übernahm.

Und was hat Markus Frank nach diesem großen Erfolg vor? „Mein Team und ich haben schon immer den Anspruch gehabt, das bestmögliche Ergebnis auf die Leinwand zu bekommen. Daran halten wir fest. Es ergeben sich natürlich neue Möglichkeiten und Chancen, die wir nutzen wollen. Wir sind stolz auf die ganzen Awards, wollen aber bodenständig und unserem Erfolgsrezept weiter treu bleiben“, so der Filmveredeler, der mittlerweile im Havelland lebt. „Mir war in den zehn Jahren, in denen ich in Berlin gewohnt habe, auch klar, dass ich gerne wieder in die ländliche Gegend zurückziehen möchte, wenn ich Kinder habe. Ich mag die Ruhe und die Nähe zur Natur, da fühle ich mich heimisch. Und das haben wir in Nauen gefunden. Wenn wir im Garten sitzen, hören wir die Vögel zwitschern! Da braucht man nicht viel mehr, um glücklich zu sein“, freut sich der bodenständige Neu-Brandenburger.

von Victor Schenk ■

Noch mehr Brandenburger Köpfe unter: www.brandenburger-koepfe.de

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN
Seebad mit Flair

Abschalten & glücklich sein.









www.kühlungsborn.de

1874

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER

JETZT ENTDECKEN



UHREN- UND SCHMUCKVIELFALT SEIT 1874

RHEINSTRASSE 59 · 12159 BERLIN · TELEFON: +49 30 851 20 20

INFO@LORENZ.DE · WWW.LORENZ.DE